



gmoa, land & leit

LEBEN IN DER GEMEINDE RIEDERING – RÜCKSCHAU & AUSBLICK

ABSCHIED

VON RATHAUSMITARBEITER MARTIN HOFBERGER

RIWA ERÖFFNET

WELTOFFENES WARENHAUS IN RIEDERING

AUSSTELLUNG

„NAPOLEONS TRUPPEN IN RIEDERING“ BEENDET

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN

MELDUNG WASSER-
ZÄHLERSTAND 2022

ABLESEKARTE AUF SEITE 25

RATHAUS RIEDERING

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Erster Bürgermeister

Sprechstunde: Nach Terminvereinbarung Telefon: 08036 9064-0 Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, Tel. 08036 9064-0, Fax 9064-11, info@riedering.de, www.riedering.de

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE RIEDERING

Erster Bürgermeister	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 9064-0	Fax: 9064-11	buergermeister@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 9064-10	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Leitung Hauptamt / Stv. Geschäftsleitung	Johannes Lang	Telefon: 08036 9064-22	Fax: 9064-722	lang@riedering.de
Sachbearbeitung Beitragswesen	N. N.	Telefon: 08036 9064-21	Fax: 9064-721	
Sachbearbeitung	Stefanie Kraus	Telefon: 08036 9064-33	Fax: 9064-733	kraus@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Katharina Rinser	Telefon: 08036 9064-24	Fax: 9064-724	rinser@riedering.de
	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei Geschäftsleitung	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Birgit Gunvar Steinbacher	Telefon: 08036 9064-30	Fax: 9064-730	steinbacher@riedering.de
Bautechnik	Gero Schuster	Telefon: 08036 9064-31	Fax: 9064-731	schuster@riedering.de
Verwaltung	Irmi Riepertinger	Telefon: 08036 9064-32	Fax: 9064-732	riepertinger@riedering.de
Sachbearbeitung/Erschließungsbeiträge	Anna Zehetmaier	Telefon: 08036 9064-35	Fax: 9064-735	zehetmaier@riedering.de
Bauhofleitung	Florian Rothmayer	Mobil: 0171 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stv. Bauhofleitung	Christl Hilger	Mobil: 0160 7840017	Fax: 9064-740	hilger@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Mobil: 0160 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 7823710		hausmeister@riedering.de
Hausmeister	Klaus Schreiner	Mobil: 0151 17272302		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 22602813		abwasser@riedering.de
Notfall-, Bereitschaftsdienst Wasserversorgung, Abwasser, Bauhof		Telefon: 08036 9064-90	außerhalb der Dienstzeiten	
Wasserversorgung	Alfons Huber	Telefon: 08036 8988		
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 305620	schmidt-oskar@outlook.com	
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 8389	annasiflinger@gmx.de	
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 7694	irmiwagner1@gmail.com	
Jugendbeauftragter	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 9709971		
Ambulante Pflege und Betreuung	Sozialwerk Simssee e.V.	Endorfer Straße 17	Tel. 08036 7925	

WERTSTOFFHOF / TEL. 08036 9064-50

Öffnungszeiten	Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel. 08035 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**
Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel. 08035 968760

GEMEINDEBÜCHEREI RIEDERING / MEHRZWECKHALLE / 1. OG.

Öffnungszeiten: Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr, coronabedingte Änderung möglich (außer Ferienzeit)

GEMEINDEBÜCHEREI SÖLLHUBEN / ALTES PFARRHAUS, ENDORFER STRASSE 18

Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr, coronabedingte Änderung möglich

POST IM WELTLADEN RIEDERING

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

TOURISTINFO „URLAUBSREGION SIMSSEE“

Adresse: Schömeringer Str. 16, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036 615, Fax: 303866, info@simssee.org, www.simssee.org

KIRCHEN- UND PFARRÄMTER

Pfarramt Riedering	Tel. 08036 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel. 08036 1270
Pfarramt Hirsberg	Tel. 08053 3722	Evangelisches Pfarramt Haidholzen	Tel. 08036 7100
Pietzenkirchen	Tel. 08036 9084174		



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für uns alle unfassbar verstarb Anfang Oktober plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter Martin Hofberger. Mit ihm haben wir nicht nur einen sehr kompetenten und zuverlässigen Leistungsträger verloren, sondern auch einen überaus humorvollen, hilfsbereiten und herzlichen Kollegen. Auch bei den Bürgern war er mit seiner korrekten und serviceorientierten Art beliebt und geschätzt. Fachlich und menschlich hinterlässt Martin Hofberger in der Gemeinde eine große schmerzliche Lücke (siehe Seite 18 / 19).

„Positive Veränderungen müssen von der Wurzel ausgehen,“ davon ist Gemeindefereferent Tobias Gaiser überzeugt. Bei der Einweihung der Räumlichkeiten des „RiWa“ - Riederinger Warenhaus - im Vereinsheimgebäude neben dem Rathaus zeigte er sich beeindruckt von dem Projekt. „Das ist praktizierte Nachhaltigkeit und Nächstenliebe.“ Mit ihrem Konzept „bringen – mitnehmen – tauschen“ haben engagierte Ehrenamtliche das Riederinger Warenhaus auf die Beine gestellt, in dem alle Bürgerinnen und Bürger nicht nur gut erhaltene Waren abgeben, sondern diese tauschen und umsonst etwas mitnehmen können. Auch sind die Räumlichkeiten, die jeden Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind, als kleine Begegnungsstätte gedacht, wo bei Kaffee und Kuchen ein reger Austausch gewünscht ist (siehe Seite 42/43). Dieses Projekt hat Vorbildcharakter und Potential – und die volle Unterstützung der Gemeinde Riedering.

Das „RiWa“ ist leider nicht barrierefrei – wohl aber die Gehwege, die in den Sommerferien entlang der Simsseestraße ausgebaut worden sind. Im Oktober wurden die Maßnahmen vom Amt für ländliche Entwicklung abgenommen (siehe Seite 30/31). Im nächsten Jahr werden die Bauarbeiten in der Rosenheimer Straße und der Niedermoosener Straße sowie am Maibaumplatz fortgeführt, was zu einem sehr harmonischen und attraktiven Ortsbild beitragen wird.

Es ist nicht zu übersehen: Weihnachten steht vor der Tür. Schon bald gehört das Jahr 2022 der Vergangenheit an. In zahlreichen medialen Jahresrückblicken vergegenwärtigen sich alle Themen, die uns in den vergangenen 12 Monaten beschäftigt, bewegt, berührt und betroffen gemacht haben. Ich hoffe, dass in Ihrer Jahresbilanz auch sehr viel Schönes und jede Menge Gutes sowie zahlreiche glückliche und heitere Momente zu finden sein werden!

Ihnen allen wünsche ich von ganzem Herzen festliche Weihnachtstage, einen angenehmen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute für das Jahr 2023!

Herzliche Grüße,

Ihr
Christoph Vodermaier
Erster Bürgermeister

NEUES AUS DEM RATHAUS

Seite 5 – 29

DORFERNEUERUNG

Seite 30 – 31

BRENNER-NORDZULAUF

Seite 32

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Seite 33

PERSÖNLICHKEITEN,
GEBURTSTAGE & MEHR

Seite 34 – 37

HALLENBELEGUNGSPLAN

Seite 38

VERANSTALTUNGSKALENDER

Seite 39

MITEINANDER

Seite 40

DIES UND DAS

Seite 41 – 53

TRADITION & VEREINE

Seite 54 – 71

KINDERGARTEN & SCHULE

Seite 72 – 80

KINDERSEITE

Seite 80 – 81

IMMOBILIEN- / STELLENMARKT

Seite 82

ANZEIGENFORMULAR

Seite 83

Impressum:

Herausgeber

Gemeinde Riedering ViSdP
Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier
Söllhubener Straße 6 / 83083 Riedering

Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering
Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Satz / Grafik / Illustrationen
TOMS ARTHOUSE GmbH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild:

© Josef Reiter
„Johanneskapelle Kohlstatt“

Redaktionsschluss:

20. Januar 2023
Druck:
Druckerei Geiselberger, Altötting



Das Gemeindeblatt erscheint vier mal im Jahr.



42 / EINWEIHUNG RIEDERINGER WARENHAUS



44 / TÖRGGELN IN RIEDERING



46 / SIEGEREHRUNG STADTRADELN 2022



64 / LEONHARDIRITT 2022

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

BAUANTRÄGE UND FREISTELLUNGEN

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 3 Wochen vorher bei der Gemeinde eingehen.

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN TERMINE DER BAUAUSSCHUSS-SITZUNG 2022/2023:

Bauausschuss 20.12.2022	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 29.11.2022
Bauausschuss 31.01.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 10.01.2023
Bauausschuss 28.02.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 07.02.2023
Bauausschuss 28.03.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 07.03.2023

Nicht fristgerecht abgegebene oder unvollständige Anträge werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Errichtung eines Carports, Fl.-Nr. 193, Gemarkung Riedering, Kirchbachweg 24 a (isolierte Befreiung)
- » Errichtung einer Bestandswohnung in einer Doppelhaushälfte durch Aufstockung des Anbaus, Fl.-Nr. 1583/2, Gemarkung Riedering, Tinning 20 a
- » Nutzungsänderung eines Hofladens zu einer Sattlerei & Lederwerkstatt, Fl.-Nr. 1573, Gemarkung Riedering, Tinning 5
- » Errichtung eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten, Fl.-Nr. 129/9, Gemarkung Söllhuben, Tulpenweg
- » Neubau einer Schallschutzwand, Fl.-Nrn. 109 und 109/6, Gemarkung Söllhuben, Frasdorfer Str. 8
- » Neubau eines Carports mit 3 Pkw-Stellplätzen, Fl.-Nrn. 109 und 109/6, Gemarkung Söllhuben, Frasdorfer Str. 8 (Genehmigungsfreistellung)
- » Neubau einer Einliegerwohnung und eines Büros in die bestehende Tenne, Fl.-Nr. 568, Gemarkung Söllhuben, Dorfstr. 5 b
- » Einbau eines Quergiebels und Anbau eines Balkons bei einem bestehenden Einfamilienhaus, Fl.-Nr. 1647/15, Gemarkung Söllhuben, Feldstr. 12
- » Abriss und Wiederaufbau einer Lager- und Produktionshalle, Fl.-Nr. 144, Gemarkung Riedering, Söllhubener Str. 31 (Genehmigungsfreistellung)
- » Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelcarport, Fl.-Nr. 2584/3, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 21 (Genehmigungsfreistellung)
- » Neubau einer befestigten Pferdekoppel und 4 Weidehütten, Fl.-Nr. 463, Gemarkung Neukirchen, Abersdorf 23
- » Neubau eines Doppelhauses, Fl.-Nr. 1072/1 und 1072/2, Gemarkung Söllhuben, Tiefenthal 3
- » Neubau eines Vierspanners mit Garagen, Fl.-Nr. 131/33, Gemarkung Riedering, Puttinger Wiese 9
- » Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes auf eine zweite Wohneinheit sowie Errichtung einer Außentreppe und eines Balkons, Fl.-Nr. 801/1, Gemarkung Pietzing, Irnkam 1
- » Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Fl.-Nrn. 2584/18, 2584/11, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 15 c
- » Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen, Fl.-Nr. 2584/17, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 17 (Genehmigungsfreistellung)
- » Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes, Fl.-Nr. 32, Gemarkung Söllhuben, Riederer Str. 2
- » Abbruch des Anbaus sowie Neubau eines Anbaus an gleicher Stelle, Fl.-Nr. 127/2, Gemarkung Riedering, Tinninger Str. 4
- » Abriss und Neuerrichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle, Fl.-Nr. 1128, Gemarkung Riedering, Gögging 6
- » Sanierung einer Doppelhaushälfte und Anbau eines Wintergartens, Fl.-Nr. 193/22, Gemarkung Riedering, Kirchbachweg 18 a

STAND: 27.10.2022



SITZUNGSTERMINE DES GEMEINDERATES UND DER AUSSCHÜSSE 2023

JANUAR

Gemeinderat	17.01.2023
Bau- und Umweltausschuss	31.01.2023

FEBRUAR

Gemeinderat	14.02.2023
Bau- und Umweltausschuss	28.02.2023

MÄRZ

Gemeinderat	14.03.2023
Bau- und Umweltausschuss	28.03.2023

APRIL

Gemeinderat	04.04.2023
Bau- und Umweltausschuss	25.04.2023

MAI

Gemeinderat	09.05.2023
Bau- und Umweltausschuss	23.05.2023

JUNI

Gemeinderat	13.06.2023
Bau- und Umweltausschuss	27.06.2023

Änderungen / Ergänzungen vorbehalten

VERGABE VON BAUGRUNDSTÜCKEN IM EINHEIMISCHEN-MODELL

Im Bebauungsplan-Gebiet „Moosen Nord-West“ sind insgesamt 7 Parzellen zur Vergabe im sogenannten Einheimischen-Modell vorgesehen. Dabei sind 5 Parzellen zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus und 2 Parzellen zur Bebauung mit je einer Doppelhaushälfte angedacht.

Im Zeitraum vom 22.08.2022 bis 25.09.2022 haben 44 Interessenten ihre Bewerbungsunterlagen für die Vergabe eines Einheimischen-Baugrunds im Bebauungsplangebiet Moosen Nord-West abgegeben. Davon waren sieben Bewerbungen aufgrund der nicht erfüllten Zugangsvoraussetzungen oder nicht vollständig beigebrachter Unterlagen nicht bewertbar.

Die übrigen 37 Bewerbungen wurden anhand der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien bepunktet und die Reihenfolge der Bewerber wurde in der Gemeinderatssitzung am 15.11.2022 beschlossen. In den Tagen nach der Beschlussfassung konnte Bürgermeister Vordermaier den erstplatzierten Bewerbern schon vor der Adventszeit eine frohe Botschaft übermitteln.

Den Bewerbern, die leider nicht zum Zug gekommen sind, steht weiterhin die Möglichkeit offen, sich bei der Gemeindeverwaltung auf die Interessentenliste setzen zu lassen. Die dort registrierten Bürger werden schriftlich darüber informiert, wenn erneut Baugründe im sog. Einheimischen-Modell vergeben werden.

Bei Rückfragen zum Einheimischen-Modell und den Vergaberichtlinien stehen Ihnen Frau Stefanie Kraus (kraus@riedering.de, Tel. 08036 9064-33) montags, dienstags und donnerstags und Herr Johannes Lang (lang@riedering.de, Tel. 080369064-22) gerne zur Verfügung.

Text: JL

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHSFLÄCHEN

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw. Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.

EINSCHRÄNKUNG DES ANGEBOTES „ANRUF-SAMMEL-TAXI (AST)“

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 wurde vom Gemeinderats Riedering beschlossen, dass **das Angebot, das „Anruf-Sammel-Taxi“ (AST) im Gemeindegebiet Riedering zu nutzen, ab Dezember 2022 nur mehr an den Wochentagen Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit zwischen 9:00 und 16:00 Uhr möglich sein soll. Fahrten aus anderen Tarifgebieten nach Riedering sind weiterhin während der üblichen Servicezeiten des AST möglich.**

Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass durch die rege Nutzung des Angebotes der gemeindliche Anteil an den Kosten pro Monat zuletzt über 10.000 € ausgemacht hat. Die Gemeinde Riedering hat ca. 3/4 der anfallenden Kosten jeder Fahrt zu tragen, was zuletzt zu Monatsabrechnungen geführt hat, die jährliche Ausgaben in Höhe von 120.000 € erwarten lassen.

Als dem Gemeinderat im Mai 2018 das Konzept vorgestellt wurde, wurden jährliche Kosten zwischen 20.000 € und 25.000 € prognostiziert. Nicht zuletzt aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Riedering hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.08.2022 beschlossen, den Vertrag mit den Stadtwerken Rosenheim vorsorglich zu kündigen und über einen möglichen Wiedereintritt zu geänderten Konditionen zu verhandeln.

Das Ergebnis ist nun, dass das Angebot weiter bestehen bleibt, ab Dezember 2022 allerdings nur mehr an den Wochentagen Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit zwischen 9:00 und 16:00 Uhr im Gemeindegebiet Riedering zur Verfügung steht. Fahrten aus den anderen Tarifgebieten nach Riedering sind weiterhin während der üblichen Servicezeiten des AST möglich.

So sollen weiterhin beispielsweise **Senioren Facharzttermine** wahrnehmen oder Einkaufsfahrten nach Rosenheim durch-

führen können, genauso aber können **Jugendliche** den **sicheren Heimfahrtservice** aus der Stadt bis zur Haustüre nutzen.

Durch die neuen Service-Zeiten für Fahrten, die auf Riederinger Gemeindegebiet beginnen sollen, wird mit Kosten gerechnet, die sich pro Jahr im Bereich von 40.000 € bis 50.000 € bewegen. Diese Ausgaben für die rein freiwillige Leistung der Gemeinde erschien der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder als vertretbar. Nach einem Zeitraum von einem Jahr, für den der Vertrag zwischen den Stadtwerken Rosenheim und der Gemeinde Riedering geschlossen wurde, soll aber wieder Resümee gezogen und über die weitere Fortsetzung entschieden werden.

Für Fahrten, die im Gemeindegebiet Riedering beginnen sollen, gilt zu den neu festgelegten Bedienzeiten also auch weiterhin:

Das AST holt Sie von allen (Bus-)Haltestellen, die mit einem AST-Hinweisschild gekennzeichnet sind, ab. Die Buchung des AST kann **online über die Buchungs-App der Stadtwerke Rosenheim** oder **telefonisch unter 08031 15144** erfolgen. Für die Buchung teilen Sie der Zentrale am besten frühzeitig, **mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit**, Ihre Abfahrtsstelle, Ziel und die Anzahl der Personen mit.

Text: JL, Foto: Stadtwerke Rosenheim

AST
Rosenheims AST-reiner Service

Der letztmögliche Buchungstermin ist
30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt.

swro.de/ast
08031-15144

ABFAHRT



Sicherheitswacht in Riedering

Die Sicherheitswachten steigern durch sichtbare Präsenz das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung und helfen in enger Zusammenarbeit mit der Polizei, Vandalismus und Ordnungsstörungen vorzubeugen. Im April 2022 startete auch in Riedering die Bestreifung des Ortskerns mit dem Schwerpunkt Schulgelände/ Mehrzweckhalle.

Am 12.10.2022 fand ein Gespräch mit der Sicherheitswacht statt, in dem ein Fazit über die in den letzten Monaten geleisteten Dienste gezogen wurde. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Resonanz sehr positiv ausfiel. Die Ehrenamtlichen, die die Streifendienste unregelmäßig auf verschiedene Wochentage verteilt für die Dauer von ca. 1 bis 2 Stunden leisten, konnten sehr positive Erfahrungen sammeln.

Viele gute Gespräche mit Bürgern und Anwohnern zeugen davon, dass die Sicherheitswacht große Akzeptanz findet. Ein weiterer Punkt, der dies belegt, ist die Tatsache, dass die Ehrenamtlichen von nicht einem einzigen negativen Erlebnis berichteten.

Laut Mitteilung des Ersten Polizeihauptkommissars Maurer, der in der Gemeinderatssitzung am 15.02.2022 den Ge-

meinderatsmitgliedern das Konzept der Sicherheitswacht erklärte, sodass diese der Einführung zustimmten, haben sich auch die Meldungen von Vorfällen nach den Erfassungsblättern der Polizei deutlich reduziert. Sachbeschädigungen, Ruhestörungen und dergleichen seien deutlich, „fast gegen „Null“ zurückgegangen“.

Die Bayerische Sicherheitswacht ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann. Die Sicherheitswacht ergänzt auf diese Weise die Polizeiarbeit. Ein Ersatz für die Polizei kann und soll sie aber definitiv nicht sein.

Die in der Bayerischen Sicherheitswacht ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger sind keine Polizisten. Sie übernehmen weder originäre Aufgaben der Polizei noch üben sie die Befugnisse der Polizei aus. Sie ersetzen nirgendwo in Bayern den Schutzmann vor Ort oder

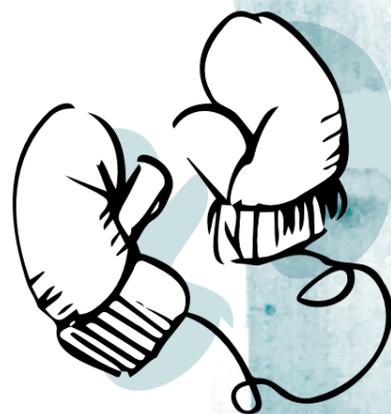
handeln an seiner Stelle, sondern sie erhöhen die wahrnehmbare und aufmerksame Präsenz im öffentlichen Raum.

Sollten Sie selbst Interesse haben als Ehrenamtliche/r die Sicherheitswacht zu unterstützen, finden Sie alle Informationen auf der Homepage der Polizei unter:

www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht

Text: Johannes Lang

Foto: © Bayerische Polizei



ÜBERWACHUNG DES VERKEHRS IM GEMEINDEGEBIET DURCH DEN ZWECKVERBAND KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG SÜDOSTBAYERN

In den Monaten Juli bis September wurden bei insgesamt 9 Einsätzen an 8 verschiedenen Mess-Stellen **Geschwindigkeitskontrollen** vom Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern durchgeführt.

Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der geahndeten Verstöße	Anzahl der geahndeten Verstöße in %
7031	472	6,71

INFORMATION ZU DEN GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN DER GEMEINDE

Im Gemeindegebiet werden an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durch die gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt. Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Untenstehend finden Sie auch zwei Messungen welche „ungenau“ sind. Eine Messung ist dann ungenau, wenn sie vor und nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung Daten erhebt. Ist der elektronische Zeigefinger beispielsweise hinter einem Ortsschild angebracht und der Ortseingang bildet eine lange Gerade, so kann das Display schon Daten aufzeichnen, bevor der Fahrer die 50 km/h-Beschränkung einhalten muss. Dadurch können keine stichhaltigen Schlussfolgerungen auf das Fahrverhalten der Fahrer gezogen werden. Manchmal kann eine ungenaue Messung auch nicht vermieden werden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Strecke, auf der gemessen wird, sehr kurz ist und das Display dadurch nicht anders platziert werden kann. Auch dienen die elektronischen Zeigefinger als Hinweis für die Fahrer. So kann eine ungenaue Messung an einem Ortseingang auch in Kauf genommen werden, wenn dadurch den Fahrern ihre Geschwindigkeit an dieser Stelle bewusst gemacht werden kann.

Die Messprotokolle der vergangenen Monate brachten folgende Ergebnisse:

Messstelle	Zeitraum	Anzahl Fahrzeuge	Zulässiges Tempo	Anzahl der Überschreitungen in %	Durchschnitts-tempo
Neukirchen von Ecking kommend	03.08. bis 16.09.	16.085	50	41,53	49
Neukirchen von Thalham kommend, zw. HsNr. 13 und 19, Messung ungenau	08.08 bis 16.09.	30.377	50	57,16	53
Riedering, am Kirchberg, Höhe HsNr. 5/7	03.08. bis 26.09.	3.346	30	6,92	28
Söllhuben, Endorfer Str. Höhe HsNr. 20, von Wurmsdorf kommend, ungenau	03.08. bis 24.09.	29.311	50	35,30	46
Kohlstatt, Höhe HsNr. 14, von St. 2362 kommend	21.09. bis 18.10.	8.901	50	33,11	45
Kohlstatt, Höhe HsNr. 25, von Baunigl kommend	21.09. bis 18.10.	4.126	50	11,23	40

Für Anregungen zu weiteren Standorten der Displays sowie bei weiteren Fragen zu den gemeindlichen Geschwindigkeitsmessungen dürfen Sie sich gerne an **Frau Rinser im Bürgerbüro (Tel. 08036 9064-24)** wenden.

Wir bitten alle Fahrzeuglenker eindringlich um rücksichtsvolles Fahrverhalten und Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen!

JAHRESRECHNUNG 2021

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben. Sie schließt im Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Ergebnis	12.401.210,61 €	3.015.883,01 €	15.417.093,62 €
Haushaltsansatz	11.027.300,00 €	3.276.300,00 €	14.303.600,00 €
Abweichung	1.373.910,61 €	-260.416,99 €	1.113.493,62 €

Die Gewerbesteuererinnahmen sind im Jahr 2021 erfreulicherweise wieder auf über 2 Mio. € angestiegen. Bei der Einkommensteuerbeteiligung erhielt die Gemeinde Riedering um rund 0,2 Mio. € mehr. In der Summe konnten daher im Verwaltungshaushalt tatsächlich 614.752,97 € mehr eingenommen werden. Gleichzeitig mussten gegenüber dem Haushaltsplan 682.640,39 € weniger Zahlungen geleistet werden.

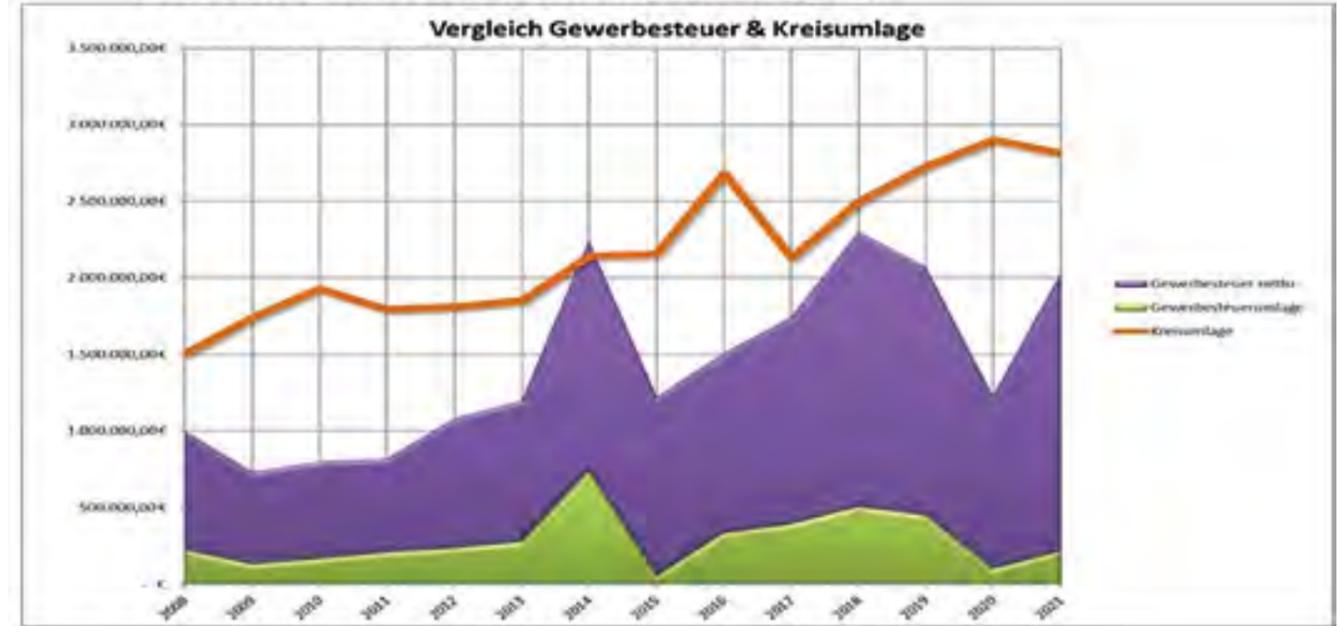
Durch diese beiden Faktoren erwirtschaftete der Verwaltungshaushalt eine über 2,5-fache Zuführung. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt insgesamt 2.198.476,73 €. Diese wirkt sich positiv auf die Finanzierung des Vermögenshaushaltes aus. Bei den Baumaßnahmen wurden zudem über 1 Mio. € weniger ausgegeben.

Somit wurde die vorsorglich geplante Kreditaufnahme nicht benötigt, die allgemeine Rücklage stieg um 780.316,86 € für anstehende Investitionen der Folgejahre.

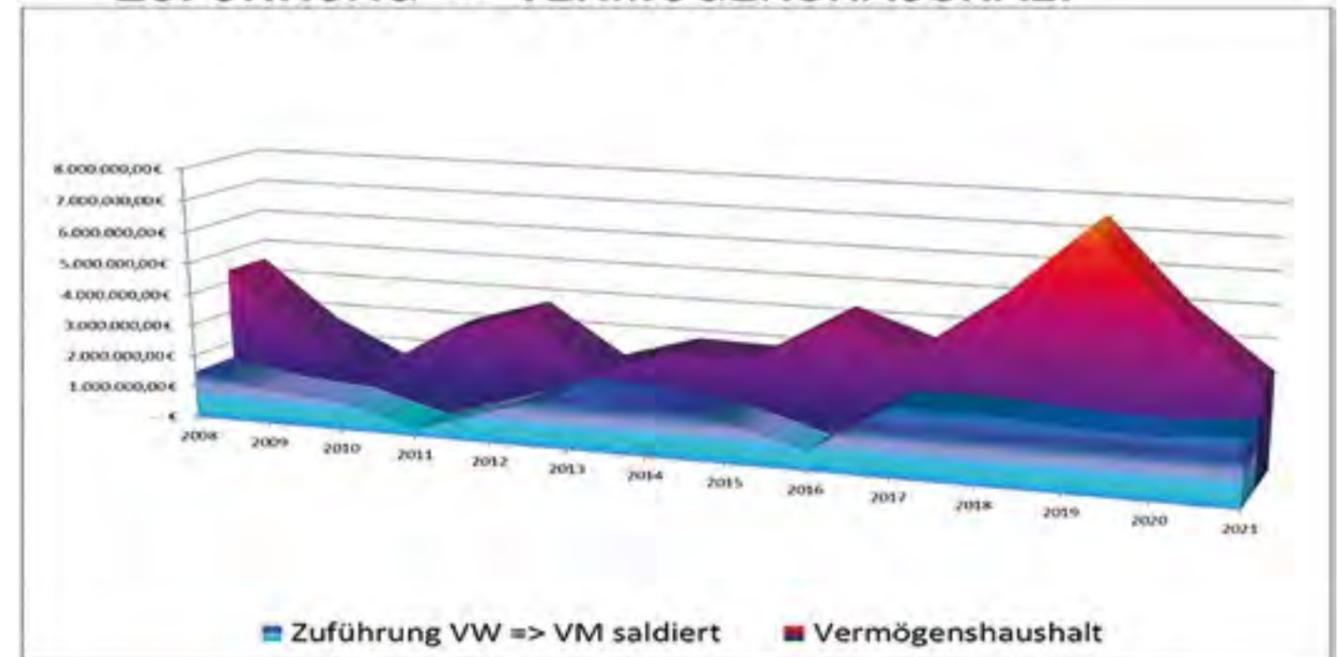
Die bedeutendsten Investitionen 2021 waren:

Beteiligung am Neubau Hochbehälter Rimsting (Wasserverbund)	500.000,00 €
Hochwasserschutz Rothbach	206.291,64 €
Erwerb von Grundstücken	165.781,49 €
Erneuerung Trinkwasserleitung Schmidham - Persdorf	159.523,43 €
Niedermoosen: Regenwasserkanal Waldweg	105.000,00 €
GVStr. Ecking - Neukirchen (Stoa) mit Geh- und Radweg	75.081,99 €
Umbau alter Kindergarten Riedering für die Mittagsbetreuung	67.953,01 €
Breitbandnetzversorgung (Leerrohre)	51.256,22 €
Erneuerung von Abwasserpumpwerken	40.545,68 €
Sanierung des Bauhofes	38.779,23 €
Kanalisation Hausanschlüsse	36.613,16 €
Fahrzeugbeschaffung Bauhof	36.189,00 €
Riedering: Erschließung Baugebiet Puttinger Wiese / Puttinger Bach	34.435,30 €
Feuerwehrhaus Moosen	30.345,00 €
Ecking: Straßenausbau mit Gehweg	29.499,81 €
Riedering: Salinweg (Dorferneuerungsmaßnahme)	28.186,15 €
Feuerlöschtank / Feuerlöschweiber FFW Söllhuben	27.994,03 €
Regenrückhaltebecken Pfaffenbichl	27.000,00 €
Moosen: Parkplatz Ortseingang (Dorferneuerungsmaßnahme)	26.931,79 €
EDV-Anlage, Hard- und Software Schule Riedering	26.750,87 €
Kanalisation Baugebiet Puttinger Wiese	22.080,62 €
Summe	1.736.238,42 €

GEWERBESTEUERENTWICKLUNG



ZUFÜHRUNG <> VERMÖGENSHAUSHALT



Auch wenn die Zuführung der letzten Jahre relativ hoch ist, so wird aus der Grafik deutlich, dass sie doch nur einen Bruchteil der jeweiligen Ausgaben finanzieren kann.
Text + Grafik: WE

REGELMÄSSIGE ZAHLUNGSTERMINE FÜR GEMEINDEGEBÜHREN UND -STEUERN

(Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei vierteljährlicher Zahlung
bei jährlicher Zahlung

15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.
01.07.

AUSWEITUNG DES ONLINE-ANGEBOTES „BÜRGERSERVICE-PORTAL“

Den Riederer Bürgern steht ab Anfang 2023 ein umfassender Online-Service zur Verfügung

Auf der Homepage der Gemeinde Riedering ist bereits seit langem der Link für das „Bürgerservice-Portal“ hinterlegt. Hier finden die Bürger aktuell zwei online abrufbare Serviceleistungen: Die online-Statusabfrage, über die der Bearbeitungsstand des Reisepasses oder Personalausweises abgerufen werden kann und die Möglichkeit Briefwahlunterlagen online zu beantragen.

Die Gemeinde Riedering hat in Zusammenarbeit mit der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) vor, das Angebot enorm auszuweiten, sodass den Bürgerinnen und Bürgern eine große Bandbreite an tagtäglich gefragten Leistungen der Gemeinde Riedering von A wie Anmeldung bis Z wie Zuschussbeantragung, zur Verfügung stehen. Anfang 2023 werden über 50 neue Online-Services – inklusive E-Payment-Möglichkeit – angeboten.

Im Laufe der Zeit soll dieses Angebot auch mit vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten Formularen weiter ausgebaut werden. Ein regelmäßiger Besuch der gemeindlichen Homepage rentiert sich also.

Text: JL, Foto: buergerserviceportal



NEUE SPIELGERÄTE AN DER MEHRZWECKHALLE UND DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Die alte Schaukel und das Reck am Spielplatz an der Mehrzweckhalle waren in die Jahre gekommen und mussten entfernt werden. Der Bauhof hat nun in den Sommerferien eine neue Schaukel mit einem Kleinkindersitz und ein neues Dreierreck zum Turnen aufgestellt. Auch an der Grundschule Söllhuben wurde das alte Dreierreck erneuert. Text: IR, Fotos FR



Neuer Schaukelspaß für die Kleinen und Kleinsten.



Das neue Reck lädt zum Kinderturnen im Freien ein.



Auch an der Grundschule Söllhuben wurde das alte Dreierreck erneuert.



Jede Menge Handarbeit, Know-How und Muskelkraft waren für das Aufstellen der Geräte notwendig.

MEHR SICHERHEIT AM REGENRÜCKHALTEBECKEN PUTTINGER WIESE

Wegen spezieller Sicherheitsvorschriften war es zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger nötig, das Regenrückhaltebecken an der Puttinger Wiese durch ein Geländer sowie den Einlauf durch ein Gitter abzusichern.

Nach erfolgter Abstimmung mit einem Fachbüro montierten die fleißigen Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs das neue Geländer und ein Gitter über dem Einlauf.

Text: GS, Fotos: FR



Absturzssicherung ...

... und Einlaufgitter werden in Zukunft die Unfallgefahr beim Regenrückhaltebecken auf ein Minimum reduzieren.

RIEDERING STELLT UM UND SPART UMWELTFREUNDLICH EIN – UMRÜSTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG AUF LED-TECHNIK

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die umweltfreundliche und energiesparende LED-Technik konnte nun umgesetzt werden. Insgesamt wurden im Gemeindegebiet 212 alte Brennstellen durch moderne Lampenköpfe mit punktgenauer Straßenausleuchtung und warmen insektenfreundlichem Licht ersetzt.

Das Investitionsvolumen für diese nachhaltige Energiesparmaßnahme beträgt insgesamt 81.700 €. Aufgrund einer Förderung durch das Umweltministerium hat die Gemeinde Riedering einen Eigenanteil in Höhe von 58.500 € zu tragen.

Durch die Einsparung aufgrund des deutlich geringeren Stromverbrauchs (ca. 72 %) amortisiert sich die gesamte Maßnahme bereits innerhalb von 6 Jahren. In den Nachtstunden wird der Verbrauch durch das sinnvolle Herunterdimmen der Beleuchtung weiter reduziert. Die Energieeinsparung beträgt pro Jahr ca. 40.710 kWh.



Insektenfreundlich und punktgenau – die neue Straßenbeleuchtung



Neue LED-Straßenbeleuchtung

Text und Foto: CV

NEUE HEBESATZSATZUNG BESCHLOSSEN

Die Gemeinde hat in den nächsten Jahren viele Maßnahmen im Finanzplan, die in der Summe nahezu 30 Mio. € kosten werden. Gleichzeitig ist in den letzten Quartalen stetig ein leichter Rückgang bei der Einkommensteuerbeteiligung zu erkennen. Hinzu kommt, dass wir auf Grund unserer ländlichen Struktur auch nicht zu den finanzstarken Gemeinden Bayerns gehören. Auf Grund anstehender hoher Investitionen in die Infrastruktur zu Gunsten der Bürger muss neben Einsparmöglichkeiten auch die Erhöhung der Einnahmen in Betracht gezogen werden. Einige der anstehenden Investitionen sind in den nächsten 3 Jahren:

- » Kauf von 3 Feuerwehrfahrzeugen (Feuerwehr Neukirchen, Feuerwehr Riedering und First Responder)
- » Umbau Feuerwehrhaus Riedering
- » Neubau Feuerwehrhaus Neukirchen
- » Digitalisierung der beiden Schulen
- » Hochwasserschutz Riedering
- » diverse Sanierungen der Straßen, Kanäle und Wasserleitungen
- » Erneuerungen der Abwasserpumpwerke
- » Bau eines Trinkwasserbrunnens
- » Bau einer Hackschnitzel-Heizzentrale für Kindergarten, Mehrzweckhalle und Schule
- » weitere Breitbandnetzversorgung von Ortsteilen

Diese Maßnahmen kommen vielen oder allen Bürgern der Gemeinde zu Gute, können aber mit der momentanen Finanzausstattung der Gemeinde nicht finanziert werden. Darum hat der Gemeinderat die Hebesatzsatzung neu erlassen und folgende Hebesätze ab 2023 festgelegt:

Grundsteuer A: 330 % Grundsteuer B: 330 % Gewerbesteuer: 350 % Die Änderung gilt ab 1. Januar 2023.

Für die Bürger ist diese Erhöhung maßvoll. Bei einem Einfamilienhaus werden ca. 15 € – 25 € pro Jahr (= 3,50 € – 6,25 € pro Steuertermin) mehr an Grundsteuer fällig. Gewerbebetriebe müssten ca. 1,4 % vom Gewinn mehr an Gewerbesteuer zahlen. Diese Erhöhung betrifft allerdings nur Firmen, die tatsächlich einen Gewinn über dem Freibetrag erwirtschaften. Zudem wird bei allen Einzelunternehmern und Personengesellschaften die gesamte Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer als Steuerermäßigung abgezogen. Dadurch ist die weit überwiegende Mehrzahl der Betriebe im Gemeindegebiet hier finanziell gar nicht belastet.

Text: WE

SILVESTERFEUERWERK AUF DEM KAPELLENBERG VERBOTEN!

Bereits 2016 beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag bzgl. eines Verbots von Silvesterfeuerwerk am Kapellenberg. Der Gemeinderat stimmte dabei zu, Silvester-Raketen an der Aussichtskapelle von Söllhuben zu verbieten. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Anordnung zu erarbeiten, die Bürger über eine Hinweistafel vor Ort und in der „Gmoa, Land & Leit“ zu informieren, **sowie die Einhaltung des Verbots kontrollieren zu lassen.**

Wir bitten die Bevölkerung und Feiernden daher eindringlich, dieses Verbot zu beachten!

Die Gemeinde Riedering erlässt nach § 24 Abs. 2 Ziffer 1 der Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) folgende

Allgemeinverfügung:

Wegen der bestehenden Brandgefahr wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Riedering

im Bereich Söllhuben, Kapellenberg,

jeweils am 31. Dezember und am 1. Januar jeden Jahres verboten.

DANK AN DEN WINTERDIENST

Wenn andere noch im Bett liegen oder schon gemütlich zu Hause im Warmen sitzen, sorgt das Winterdienst-Team vom Bauhof in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister, der Fa. Straßer, und den Mitarbeitern des Kreisbauhof für schnee- und eisfreie Gemeindestraßen.

Sobald der Winterdienst aktiviert wird, ist jeweils ein Mitarbeiter des Bauhofs täglich um 2:30 Uhr und um 15 Uhr als Früh- bzw. als Spätmelder unterwegs, um an neuralgischen Punkten in der Gemeinde die Situation auf den Straßen zu prüfen. Diese Inspektionsfahrt geht über 22 km.

Im Anschluss daran informiert der Früh-/Spätmelder um 3 Uhr bzw. um 15:30 Uhr die jeweils zum Winterdienst eingeteilten Bauhof-Kollegen, die dann um 3:30 Uhr bzw. um 16 Uhr mit drei Fahrzeugen zum Schneeräumen und/oder Salzstreuen ausrücken. Die gemeindliche Verpflichtung, die Straßen zu räumen, geht bis 20 Uhr.

Das einmalige Durchräumen des kompletten Gemeindegebietes nimmt vier bis fünf Stunden in Anspruch. Oftmals keine leichte Aufgabe, die aber sehr gut gemacht werden muss, um die Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Riederinger Gemeindegebiet stets gewährleisten zu können!

Sie erfordert ein hohes Maß an Motiva-

tion, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von jedem Einzelnen.

Dafür ein herzliches Dankeschön - natürlich auch an den Räumdienst der Kreis- und Staatsstraßen!

In der Wintersaison 2021/2022 leisteten die Gemeindearbeiter 97 Einsätze im Winterdienst und wurden dabei zusätzlich mit 35 Einsätzen von der Firma Straßer unterstützt. Insgesamt waren die Kollegen vom Bauhof und die Firma Straßer 568 Stunden im Winterdienst unterwegs. Dabei wurden ca. 90 Tonnen Streusalz (Saison 2020/2021 an die 135 t) verbraucht.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Riedering weist darauf hin, dass laut Winterdienstsatzung alle Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen, Geh- und Radwege angrenzen, für die Räum- und Streupflicht selbst verantwortlich sind. Die Winterdienstsatzung ist auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

Hinweis zum gemeindlichen Winterdienst

Um Probleme beim Räumen der gemeindlichen Straßen und Gehwege zu vermeiden, werden alle Bürger gebeten, **Engpässe durch parkende Autos**

zu vermeiden. Wenn die Durchfahrt bei Straßen schmaler als 3,5 m ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden (evtl. Beschädigung von Autos oder Gartenzäunen).

Daher bitte:

- » **Nicht auf öffentl. Straßen parken**
- » **Sträucher zurückschneiden!**
- » **Mülltonnen wegräumen**

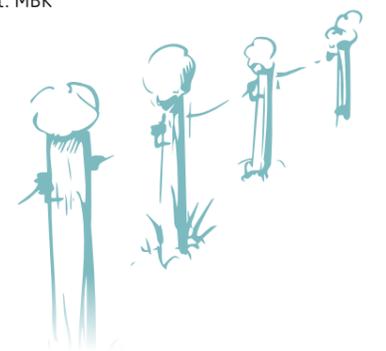
Hoher Schaden durch abgebrochene „Schneestangerl“

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Schneestangen zur Orientierung der Schneeflugfahrer dienen und **nicht entfernt werden dürfen!** Immer wieder werden diese Stangen aus dem Boden gerissen, demoliert und z. B. als Spielzeug verwendet.

Durch diesen Vandalismus entsteht der Gemeinde Riedering alle Jahre wieder ein hoher Schaden, und somit natürlich auch dem Steuerzahler!

Wir bitten alle Bürger, die Schneekennzeichnungsstöcke nicht zu entfernen. Vielen Dank!

Text: MBK



RENTENBERATUNG

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten. Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am 04.01., 10.2. und 10.03.2023 im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering unter **Tel. 08036 9064-23 (Herr Ruhstorfer)** erforderlich. Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie

Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung durch den Versicherungssältesten **Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering.** Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott (Tel. 08036 3774)** erfolgen.

Bitte beachten Sie:

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden.

NEUES AUS DEM WERTSTOFFHOF

Verschmutzung der Wertstoffinseln – wilde Entsorgung ist kein Kavaliersdelikt!

Leider ist derzeit wieder eine Zunahme der Verschmutzungen an den Wertstoffinseln zu beobachten. Warum auch immer: verschiedenste Abfälle werden einfach neben die Container geworfen oder in irgendeinem Container entsorgt.

Achtung Bußgeld!

Werden die Container falsch befüllt, Abfälle neben den Containern abgeladen oder die Einwurfzeiten nicht beachtet, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit und kann teuer werden!

Finanziert wird die Sauberhaltung der Wertstoffinseln aus den Abfallgebühren. Zusätzliche Reinigungen und der Extraaufwand für die Aussortierung der Fehleinwürfe und Verunreinigungen bei der Verwertung werden durch die Müllgebühren mitfinanziert.

Wer illegale Entsorgungen beobachtet, sollte dies bitte im Interesse aller Bürger im Landratsamt Rosenheim melden (Kontakt: Frau Reichl Tel. 08031 392-4303). Für Fragen zur Abfalltrennung und -entsorgung steht ebenfalls das Landratsamt Rosenheim zur Verfügung (Tel. 08031 392-4313).



.... so geht's nicht....

Entsorgung von Elektroschrott

Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernseher und Co. können am Wertstoffhof oder beim Handel kostenlos entsorgt werden. Auch können Elektroaltgeräte (mit Ausnahme von Photovoltaikmodulen sowie Nachtspeicheröfen) im Wertstoffhof kostenlos abgegeben werden. Batterien oder Akkumulatoren sind dem Elektroaltgerät – sofern möglich – vor der Abgabe

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Bürgerinnen und Bürgern, die möglichst Müll vermeiden und den Abfall korrekt entsorgen.

an einer Sammelstelle zu entnehmen und separat zu entsorgen. Für Geräte mit festverbauten Batterien oder Akkus (z.B. Smartphone) stehen Ihnen am Wertstoffhof spezielle Behälter zur Verfügung.

Für weitere Informationen steht Ihnen die **Abfallberatung** im Landratsamt Rosenheim auch telefonisch unter **08031 392-4313** zur Verfügung.

Was wird in den Wertstoffhöfen nicht angenommen?

Platten aus Gipskarton, Rigips und Heraklith sowie Eternit- und Beton-Wellplatten, Gasbetonsteine, (Ytong)-Porenbeton, Glasbausteine, Dachpappe und Gußasphalt zählen nicht zum Bauschutt, sondern müssen als **Baustellen-Restabfälle bei der Fa. Zosseder** abgegeben werden. Kleinstmengen können in der Restmülltonne entsorgt werden.

Hintergrund: Gips ist an sich kein gefährlicher Baustoff. Aber gerade Rigips und Gips Fertigplatten können mit Glasfasern versetzt sein und müssen deswegen als Sonderabfall entsorgt bzw. recycelt werden. Rigips- und Gipsplatten dürfen nicht auf dem Sperrmüll entsorgt werden, da diese nicht angenommen werden. Ebenso dürfen sie nicht verbrannt werden, da Gips giftige Dämpfe freisetzt, die schädlich sind für Lebewesen und Natur.



.... und so auch nicht!

Eternit und Beton-Wellplatten (auch Eternitplatten genannt), wurden bis 1989 mit Asbest hergestellt. Wenn Sie ein Dach bzw. Wandverkleidung bis Baujahr 1991 besitzen, können Sie daher mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass Ihr Dach asbesthaltig ist, daher ist es Sonderabfall und wird an den Wertstoffhöfen nicht angenommen.

Grundsätzlich sind Baustellenabfälle gewerblich zu entsorgen! Zur Entsorgung von privaten und gewerblichen Baustellenabfällen müssen Sie sich an den Containerdienst des Landkreises Rosenheim wenden.

Containerdienst: Tel. 08031 392 4355, containerdienst@lra.rosenheim.de

Anlieferung bei der Recyclinganlage Rosenheim:

Zosseder GmbH, Wasserwiesen 1A, 83026 Rosenheim, Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr
Tel. 08064 905810, dispo@zosseder.de

Quelle: Landratsamt Rosenheim

Fotos: PD

VOLKSTRAUERTAG 2022 IN RIEDERING

Der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Er ist heute ein bundesweiter Gedenktag für die Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft auf der ganzen Welt. Nachdem die traditionelle Gedenkfeier zum Volkstrauertag coronabedingt in den vergangenen beiden Jahren nur in einem kleinen Rahmen stattfinden konnte, konnte diese heuer wieder festlich begangen werden.

Für Bürgermeister Christoph Vodermaier und die für den Orts- teil Pietzing gewählten Gemeinderäte Dominikus Summerer

und Richard Mühlbauer war es eine Herzensangelegenheit, am Kriegerdenkmal an der Filialkirche St. Stephanus und St. Laurentius in Pietzenkirchen all jener zu gedenken, die im Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie in einer der vielen kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit gefallen sind.

Mit der Kranzniederlegung, einer Ansprache durch Bürgermeister Vodermaier, der Franz von Assisi zitierte, „Herr mach mich zum Werkzeug Deines Friedens“ und einem von Gemein- dereferent Tobias Gaiser vorgetragenen Gebet wurde an die Verantwortung für den Frieden unter den Menschen erinnert.

Text: MBK, Foto: Elisabeth Kirchner



Bürgermeister Christoph Vodermaier mit Gemeinderat Richard Mühlbauer und 3. Bürgermeister Dominikus Summerer sowie der Fahnenabordnung der Rieder- inger Ortsvereine.

**NACHRUF
MARTIN HOFBERGER**

Als Bürgermeister der Gemeinde Riedering und Kollege von Martin Hofberger richtete Bürgermeister Christoph Vordermaier am Grab Worte des Nachrufs an die Angehörigen und die Trauergemeinde und legte im Gedenken und in Verbundenheit mit Martin Hofberger im Namen der Gemeinde Riedering einen Kranz an seinem Grab nieder.

Einer der vielen Zukunftspläne von Martin Hofberger war es, irgendwann in den nächsten Jahren auf dem Gipfel des Kilimandscharo zu stehen. Und keiner hätte auch nur einen Gedanken daran verschwendet, dass Martin diesen Plan nicht genauso umsetzen würde, wie er es sich vorgestellt hatte und vielen von uns von seinem Vorhaben erzählt und vorgeschwärmt hatte. Leider kam er nicht mehr dazu.

Martin Hofberger setzte aber dennoch sehr viele seiner Pläne und Vorhaben um. Er interessierte sich für die verschiedensten Bereiche und eignete sich überall mit großer Begeisterung ein großes Detailwissen an.

Beruflich war Martin Hofberger ein ausgesprochener Verwaltungsfachmann. Er wusste oft mit einzelnen Paragraphen zu glänzen, wo manch anderer von uns nicht einmal wusste, dass es hier ein spezielles Fach-Gesetz dazu gab.

Nach seiner Ausbildung bei der damaligen Gemeinde Aising und seiner ersten beruflichen Station dort und bei der Stadt Rosenheim, war Martin Hofberger lange Jahre in den Gemeinden Rimsting und Seebruck unter anderem als Bauamtsleiter beschäftigt.

Nach einer Zeit der Selbstständigkeit als Finanz- und Vermögensberater kehrte Martin im Jahr 2013 wieder in den Schoß der Verwaltung zurück und begann seinen Dienst bei der Gemeinde Riedering. Hier bildete er sich noch einmal fort und absolvierte den Angestelltenlehrgang II

und vertiefte sein großes Fachwissen. In Riedering war er aufgrund seines vielseitigen Hintergrundwissens mit vielen verschiedenen Aufgaben und Projekten betraut. So war er als kommissarischer Bauamtsleiter, im Bereich Schulen und Kindergärten, im Straßen- und Wege-recht, im Umwelt- und Naturschutzrecht und im Wasserrecht inklusive des Gewässerschutzes tätig.

Er fertigte eine brillante gemeindliche Stellungnahme im Raumordnungsverfahren zum Brenner-Nordzulauf und war zuletzt hauptverantwortlich für den Bereich der Herstellungsbeiträge für Wasser- und Kanalanschlüsse.

Mit seinem Fachwissen trat Martin Hofberger aber stets bescheiden auf und war im Rathaus ein wichtiger Ansprechpartner für seine Vorgesetzten, für die Kolleginnen und Kollegen und die Bürgerinnen und Bürger.

Martin Hofberger hatte immer ein offenes Ohr und stand immer und zu jeder auch noch so unmöglichen Zeit helfend bereit, wenn es knifflige Problemstellungen zu lösen galt.

Aber auch der Austausch über seine privaten Interessen kam nie zu kurz und alle durften damit auch viel von seiner menschlichen und herzlichen Art kennenlernen und ein Stück weit an Martins Privatleben teilhaben.

Und so erfuhren wir durch Martins Begeisterungsfähigkeit auch viel über seine Hobbies: Das Tanzen, das Fotografieren, die Astronomie, die Musik, seine Familie und natürlich seine geliebten Berge. Martin lebte und brannte dafür, sein Leben war randvoll mit Vorhaben, Plänen und vielen Erfahrungen gefüllt.

Ein berühmter Ausspruch von Sir Edmund Hillary, dem Erstbesteiger des Mount Everest, lautet:

„Wir erobern nicht den Berg, sondern uns selbst.“

Dieses Zitat kann uns Kraft geben und Trost sein. Martin Hofberger mag zwar den einen Gipfel nicht mehr erreicht haben, aber er hat auf dem Weg dorthin in seinem Leben nicht nur Spuren hinterlassen und sich selbst erobert, sondern er hat sein ganzes Leben in großartiger Fülle erobert und sein Leben beispielhaft ausgefüllt und gelebt.

Darin möge Martin Hofberger uns immer als ein großes Vorbild in Erinnerung bleiben.

Lieber Martin,

herzlichen Dank dafür und danke für die vielen schönen gemeinsamen Momente, lieber Martin, mach's guad -

Ruhe in Frieden.

Text: CV, Fotos: WE



Die Gemeinde Riedering trauert um ihren Verwaltungsmitarbeiter

Martin Hofberger

Herr Martin Hofberger war seit 2013 im Bau- und Hauptamt der Gemeinde Riedering tätig. Sein fundiertes Detailwissen und sein großes Verantwortungsbewusstsein machten ihn zu einem wichtigen Ansprechpartner für seine Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen und die Bürgerinnen und Bürger.

Martin Hofberger hinterlässt eine große Lücke in fachlicher Hinsicht – vor allem aber seine kollegiale, herzliche und menschliche Art wird im Riederinger Rathaus sehr fehlen.

Wir werden ihn in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für den Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung

Christoph Vordermaier
Erster Bürgermeister



Für die Kolleginnen
und Kollegen

Gunvar Steinbacher
Personalratsvorsitzende



Alle Kolleginnen und Kollegen begleiteten Martin Hofberger auf seinem letzten Weg.

RIEDERING KREATIV – „KUNST AM AMTSTISCH“

In den vergangenen Ausgaben des Gemeindeblattes haben wir die kreativen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ermuntert, sich bei uns zu melden, um eine kleine Präsentationsfläche im Foyer des Rathauses mit künstlerischem Leben zu füllen.

Seitdem haben wir neben ganz unterschiedlichen Malereien auch sehr interessante Hand- und Bastelarbeiten für die kleine Wechselausstellung angeboten bekommen. Wir würden uns freuen, weiterhin vielen „kreativen Köpfen“ für ihre Fotografien, Bilder, Skulpturen, Hand- und Bastelarbeiten etc. unsere kleine Ausstellungsfläche anbieten zu dürfen. Interessiert? Dann freut sich Martina Bühler-Karsubke auf Ihre Kontaktaufnahme.

Im **September** durfte Bürgermeister Christoph Vodermaier zunächst den Fotojournalisten **Helmut Ranegger** begrüßen. Vor 40 Jahren begann der Fotograf aus Pfaffenbichl mit der



Für die Ausstellung stellte Herr Ranegger Fotografien eindrucksvoller Sonnenuntergänge zur Verfügung.

Sportfotografie und arbeitete mit verschiedenen Fernsehsendern zusammen. Im Laufe der Zeit erweiterte er seine Motivbereiche und machte sich auch als Fotograf von Landschaften, Pflanzen und Architektur einen bekannten Namen.

Seine Fotos wurden in zahlreichen Kalendern und Zeitschriften veröffentlicht. Seine Lieblingsmotive sind heute Bäume und Menschen – vorzugsweise in und um Riedering herum.

Der bisher jüngste Künstler der Reihe „Kunst am Amtstisch“ ist **Leopold Schnetzer**. Er malt und bastelt schon seit einigen Jahren. Für den Monat **Oktober** überließ der 13 Jahre alte Riederer der kleinen Wechselausstellung eines seiner farbenfrohen Bilder. Diese entstehen meist sehr spontan. Dafür benutzt er hauptsächlich Acrylfarben in Kombination mit Spraydosen, Bleistift und Marker. Leopold hat Papas Werkstatt zu seinem Atelier erklärt.



Malt meist im Herbst und im Winter: Leopold Schnetzer mit Bürgermeister Christoph Vodermaier

Im **November** begrüßte Bürgermeister Christoph Vodermaier Frau **Claudia Hartung** im Rathaus. Die kreative Niedermoosenerin bastelt und malt für ihr Leben gern. In diversen Kursen hat sie ihre Techniken in den Bereichen Basteln und Bauernmalerei kontinuierlich verfeinert. Wann immer es ihre Zeit erlaubt widmet sie sich ihren kleinen Kunstwerken. Unserer Ausstellung „Kunst am Amtstisch“ stellte sie – passend zur Jahreszeit – ihre liebevoll bemalten Christbaumkugeln und wunderschön gestaltete Geschenkverpackungen zur Verfügung.



Mit Claudia Hartungs kleinen Kunstwerken zog ein Hauch von Advent ins Rathaus ein.

Text + Fotos: MBK

FERIENPROGRAMM 2022

Sieben Kinder freuten sich über die Möglichkeit, im Rahmen des Ferienprogramms einen Vormittag bei der **Freiwilligen Feuerwehr Pietzing** verbringen zu dürfen. Nach einer kurzen Vorstellung und Einführung in die Tätigkeiten und Struktur der Feuerwehr ging es mit dem Feuerwehrboot zum Simssee zu einer kurzen Rundfahrt. Anschließend wurde gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr, welche Mitglieder ab 14 Jahre aufnimmt, eine Brandübung durchgeführt. Anschließend ging es hoch hinaus zur Abseilstelle.

Hier konnten sich die Teilnehmer mit Hilfe der Absturzsicherungsgruppe vom 1. OG abseilen. Die **Jugendwarte Jacqueline Egold und Markus Vodermaier**, die den Tag gestalteten, erkannten sofort sieben begabte Schüler und würden sich freuen, wenn diese mit 14 Jahren zur Jugendgruppe kommen möchten.

Text: Georg Bachmeier, Foto: Jacqueline Egold



Jugendwart Markus Vodermaier begrüßte die Kinder im Feuerwehrhaus in Moosen.



IM NOTFALL LEBEN RETTEN ...

... können auch die Kleinen und Kleinsten. Dem **Malteser Hilfsdienst e.V. Rosenheim** ist es eine Herzensangelegenheit, den jungen Menschen in spielerischer Form zu zeigen, welche Ersthelfermaßnahmen es gibt und wie man diese im Notfall anwendet.

Im Rahmen des Riederer Ferienprogramms „**MiniRETTET**“ hatten insgesamt 20 Kinder im Alter von 4–10 Jahren die Möglichkeit, die verschiedenen Ersthelfermaßnahmen kennenzulernen und auszuprobieren.

Dabei wurde **Wilhelm Bothar (Leiter Ausbildung Malteser Rosenheim-Miesbach, Bildmitte)** von **Sarah Gaschler (6.v.re.)** und **Florian Eisele (2.v.li.)** unterstützt, die beide bei den Maltesern ihr Freiwilliges Soziales Jahr leisten und zum Ausbilder Erste Hilfe ausgebildet werden.

Text + Foto: MBK

„KOMM MIT ZUR BUNTEN SOMMERWIESE“

hieß das Ferienprogramm von Barbara Singer, die neun Kindern zwischen 3 und 5 Jahren in drei Kurstagen die Möglichkeit bot, in die Welt des Yoga reinzuschneppern.

„Yoga ist nicht nur Bewegung, Gymnastik oder Asanas für den Körper“, erklärte die zertifizierte Rckenlehrerin und Kinder-yoga Trainerin. „Yoga heißt auch Verbindung im Inneren und im Außen (er-)leben. Mit Yoga schafft man eine Einheit & Harmonie im Einzelnen und dann wiederum in der Gemeinschaft – deshalb haben wir auch zusammen gemalt, gesungen, gebrüllt wie Löwen und sind geflogen wie ein Schmetterling,“ beschrieb Barbara Singer ihr Ferienprogramm.

„Kurse für Kinder zwischen 3–9 Jahren sind übrigens für Ende Januar und Februar 2023 geplant,“ ergänzt die Trainerin.

Text + Foto: MBK



Barbara Singer mit Tochter Greta bei der Übergabe des Gemeinschaftsbildes ans Rathaus.

„MUSIK – MACH MIT!“

Gemäß diesem Motto konnte die Trachtenkapelle Riedering nach langer Pause wieder jede Menge Kinder im Rahmen des Ferienprogramms begeistern und zum Ausprobieren verschiedener Instrumente motivieren.

Um ein Gefühl zu bekommen, wie Musikinstrumente funktionieren, durften die Kinder Trompeten, Klarinetten, Posaunen etc. ausprobieren und mit vollen Backen hineinblasen. Sogar den Instrumenten aus Gemüse, welche direkt vor Ort mit viel Freude von den Kindern selbst gebastelt wurden, konnten Töne entlockt werden.

Bei einer anständigen Brotzeit – da waren die Kinder schon direkt anständige Musikantinnen & Musikanten – wurde noch besprochen, welches Instrument nun denn das „coolste“ wäre und wie man Mama und Papa gleich im Anschluss zum Instrumentenkauf überreden könnte.

Es hat allen Anwesenden sehr viel Spaß gemacht und vielleicht bist du beim nächsten Mal mit dabei, wenn es heißt: Musik – Mach mit!

Text: Sepp Weinzierl, Foto: Matthias Pummerer



Mitglieder der Trachtenkapelle Riedering begeisterten die Kinder mit ihrem mitreißenden Ferienprogramm.



Daumen hoch für die Forscherprogramme mit Frau Dr. Andrea Huber (4.v.li.).

FRÜHES FORSCHEN

Beim Ferienprogramm von FRÜHES FORSCHEN Rosenheim mit Frau Dr. Andrea Huber war für alle Altersgruppen etwas geboten. Die etwas jüngeren Forscher von 4-6 Jahren entdeckten beim Thema „Zucker-Zauber und Brause-Spaß“ das Lösen und Trennen von Stoffen. Wohin geht das Salz in der Suppe und der Zucker im Tee? Kann ich gelöste Stoffe wieder trennen? Es wurde gesiebt, gefiltert und verdampft! Zu guter Letzt mischten und lösten die kleinen Forscher Natron, Zucker, Zitronensäure und Himbeerpulver in Wasser – und Ta-Da! Es entstand Brause!

Die älteren Forscher von 7–10 Jahren begaben sich beim Programm „Land in Sicht – Seeräuber und Piraten“ ausgerüstet mit Kompass und Schatzkarte nach draußen. Bevor der Schatz gefunden werden konnte, mussten feindliche Schiffe geentert und ein Krake bezwungen werden. Im Sitzungssaal stellten die Piraten-Forscher anschließend aus Salzwasser berlebenswichtiges Süßwasser her, erforschten, warum Boote eigentlich schwimmen und wie mit einer Taucherglocke getaucht werden kann, ohne nass zu werden. Am Schluss wirbelte ein „Tornado in der Flasche“ die Forscher wieder nach Hause.

Text: MBK, Dr. Andrea Huber, Foto: MBK

ENGAGIERTE KURSLEITER(INNEN) FÜR DEN RAUM MIESBACH/ROSENHEIM GESUCHT!



Sie haben:

- >> eine naturwissenschaftliche und/oder pädagogische Ausbildung oder sind Student/in in diesen Bereichen?
- >> Erfahrung in und Freude an Arbeit mit Kindern?
- >> ein ausgeprägtes Interesse, mit Kindern zu forschen und zu experimentieren?
- >> Führerschein Klasse B und ein Auto?

... und sind bereit, auch am Wochenende zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen und Kontakt:

Dr. Andrea Huber, Tel.: 0152 082 182 49, office@fruehes-forschen-rosenheim.de
www.fruehes-forschen-rosenheim.de und Instagram.

RETTUNGSKETTE FORST

Trotz des Fortschritts im Arbeitsschutz passieren jährlich zahlreiche, zum Teil schwere Forstunfälle bei Waldarbeiten. In diesen Fällen ist eine schnellstmögliche notärztliche Versorgung unerlässlich.

Da sich derartige Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbstständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen.

Aus diesem Grund haben die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit den integrierten Rettungsleitstellen die sogenannte „Rettungskette Forst“ ins Leben gerufen. Dazu wurden in allen Gemeinden Bayerns Rettungspunkte in Waldnähe ausgewiesen, die möglichst ganzjährig

von den Rettungskräften angefahren werden können. Diese Rettungspunkte werden vor Ort durch Schilder kenntlich gemacht und markieren einen möglichen Rettungstreffpunkt für Notfälle. Beim Absetzen des Notrufs unter der Nummer 112 muss die Nummer des Rettungstreffpunktes auf dem jeweiligen Hinweisschild vor Ort genannt werden, z. B. in Bergham: RO-L-2091.



Beispiel eines Schildes für die Angabe des Unfallorts (Standort Bergham)

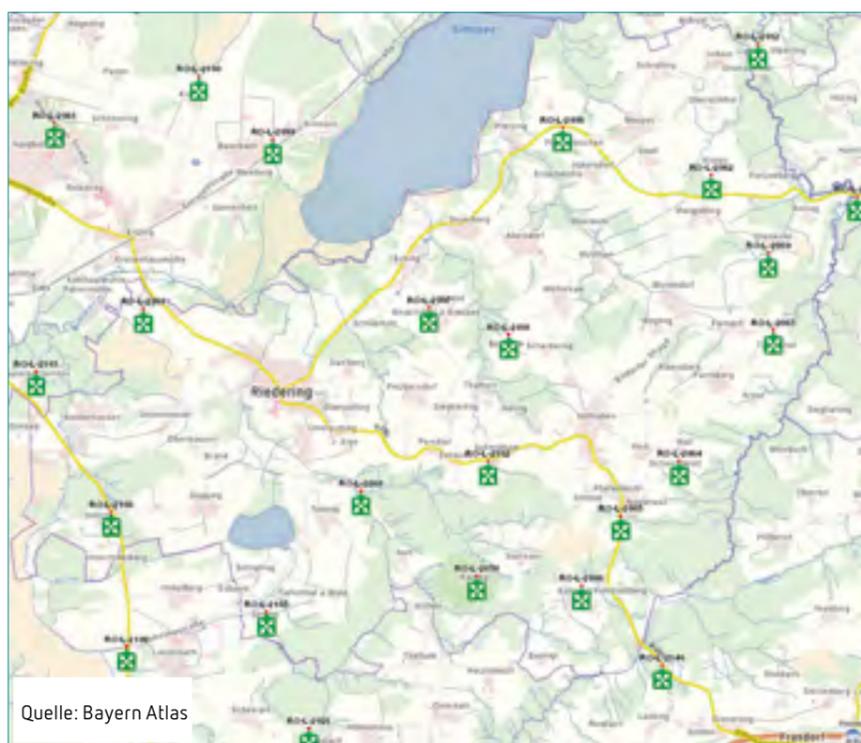
Die Rettungspunkte sind bei den integrierten Leitstellen hinterlegt und können dann umgehend angefahren werden.

Von dort aus werden die Einsatzkräfte zum Unfallort herangeführt. Vor den Forstarbeiten ist es daher in jedem Fall sinnvoll, sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt zu informieren.

Unter dem Link www.rettungskette-forst.de steht das System der Rettungspunkte allen Bürgern zur Verfügung. Für Smartphone-Besitzer gibt es zusätzlich die kostenlose App „Hilfe im Wald“, die in den bekannten App-Stores für die Betriebssysteme Android und Apple iOS heruntergeladen werden kann. Eine bundesweite Übersicht aller Rettungspunkte in Deutschland finden Sie unter www.kwf2020.kwf-online.de/rettungspunkte.

Selbstverständlich dienen die Rettungspunkte nicht nur als Hilfe bei Forstunfällen, sondern sind auch für Landwirte, Spaziergänger, Sportler, Urlauber, usw. in Notfällen einsetzbar. Text: KR

Hier eine Kartenübersicht mit den Rettungstreffpunkten in der Region:



Quelle: Bayern Atlas

Im Gemeindegebiet Riedering werden folgende Rettungstreffpunkte ausgewiesen (Stand: Januar 2022):

Standort	Rettungstreffpunkt-Nummer
Bergham	RO-L-2091
Kinten	RO-L-2062
Ofenwinkel	RO-L-2069
Zwischen Farnach und Tiefenthal	RO-L-2063
Schwemmreit	RO-L-2064
Kohlstatt	RO-L-2066
Patting	RO-L-2058
Spreng	RO-L-2165
Neukirchen	RO-L-2097
Ried	RO-L-2068
Sechtl	RO-L-2060
Pfaffenbichl	RO-L-2065
Schmidham	RO-L-2132
Holzen	RO-L-2166
Zwischen Pietzing und Pietzenkirchen	RO-L-2098

Die wichtigsten Infos gibt's hier:

→ Kostenlose App „Hilfe im Wald“ → www.rettungskette-forst.de → www.kwf2020.kwf-online.de/rettungspunkte

VOLUNTEERS BEI DEN EUROPEAN CHAMPIONSHIPS 2022

Mit den European Championships 2022 fand im August 50 Jahre nach Olympia '72 ein weiteres sportliches Mega-Event in München statt. Über 6000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisteten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Großveranstaltung, die ein bunter Mix aus Musik, Kunst, Kultur und sportlichen Höchstleistungen war.

Auch die ebenso sportlichen wie sportbegeisterten Rathaus-Mitarbeiterinnen Josefine Hobmaier (Finanzabteilung, rechts im Bild) und Stefanie Kraus (Hauptamt, links im Bild) zählten zu den sogenannten Volunteers, für die der Einsatz bei den Marathonläufen trotz aller Anstrengung zu einem unvergleichlichen Erlebnis wurde.

Bei einer der Veranstaltungen schaute auch ihr Kollege Martin



In Memoriam unseres lieben Kollegen Martin Hofberger (Mitte).

Hofberger vorbei, der leider Anfang Oktober plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Text: MBK

Foto: Reinmund Hobmaier

Bitte hier abtrennen.

**WASSERABLESEKARTE
ZUR ABGABE BEI DER GEMEINDE RIEDERING
FAX: 08036 9064-11**

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN
MELDUNG WASSER-
ZÄHLERSTAND 2022
ABLESEKARTE AUSFÜLLEN
UND ABGEBEN!

Hinweis: Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen Ihre Wasserzähler. Ein unerklärlich hoher Verbrauch könnte verdeckte Wasserverluste bedeuten z.B. durch undichte Sicherheitsventile am Warmwasserboiler, undichte WC-Spülkästen oder erdverlegte Gartenleitungen. Dies führt dann zu unliebsamen Überraschungen bei der Wasser- und Kanalgebührenabrechnung.

AUFRUF ZUR MELDUNG DER WASSERZÄHLERSTÄNDE FÜR 2022

Die Ablesung der Trinkwasserzähler für die Verbrauchsgebührenabrechnung erfolgt alljährlich mit Hilfe der untenstehenden Wasserablesekarte. Bitte geben Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens **30.12.2022** an die Gemeinde zurück (**Einwurf in den Gemeindebriefkasten oder per Fax an 08036 9064-11**). Sie können Ihren Zählerstand auch in ein Kontaktformular im Internet unter www.riedering.de -> **Startseite & Aktuelles** eintragen. Gerne nehmen wir Ihre Daten auch telefonisch unter **08036 9064-26** entgegen. Erhalten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung über die Höhe des Zählerstandes, müssen wir diesen für die Berechnung leider schätzen! **Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls auch Ihre/n Mieter.**



Diese Aufforderung gilt für alle Einwohner, welche

1. das Trinkwasser von der Gemeinde Riedering beziehen
2. das Trinkwasser anderweitig beziehen (z.B. Fa. A. Huber), aber an die Kanalisation angeschlossen sind. (Die Gemeinde benötigt den Zählerstand für die Kanalgebührenabrechnung)

Abgelesen werden müssen nur die Haupt- und Zwischenzähler (sofern vorhanden z.B. für Gartenwasser oder Landwirtschaft) eines Anwesens. Wohnungszähler, die z.B. in Mietwohnungen üblich sind, sind nicht abzulesen. Der Hauptzähler befindet sich zumeist im Keller eines Gebäudes und sieht wie folgt aus:



Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild rot markierten Kästchen.

ZÄHLERNUMMER = obere Zahl (kann auch im Deckel stehen)
ZÄHLERSTAND = untere Zahl.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Hobmaier (Tel. 08036 9064-26) wenden.

Bitte vollständig ausfüllen und hier abtrennen.

WASSERABLESEKARTE ZUR ABGABE BEI DER GEMEINDE RIEDERING, FAX: 08036 9064-11

Eigentümer (Name, Vorname)

Datum / Unterschrift

Verbrauchsstelle 1 (Straße, Hausnummer)

Tel.- Nr. tagsüber

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ableседatum

Verbrauchsstelle 2 (Straße, Hausnummer) oder Zwischen-/ Gartenzähler

Zählernummer (Haupt- oder Zwischenzähler)	Zählerstand in m³	Ableседatum



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do Fronleichnam
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So Ostersonntag	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Christi Himmelfahrt	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag	29 Do
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mi	31 Mo	31 Do

Siehe auch:
www.riedering.de/abfallbeseitigung

EINREICHUNG DER WARTUNGSBERICHTE VON KLEINKLÄRANLAGEN

Alle Hauseigentümer, die nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind und ihr Abwasser nicht in einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage (Kleinkläranlage) entsorgen, sind zur Kleininleiterabgabe verpflichtet. Diese beträgt 17,90 € für jede Person, die zum Stichtag 30.06. des Veranlagungsjahres im Haushalt gemeldet ist. Für die Betreiber von Kleinkläranlagen ist es erforderlich, die regelmäßig erforderliche Wartung der Kleinkläranlagen gegenüber der Gemeinde nachzuweisen. Nur bei nachgewiesener Wartung kann die Befreiung von der jährlichen Kleininleiterabgabe gewährt werden.

Für die Festlegung der Abgabe für 2022 bittet die Gemeinde um **Vorlage einer Kopie der Wartungsberichte bis spätestens 15. Januar 2023**. Etwaige Rückfragen beantwortet Ihnen gerne **Frau Josefine Hobmaier** unter **Tel. 08036 9064-26**. Text: JH

FUNDSACHEN

Funddatum	Fundsache	Fundort
31/05/2022	Schildkröte	Beuerberg
08/06/2022	Katze	Gemeindegebiet
16/06/2022	Autoschlüssel	Moosen, Stzraße vor Kindergarten
09/06/2022	Kinderwagen	Apotheke Riedering
21/07/2022	Katze	Gemeindegebiet
30/07/2022	Armbanduhr	Tinnerer See
01/07/2022	Apple Watch	Simssee
03/09/2022	Armbanduhr	Bergstraße

ANZEIGE

GOLD!

Das beste*
Alkoholfreie
2022

**kommt vom
Simssee!**

SIMSSEER
BRAUMANUFAKTUR
handgebräut & unfiltriert

*] European Beer Star 2022:
Gold geht an die SIMSSEER Braumanufaktur für „Volle Pulle Alkoholfrei“ in der
Kategorie New-Style Non-alcoholic Lager (modernes alkoholfreies Lager)

www.simsseer.de

EUROPEAN BEER STAR
THE BEER TASTING GOLD AWARDS
NEW STYLE
NON-ALCOHOLIC
LAGER
GOLD AWARD 2022

Abfuhrkalender 2023

Abfuhrkalender 2023

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Sa	1 Di	1 Fr	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Fr	1 Fr	1 Fr	1 Fr	1 Fr
So	2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Sa	2 Sa	2 Sa	2 Sa	2 Sa
Mo	3 Do	3 So	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo
Di	4 Fr	4 Mo	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Mo	4 Mo	4 Mo	4 Mo	4 Mo
Mi	5 Sa	5 Di	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Di	5 Di	5 Di	5 Di	5 Di
Do	6 So	6 Mi	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Mi	6 Mi	6 Mi	6 Mi	6 Mi
Fr	7 Mo	7 Do	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 Do	7 Do	7 Do	7 Do	7 Do
Sa	8 Di	8 Fr	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Fr	8 Fr	8 Fr	8 Fr	8 Fr
So	9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Sa	9 Sa	9 Sa	9 Sa	9 Sa
Mo	10 Do	10 So	10 So	10 Di	10 Fr	10 Do	10 Do	10 Do	10 Do	10 Do	10 Do
Di	11 Fr	11 Mo	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Mo	11 Mo	11 Mo	11 Mo	11 Mo
Mi	12 Sa	12 Di	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Di	12 Di	12 Di	12 Di	12 Di
Do	13 So	13 Mi	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do
Fr	14 Mo	14 Do	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 Do	14 Do	14 Do	14 Do	14 Do
Sa	15 Di	15 Fr	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Fr	15 Fr	15 Fr	15 Fr	15 Fr
So	16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Sa	16 Sa	16 Sa	16 Sa	16 Sa
Mo	17 Do	17 So	17 So	17 Di	17 Fr	17 Do	17 Do	17 Do	17 Do	17 Do	17 Do
Di	18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Mo	18 Mo	18 Mo	18 Mo	18 Mo
Mi	19 Sa	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Do	19 Do	19 Do	19 Do	19 Do	19 Do
Do	20 So	20 Mi	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Mi	20 Mi	20 Mi	20 Mi	20 Mi
Fr	21 Mo	21 Do	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 Do	21 Do	21 Do	21 Do	21 Do
Sa	22 Di	22 Fr	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Fr
So	23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Sa	23 Sa	23 Sa	23 Sa	23 Sa
Mo	24 Do	24 So	24 So	24 Di	24 Fr	24 Do	24 Do	24 Do	24 Do	24 Do	24 Do
Di	25 Fr	25 Mo	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Mo	25 Mo	25 Mo	25 Mo	25 Mo
Mi	26 Sa	26 Do	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Di	26 Di	26 Di	26 Di	26 Di
Do	27 So	27 Mi	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do
Fr	28 Mo	28 Do	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 Do	28 Do	28 Do	28 Do	28 Do
Sa	29 Di	29 Fr	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Fr	29 Fr	29 Fr	29 Fr	29 Fr
So	30 Mi	30 Sa	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Sa	30 Sa	30 Sa	30 Sa	30 Sa
Mo	31 Do	31 Do	31 Do	31 Di	31 Do	31 So	31 So	31 So	31 So	31 So	31 So

ausmüll Torne Hausmüll Container Problemüll ACHTUNG! Geänderter Abfuhrtag

rais Rosenheim Sachgebiet 43 - Kreislaufwirtschaft | Wirtschaftsstr. 53 | 83022 Rosenheim | Tel. +49 (0)31 392-4313 | Fax: +49 (0)31 392-94313 | abfallberatung@ira-rosenheim.de | www.abfall Landkreis-rosenheim.de

Grüngutsammelstellen

Wertstoffhof Riedering
Gögginger Straße 1, Tel. 08036 / 9064-50
ganzjährig
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Riedering
Gögginger Straße 1, Tel. 08036 / 9064-50
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen
12.10.: Problemüll
Riedering - Am Wertstoffhof (0830 - 1000)

ALTPAPIERTONNE- ABFAHRPLAN 2023

Freitag, 21. Juli
Samstag, 19. August
Freitag, 15. September
Freitag, 13. Oktober
Freitag, 10. November
Freitag, 08. Dezember

Siehe auch:
www.riedering.de/abfallbeseitigung

FLURNEUORDNUNG UND DORFERNEUERUNG RIEDERING II

Der Vorstandsvorsitzende der Teilnehmergeinschaft hat in der Bürgerversammlung am 26.07.2022 die Vorhaben in der Gemeindeentwicklung vorgestellt. In den Sommerferien wurde ein weiteres Vorhaben der Dorferneuerung in Riederings Ortsmitte umgesetzt – die Gehwege entlang der Simsseestraße wurden gepflastert. Dies ist jedoch nur der erste Teilabschnitt zur Gestaltung der Riederinger Ortsmitte.

Gehwege in der Simsseestraße in neuem Erscheinungsbild

Nach intensiven Abstimmungsarbeiten konnte am Montag, den 01.08.2022, pünktlich zum Beginn der Sommerferien der Startschuss fallen: Es wurde mit den Bauarbeiten in der Simsseestraße begonnen. Die Teilnehmergeinschaft hat auf beiden Straßenseiten von der Kreuzung in der Ortsmitte bis hin zur Einmündung des Salinwegs bzw. der Eckinger Straße die Gehwege gepflastert. Gleichzeitig erhielt die Fahrbahn der Simsseestraße durch den Landkreis Rosenheim eine neue Fahrbahndecke. Durch die umfangreichen Arbeiten war eine Vollsperrung der Straße erforderlich, welche teilweise zu größeren Umwegen über Söllhuben führte. Nur durch die Vollsperrung war der zügige Ablauf der Baustelle möglich, sodass zum Schulbeginn der Schülerverkehr wieder ungehindert laufen konnte. Auch für die Anwohner und die Geschäftstreibenden in der Baustelle war dies sicherlich keine leichte Zeit. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Baufirma wurde jedoch versucht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten oder auch nach Lösungen zu suchen, sodass die Zuwegung meist möglich blieb.

Für das Verständnis und das Entgegenkommen aller Anlieger bedanken sich die Teilnehmergeinschaft und die Gemeinde Riedering recht herzlich!

Im Ergebnis haben die Gehwege nun ein einheitliches Erscheinungsbild: Das Granitkleinsteinpflaster mit unterschiedlichen Farbtönen wurde durchgehend verlegt. Die vielen unterschiedlichen Gehwegbeläge sind nun Geschichte. Im Bereich hin zur Eckinger Straße wurde endlich auch wieder ein fester Belag eingebaut, hier gab es zuvor jahrelang nur einen Schotterweg. Die Oberflächen sind nun eben und besser mit Kinderwägen, Rollstühlen und Rollatoren befahrbar. Somit wurde auch dem Ziel der Barrierefreiheit Rechnung getragen.



Statt Schotter gibt es nun ebenes Granitpflaster beim Gehweg zur Eckinger Straße.



Bereits knapp eine Woche vor Schulbeginn wurde die Simsseestraße für den Verkehr am Mittwoch, den 07.09.2022, wieder freigegeben. Damit dauerte die Baustelle gut fünf Wochen. Für die Neugestaltung der Gehwege fielen Kosten von ca. 225.000 € an, welche über das Bayerische Dorferneuerungsprogramm vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern mit einem Fördersatz von 59 % bezuschusst werden. Der vorgesehene Kostenrahmen konnte trotz der aufwändigeren Verkehrssicherung eingehalten werden. Die offizielle Abnahme der Baustelle erfolgte schließlich Mitte Oktober zusammen mit dem Landkreis Rosenheim für den Straßenbau.



Bei der Baustellenabnahme dabei: v.l.: Bernhard Haas (Tiefbauverwaltung Landkreis Rosenheim), Konrad Aicher (Tiefbauverwaltung Landkreis Rosenheim), Thomas Amann (Fa. Grossmann), Wolfgang Siferlinger (Bauoberleitung Fa. Grossmann), Robert Kasper (Bauoberleitung der Teilnehmergeinschaft), Axel Brück (Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergeinschaft), Bürgermeister Christoph Vodermaier

Wie geht es weiter mit den übrigen Gehwegen und am Maibaumplatz?

Zu den weiteren Baumaßnahmen der Teilnehmergeinschaft in der Riederinger Ortsmitte gehören nun noch folgende Bereiche:

- >> Die Gehwege in der Rosenheimer Straße von der Kreuzung in der Ortsmitte bis auf Höhe Einmündung des Baierbacher Weges
- >> Die Gehwege in der Niedermoosener Straße von der Kreuzung in der Ortsmitte bis zum Beginn des Parkplatzes am Friedhof
- >> Der Maibaumplatz vor der VR-Bank

Die Teilnehmergeinschaft plant, diese Maßnahmen im Jahr 2023 umzusetzen. Dabei müssen wegen der Verkehrsführung in der Rosenheimer Straße und in der Niedermoosener Straße wieder umfangreiche Abstimmungen stattfinden. Anschließend wird der Zeitplan aufgestellt, wann und in welcher Reihenfolge gebaut wird. Sobald dies feststeht, werden die Anlieger in Versammlungen darüber informiert. Es werden dabei die Planungen im Bereich der jeweiligen Grundstücke erläutert sowie der Bauablauf erklärt.

Die Planungen werden auch auf dem Internetauftritt der Gemeinde Riedering unter <https://www.riedering.de/teilnehmergeinschaft> veröffentlicht. Die Teilnehmergeinschaft informiert weiterhin regelmäßig über die Abläufe und den Projektfortschritt.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wird neu gewählt

Alle Entscheidungen zur Gemeindeentwicklung in Riedering werden durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft getroffen. Dieser Vorstand wird für eine Dauer von sechs Jahren von der Teilnehmersammlung gewählt. Da Versammlungen in der letzten Zeit nicht oder nur unter schwierigen Bedingungen möglich waren, ist nun die Zeit reif für die Neuwahl des Vorstands.

Generell ist jeder Teilnehmer am Verfahren wahlberechtigt. Als Teilnehmer gilt, wer Grundeigentümer oder Erbbauberechtigter im Verfahrensgebiet ist. Das Verfahrensgebiet kann auf dem Internetauftritt der Gemeinde Riedering eingesehen werden: <https://www.riedering.de/teilnehmergeinschaft>

Wählbar sind alle voll geschäftsfähigen natürlichen Personen, diese müssen nicht über Grundeigentum im Verfahrensgebiet verfügen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder können erneut gewählt werden. Weitere Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeinde Riedering oder beim Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Axel Brück, zu melden. Eine Kandidatur kann auch direkt in der Wahlversammlung erklärt werden. **Die Vorstandswahl wird am Mittwoch, den 07.12.2022, um 19 Uhr im Alten Wirt in Riedering stattfinden.** Die Ladung zur Vorstandssitzung erfolgte zusammen mit weiteren Informationen durch öffentliche Bekanntmachung.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Text + Fotos: Axel Brück, Vorsitzender des Vorstandes

Tel.: 089 1213 1230, E-Mail: axel.brueck@ale-ob.bayern.de

BRENNER-NORDZULAUF: EINE KATASTROPHE MIT ANSAGE

Während die Planer der DB nun auch in den nördlichen Gemeinden bis hin nach Grafing für Entsetzen und Kopfschütteln sorgen, werden immer neue Details über das Ausmaß der geplanten Zerstörung in Riedering und den Nachbargemeinden bekannt. Obwohl die Unsinnigkeit des gesamten Projektes bereits durch mehrere unabhängige Studien ausreichend belegt ist, wird unbeirrt weiter an diesem Milliardengrab geplant. Häuser und Landwirte müssen weichen, um Züge auf möglichst gerader Strecke mit 230 km/h fahren zu lassen. Welcher Typ Güterzug mit dieser Geschwindigkeit unterwegs ist, bleibt Geheimnis des Projektleiters.

Und der Personenverkehr? Ein vom Brennerdialog in Auftrag gegebenes Gutachten und die Lobbyorganisation der Bahn „Brenner Corridor Plattform“ (BCP) selbst, zeigen eindeutig, dass sich eine nennenswerte Reduktion der Fahrzeiten im Personenverkehr nur ohne Halt in Städten wie Rosenheim, Kufstein, Bozen oder Trient erreichen lässt. Nur leider lassen sich so die eh schon geringen Fahrgastzahlen von rund 2.200 pro Tag nicht steigern. Die vom EU-Rechnungshof geforderte Mindestzahl von 25.000 pro Tag wird jedenfalls, selbst mit Rechenkunststücken der DB Planer, nicht in Ansätzen erreicht.

Ungeachtet aller Appelle an die Vernunft sucht sich die Bahn nun einen Weg um sogenannte „Zwangspunkte“. Ein solcher „Zwangspunkt“ ist z.B. die Wohnbebauung in Scheiberloh, die lakonisch mit „einzelne Konflikte mit Bebauung möglich“ abgehandelt wird. Im Klartext: Zur Not müssen auch Häuser weichen. Deutlich mehr Potential als „Zwangspunkt“ hat die Sims, die sich auch vom Eisenbahnbundesamt nicht zwangsenteignen lässt. Sie muss entweder unter- oder überfahren werden. Hierdurch bedingt sich nun der weitere Verlauf auf unserem Gemeindegebiet. Entweder in gigantischen Gräben mit entsprechender Breite oder auf weithin sichtbaren Brückenbauwerken und Dämmen. Pest oder Cholera? Lesen sie den Bericht unseres Mitgliedes Ben Warkentin und entscheiden Sie selbst:

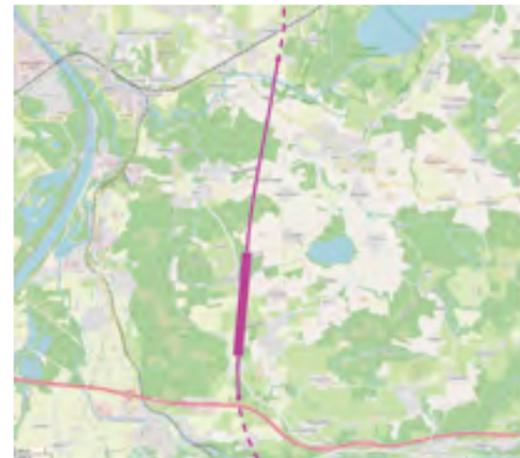
Bericht aus dem Forum vom 28.9.2022

Nachdem die Planer der Bahn die Unterfahrung des Inns und die verschiedenen Varianten unter Haidholzen verworfen hatten, machten sie sich nun an die Betrachtung weiterer kritischer Stellen von Innleiten bis Lauterbach. In Innleiten soll eine Rettungsplattform entstehen und die Trasse 12 m nach Süden über die Fischteiche in Richtung Gillitzer-Schlössl verschoben werden. Damit wandert die südliche Tunnelpforte und die unter die Brücke umgeleitete Innleitenstraße direkt an die ersten Häuser heran und der Auwald in diesem Bereich verschwindet. Wie die Rettungskräfte die Tunnelpforte im Notfall erreichen sollen bleibt dann Aufgabe der Gemeinde. Der nächste „Zwangspunkt“ in der Planung ist die Sims. Die Alternative „unter der Sims“ würde Stephanskirchen entlasten, aber in Riedering enorme Geländeeinschnitte erfordern, „über der Sims“ würde in jedem Fall Stephanskirchen hart treffen. Für den Fall, dass die Sims überfahren wird, müsste entweder Scheiberloh mit einem Abstand von 3,25 m unter den Kellern unterfahren werden oder - um den Häusern in Scheiberloh etwas auszuweichen - würde die Strecke nördlich an Högering vorbei genau durch die neue Quellfassung von Stephanskirchen und dann östlich vom ehemaligen Stephanskirchener Bahnhof vorbeigeführt. Damit würde die 10-jährige Vorbereitung einer eigenen Wasserversorgung für Stephanskirchen ausgelöscht. Auf die schockierte Reaktion des Bürgermeisters Mair in der Forumssitzung antwortete der verantwortliche Planer für den Streckenabschnitt Gotthaldseder: „dort gibt es im Moment kein Wasserschutzgebiet“. Auch an die neuen Quellfassungen von Prutting wird bei Sonnen um mehrere hundert Meter näher herangefahren. Welche Folgen das für die verschiedenen Grundwasserstockwerke, das einzigartige Übergangsmoor am Hofstätter See und die Quellen an der Innkante haben kann, möchte man sich nicht ausmalen.

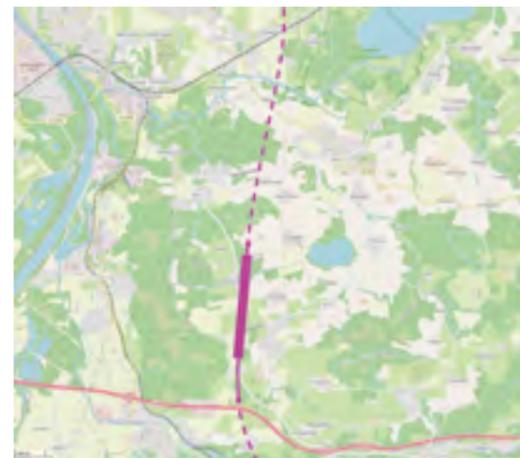
Auf der Seite südlich der Bahnstrecke von Eitzing bis Lauterbach wären in jedem Fall die Sonnenbichlstraße in Eitzing, Ried und Obermoosen direkt betroffen - von den offenen Tunnelbaustellen oder den tiefen Geländeeinschnitten in der Gemeinde Riedering natürlich wir alle. Von Obermoosen (an der Straße zwischen Riedering und Niedermoosen) bis nach Lauterbach wären bei der Überführung der Sims enorme Geländeeinschnitte für einen Überholbahnhof geplant. Bei einer Unterfahrung der Sims würde der Tunnel bis nördlich von Niedermoosen reichen und dann in einem noch tieferen Geländeeinschnitt in den hier geplanten Überholbahnhof münden. Wie Bürgermeister Huber vom Samerberg meinte, „lauter Alternativen zwischen Teufel und Beelzebub“, oder wie ich meine: Pest und Cholera. Und das für ein weiteres sinnloses Betonbahn-Prestigeprojekt – keine Wahl für uns.

Der Brennerdialog Rosenheimer Land e.V. lud zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch 23. November um 19:30 zum Alten Wirt in Riedering ein.

Text: Dr. Christian Kaddick, Ben Warkentin, Grafiken: Dr. Christian Kaddick auf Karte von OpenStreetMaps



Streckenverlauf Pink Variante 1



Streckenverlauf Pink, Variante 3



Beauftragte der Gemeinde:	Anna Siflinger	08036 8389
Beauftragter der Gemeinde:	Oskar Schmidt	08036 305620
Beauftragte des Landkreises:	Christiane Grotz	08062 6340
Beauftragte des Landkreises:	Irene Oberst	0179 1378831

LANDESPFLEGEGELD

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2, unabhängig davon, ob sie daheim oder im Pflegeheim leben, gewährt die Bayerische Staatsregierung das Landespflegegeld. Es beträgt 1000 € pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet.

Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme. Auch Personen, deren Heimkosten von einem Sozialhilfeträger bezahlt werden, haben Anspruch auf das Landespflegegeld.

Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen (z.B. ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern).

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2022. Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.landespflegegeld.bayern.de>.

Antragsformulare gibt es auch beim

>> Finanzamt >> Landratsamt >> Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayern Direkt (Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung), fragen.landespflegegeld@stmfh.bayern.de, Tel.: 089 1222213
Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Quelle: Bayr. Staatsregierung / Landespflegegeld

IRENE OBERST UND CHRISTIANE GROTZ SETZEN ARBEIT FORT

Nach acht Jahren im Amt wurden Irene Oberst und Christiane Grotz im September erneut als Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen vom Kreistag bestellt.

„Wir sind sehr froh und glücklich, Sie bei uns zu haben und dass Sie sich erneut bereiterklären, dieses wichtige Amt weiter zu übernehmen“, betonte Landrat Otto Lederer. Irene Oberst bleibt weiterhin Beauftragte des Landkreises für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Christiane Grotz übernimmt weiter das Amt ihrer Stellvertreterin.



Landrat Otto Lederer dankte Christiane Grotz (links) und Irene Oberst (Mitte) für ihr großes Engagement.

Beide sind bereits seit 2014 an dieser Position und sind nun rückwirkend zum 1. Januar 2022 für die kommenden zwei Jahre bestellt. Die Beauftragten sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Menschen mit Behinderung und der Verwaltung. Sie sind zudem ansprechbar für die örtlichen Beauftragten in den Landkreisgemeinden. Text + Foto: Landratsamt Rosenheim

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im September:

- 80. Geburtstag Maria Liebscher, Ried
- 80. Geburtstag Helmut Moch, Niedermoosen
- 80. Geburtstag Bärbel Nowak, Riedering
- 80. Geburtstag Alois Höflschweiger, Pfaffenbichl
- 80. Geburtstag Michael Weyerer, Söllhuben
- 85. Geburtstag Gertraude Rötzel, Pietzing
- 85. Geburtstag Friederike Hansen, Riedering
- 95. Geburtstag Horst Knobloch, Tinning
- 95. Geburtstag Michael Bielmeier, Riedering

... im Oktober:

- 80. Geburtstag Irmengard Rupp, Beuerberg
- 80. Geburtstag Helmut Ranegger, Pfaffenbichl
- 85. Geburtstag Georg Lurz, Parnsberg
- 85. Geburtstag Regina Herterich, Ecking

.... im November:

- 80. Geburtstag Irene Siflinger, Unterputting

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im September:

- Goldene Hochzeit Marliese und Werner Birkel, Riedering
- Goldene Hochzeit Ursel und Joachim Gudzent, Riedering
- Diamantene Hochzeit Traute und Klaus Hitzelsperger, Tinning

... im Oktober:

- Goldene Hochzeit Roswitha und Rudolf Neumayer, Niedermoosen
- Goldene Hochzeit Lieselotte Bohatschek-Pflugfelder und Nils-Udo Pflugfelder, Parnsberg
- Diamantene Hochzeit Berta und Josef Rupp, Irnkam

... im November:

- Goldene Hochzeit Maria und Franz Mühlbauer, Kinten
- Diamantene Hochzeit Heidrun und Peter Klughammer, Riedering



FRIEDERIKE HANSEN - ZUM 85. GEBURTSTAG ALLE GUTEN WÜNSCHE

Dass man mit erfüllenden Aufgaben „jung“ bleiben kann, sieht man an Friederike Hansen. Ihre vier Kinder und sieben Enkel sorgen dafür, dass es der Jubilarin nicht langweilig wird. Seit vielen Jahren leitet Friederike Hansen zudem eine Stiftung, die sich in Kenia um Jugendliche kümmert.

Die Stiftung finanziert zurzeit 70 Jugendlichen eine Ausbildung und ermöglicht ihnen dadurch ein selbstbestimmtes Leben. Damit bleibt ihnen eine riskante Flucht erspart. Einmal im Jahr reist Frau Hansen nach Kenia, um vor Ort nach dem Rechten zu sehen. Ihren Geburtstag feierte Frau Hansen mit Freunden und Familie begleitet von zünftiger Volksmusik beim Hirzinger.

Text: Martina Bühler-Karsubke
Foto: Monika Stöter

Friederike Hansen freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Christoph Vodermaier.

EHRUNGEN FÜR BESONDERE LEISTUNGEN

Traditionell werden all jene Gemeindegewerbetätigen und -bürger, die die Schule oder die Berufsausbildung mit der Note 1,5 oder besser abgeschlossen haben, mit einem Staats- oder Meisterpreis ausgezeichnet wurden, sich für ein Ehrenamt besonders engagieren und sportliche Erfolge (z.B. Meisterschaften) feiern, von Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rathaus eingeladen und mit einem Präsent für ihre herausragende Leistung geehrt. **Ansprechpartnerin für alle Meldungen ans Rathaus ist Martina Bühler-Karsubke (Tel. 08036 9064-10, Mail 13@riedering.de).**

Mit der Traumnote 1,1 schloss **Frau Fiona Bärreiter** ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Stadt Rosenheim ab. Aufgrund ihrer überragenden Leistungen wurde der Absolventin aus Ecking eine Staatspreisurkunde sowie eine Anerkennungsurkunde der Regierung von Oberbayern verliehen.

Bürgermeister Christoph Vodermaier gratulierte Frau Bärreiter herzlich zum ausgezeichneten Abschluss und wünschte ihr für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bürgermeister Christoph Vodermaier hieß die 1er Absolventin Fiona Bärreiter im Rathaus herzlich willkommen.

LOTHAR GANTER SEIT 60 JAHREN KIRCHENMUSIKER

Im Gottesdienst in Söllhuben konnte Gemeindefereferent Tobias Gaiser zusammen mit Pfarrgemeinderatsvorsitzender Renate Grabmayer Lothar Ganter eine besondere Ehre erweisen. Er wurde von seiner Orgel aus der Empore herunterzitiert.

Völlig überrascht kam der Kirchenmusiker in den Altarraum und freute sich über die Dankesworte für sein 60-jähriges Jubiläum, für die Kirche Söllhuben mit seiner Orgelmusik diverse Gottesdienste zu untermalen und den Gemeindegottesang zu begleiten. Ob es nun einfache Gottesdienstlieder sind

oder komplizierte Messen, musikalische Solostücke oder zusammen mit einem Orchester, Lothar Ganter trifft immer den richtigen Ton. Eine Modulation oder eine Transposition beherrscht er ohne Probleme.

Im Kindesalter bereits lernte Lothar Ganter das Klavierspiel. In Traunstein im Studienseminar lehrte ihm Chordirektor Georg Ratzinger das weitaus kompliziertere Orgelspiel, was auch einen Einsatz mit dem Pedalwerk fordert. Mit 16 Jahren hatte Lothar Ganter angefangen mit dem Orgelspiel in den Gottesdiensten. Seine Ausbildung zum Kirchenmusiker erfolgte im Laufe der Jahre. Er ist seitdem unermüdlich im Einsatz,

spielt mit viel Gespür für die Gottesdienste auf der Orgel der Pfarrkirche Söllhuben. „Das Wichtigste ist mir der Chor“, sagt Lothar Ganter.

Grabmayer und Gaiser überreichten Lothar ein Präsent: „Wir sind sehr dankbar für deinen immerwährenden Einsatz. Ein Gottesdienst ohne Orgelmusik ist kaum vorstellbar!“ Auch der Kirchenchor überraschte ihn mit einer kleinen Feier im Anschluss einer Chorprobe und gratulierte seinem Organisten und Chorleiter mit ein paar guten Gläsern Wein und einer Brotzeit.

Text: Elke Wagenstaller
Fotos: Sebastian Hamberger, Sonja Breitrainer



Renate Grabmayer und Tobias Gaiser gratulierten Lothar Ganter für sein 60-jähriges Amt als Kirchenmusiker.



Der Kirchenchor Söllhuben mit einem Prosit auf Lothar Ganter.



Alle Jahre wieder ...

Lara Holzer dekoriert gern mit dem, was sie auf ihren Spaziergängen findet.



Lara Holzer vor ihrer beeindruckenden Krippe.



Die heilige Familie (kleiner Ausschnitt)



Jede Figur ist aufwendig mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

..... nimmt sich Lara Holzer rund um das 2. Adventswochenende ausführlich Zeit, ihre beeindruckende Weihnachtskrippe im heimischen Wohnzimmer aufzubauen. „An die 15 Stunden dauert es schon, bis alles passt!“ Dabei ist es der kreativen Seniorin aus Ecking wichtig, dass die 27 ca. 20 cm großen Figuren mit ihren beweglichen Gliedmaßen miteinander in Beziehung stehen.

Auch die Schafe, Esel, Kamele und der beeindruckende Elefant werden ganz bewusst in die Landschaft gesetzt. So hat man den Eindruck, dass auf der ca. 2x1 m großen Holzplatte jede Menge gleichzeitig passiert. Je nach Perspektive erzählen die einzelnen Gruppen ihre eigenen kleinen Geschichten.

In einem Krippengeschäft an der Münchener Frauenkirche erwarb Lara Holzer 1967 ihre „Urfamilie“ bestehend aus Maria, Josef und dem Christuskind. Diese „Münchner Künstlerkrippe“ löste

in ihr die Leidenschaft zum Sammeln und Gestalten der eigenen Weihnachtskrippe aus. Weitere Figuren, die sie mit ihren handgearbeiteten Charakterköpfen und fein geschnitzten Gliedmaßen begeisterten, sowie jede Menge Tiere und Krippenaccessoires zogen nach und nach in die Familienkrippe ein. Seitdem Lara Holzer 2009 in einer Rosenheimer Holzschnitzerei unbedeckte Krippenfiguren entdeckte, werden diese von ihr ganz individuell eingekleidet.

Dafür kommen alte Stoffreste, meist Flohmarktfunde, zum Einsatz, die sie zum Bleichen in die Sonne legte, um die Kleidungsstücke möglichst authentisch wirken lassen zu können. „Leider gibt es die Holzschnitzerei nicht mehr,“ bedauert sie.

Welche wohl ihre Lieblingsfiguren sind? „Alle Figuren haben ihren eigenen Charme. Der Wasserträger und die Eselstreiber sind auf jeden Fall ganz beson-

dere Typen,“ schmunzelt die Künstlerin. So entsteht seit 1972 jedes Jahr eine neue Szenerie in ihrer Weihnachtskrippe. Auf ihren Spaziergängen findet Lara Holzer immer mal wieder Steine und Wurzeln, mit denen sie ihre Krippe umgestaltet. Vor dem Hintergrund aus blauem Tonpapier und angedeuteten Häusern ziehen einen die Figuren in den Bann. Drapiert auf einigen Bruchstücken Solnhofer Platten und eingetaucht in diverse Lichtquellen wie Lagerfeuer und Laternen wirken sie nahezu echt. Die Solnhofer Platten bieten den Figuren eine geradezu perfekte Bühne.

An Lichtmess werden die Figuren und Accessoires sorgfältig verpackt und bis zum 2. Advent sicher verstaut. Ob sie interessierten Krippenfreunden mal einen Blick auf ihre Krippenlandschaft werfen lässt? „Sehr gern sogar! Einfach bei uns anrufen unter 08036/2299 und einen Termin ausmachen,“ freut sich die sympathische Künstlerin.

Für was ihr Herz sonst noch so schlägt? Die gelernte Steuergehilfin hätte als junge Frau eigentlich lieber eine Kunstakademie besucht. Weil das nicht möglich war (Argument der Eltern, beide Schneidermeister, „davon kannst du nicht leben“), hat sich ihre Kreativität erst nach einem Schicksalsschlag in den 70er Jahren vehement entfaltet.

Vor allem in Italien hat sie in Farben und Formen geschwelgt und mit Kreide wunderbare „gefühlvolle“ Bilder gemalt. Galerien in Landshut und Rosenheim sowie auch einige namhafte Geschäfte stellten ihre Werke aus, die auf diesem Wege ihre Fans und Käufer fanden. In ihrem Haus in der Brunnhausstraße findet sich natürlich eine Auswahl ihrer Bilder aus unterschiedlichen Malepochen. Den

Beruf der Steuergehilfin hat sie nicht lange ausgeübt. Ihre Tochter hat Lara Holzers künstlerische Ader geerbt. In Neubeuern betreibt diese eine Keramik Manufaktur und ist zudem Kunstlehrerin in der Schule dort. Eher sportlich – und das sogar sehr erfolgreich – sind ihre Enkel unterwegs: man findet sie alle- samt im Nachwuchskader der Skiflieger.

Lara Holzers Sohn hat übrigens den gleichen beruflichen Weg eingeschlagen wie sein Vater: „Beide sind leidenschaftliche Steuerberater!“ lacht Lara Holzer und startet – wie alle Jahre wieder – hochkonzentriert und mit glänzenden Augen den Aufbau ihrer ganz persönlichen Weihnachtskrippe.

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke

ANZEIGE

hoersysteme-mierbeth.de

**HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim
Telefon: 08031-34803

Bahnhofstraße 27 · 83224 Grassau
Telefon: 08641-6940781

Hochriesstraße 25 · 83209 Prien a. Chiemsee
Telefon: 08051-9676151

Auch in Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Part.

60 JAHRE
Danke für Ihre Treue!

**OTICON I Own
Made for you**

oticon
lifechanging technology

Jetzt Termin vereinbaren und Oticon Own-Hörsysteme kennenlernen.

Weil maßgefertigt überzeugt.

- Maximale Diskretion
- Höchster Trage-Komfort
- Herausragende Klangqualität

Genießen Sie mit Oticon Own ein natürliches Hörerlebnis!

WINTERBELEGUNGSPLAN 2022/2023 DER TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING VOM 12.09.2022 – 31.03.2023

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:00	SVR Achtsamer Abend	
	Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb
13:30 – 15:15		Mittagsbetreuung	
15:30 – 17:00		SVS Fußball F + G-Jugend	
17:00 – 18:30		SVS Fußball E + D Jugend	
15:00 – 22:00			SVR Tischtennis
18:30 – 19:30			SVR Rücken Fit
18:30 – 20:00		SVS Fußball AH	
20:00 – 21:30		SVS Fußball 1. + 2. Manns.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30	SVR Step-Aerobic	
	19:30 – 20:30	SVR Piloxing	
	Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb
10:00 – 12:00			Kindergarten Riedering
14:45 – 16:00		SVR Partner-Kind Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
16:00 – 17:00		SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
17:00 – 19:00		SVR Fußball Jugend	
15:00 – 22:00			SVR Tischtennis*
20:00 – 22:00			GTEV Riedering Theater
19:00 – 20:00		SVR Wohlfühlgymnastik	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fußball Junioren	
	18:30 – 20:00	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Herren	
	Samstag	09:00 – 14:30	SVR Fußball
09:00 – 22:00			SVR Tischtennis
16:30 – 18:30		SVS Fußball Damen	
Sonntag	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

*Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert.

Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, bitte bei der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) melden! Wünsche über die Änderungen der Reinigungszeit müssen vor den Ferien im Rathaus mitgeteilt werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022/2023

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
11.12.	17:00	Weihnachtsfeier	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck
11.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV „D´Bachecker“ Hirsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederer Böllerschützen	Daxlberg
24.12.	14:00	Warten auf´s Christkind	GTEV „D´Bachecker“ Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
26.12.	20:00	Do geh't's weida!	Theatergruppe Trachtenverein Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
30.12.	20:00	Do geh't's weida!	Theatergruppe Trachtenverein Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
31.12.	08:30	Jahrausblasen	GTEV „D´Bachecker“ Hirsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
05.01.	20:00	Do geh't's weida!	Theatergruppe Trachtenverein Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
05.01.	19:00	Sportheimparty	SV Riedering	Sportplatz
08.01.	16:00	Do geh't's weida!	Theatergruppe Trachtenverein Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
27.01.	19:00	Törggelen	Musikförderverein Söllhuben	
26.02.	14:00	Preisschafkopfen	Veteranen- und Res.Verein Riedering-Neukirchen	Alter Wirt
17.03.	15:00	Theater (Generalprobe)	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
18.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
25.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
26.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
30.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
30.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	Obst- und Gartenbauverein Hirsberg-Pietzing	Gasthof Hilger
31.03.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
01.04.	20:00	Theater	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
02.04.	09:00	Palmbuschenbinden	Obst- und Gartenbauverein Hirsberg-Pietzing	Gasthof Hilger
02.04.	08:45	Jahreshauptversammlung	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Gasthof Hilger
02.04.	11:15	Jahreshauptversammlung	Veteranen- und Res. Verein Riedering-Neukirchen	Alter Wirt
15.04.	20:00	Stadlparty	KLJ Hirsberg-Pietzing	Irnkam
16.04.		Frühjahrskonzert	Bachecker Blech	
28.05.	10:15	Gartenfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
25.06.	10:00	Frühschoppen	Musikförderverein Söllhuben	Huberhof Parnsberg
26.07.	19:00	Mostfest	Obst- und Gartenbauverein Hirsberg-Pietzing	Mangolding
10.08.		Bieranstich	Bachecker Blech	
11.08.		Bier- und Weinfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
12.08.		Jubiläumsheimatabend	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
13.08.		100.-J. Gründungsfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
14.08.		Kesselfleischessen	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
15.08.		Grünlandbewirtschaftung Trachten- und Handwerkermarkt	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
03.10.		Radbildersuchfahrt	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
15.10.		Musikalischer Kirtasonntag	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
20.10.		Doppelkonzert	Bachecker Blech	
22.10.	09:30	Jahrtag	Veteranen- und Res. Verein Riedering-Neukirchen/Ortsvereine	Riedering
05.11.		Leonhardiritt	Leonhardverein	Pietzenkirchen
17.12.		Christbaumversteigerung	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.		Warten auf das Christkind	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben

Hinweis zum Veranstaltungskalender:

Veranstaltungstermine können jederzeit auch im Laufe des Jahres nachgemeldet werden. Die Termine werden dann im aktualisierten Veranstaltungskalender der jeweils folgenden Gemeindezeitung bekanntgegeben und können auch ständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Wenden Sie sich dazu einfach gerne an **Frau Rinser (08036 9064-24, rinser@riedering.de)** oder **Herrn Ruhstorfer (08036 9064-23, ruhstorfer@riedering.de)** im Bürgerbüro der Gemeinde.

AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT

Umsichtiges Handeln, eine hilfsbereite Einstellung, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind wertvolle Säulen im nachbarschaftlichen Miteinander. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Hausbesitzern und Mietern, die sich diszipliniert daran halten, alle lärmverursachenden Arbeiten, wie...

- » Motorsägen » Bohren und Hämmern

auf folgende Zeiten zu beschränken:

- » Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18:30 Uhr
- » Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr



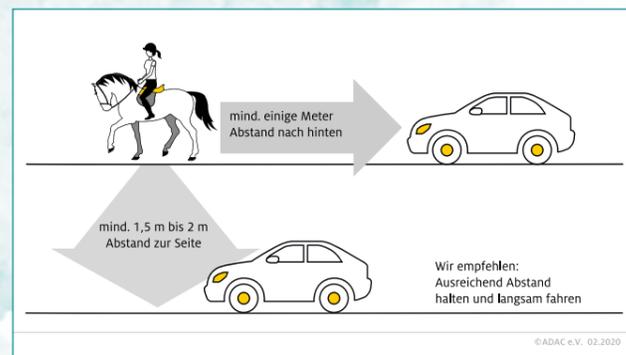
Bei den Schneefräsarbeiten bitten wir Nachbarn und Anwohner um Verständnis für eventuelle Lärmbelästigungen, da Hauseigentümer bzw. Mieter einer Schneeräumpflicht unterliegen!

NICHT ALLTÄGLICH – AUTOFAHRER TRIFFT REITER

Da Reiter und Pferde im Straßenverkehr im Prinzip nicht zu jenen Verkehrsteilnehmern gehören, denen Autofahrer täglich begegnen, sind sich viele unsicher, wie sie sich ihnen gegenüber verhalten sollen.

Hier einige Regeln:

- » Wer ein Pferd überholt, muss einen seitlichen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 bis 2 Metern halten.
- » Rasante Beschleunigungs- oder Bremsmanöver mit quietschenden Reifen oder aufheulendem Motor sollen vermieden werden (Pferde sind Fluchttiere).
- » Die Geschwindigkeit bitte anpassen und besonders vorausschauend fahren. Quelle: ADAC e.V.





Mit dem Pferd unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de

- Bitte **Rücksicht nehmen** auf Fußgänger & Radfahrer, langsam passieren & genügend Abstand halten
- Nur **geeignete Wege nutzen**, die durchs Reiten nicht beschädigt werden
- Bitte **nicht querfeldein** über Wiesen und durch Wald reiten
- **Reitverbotschilder beachten** & Biotope, Uferbereiche oder ausgewiesene Wander- und Radwege meiden
- Natur und Landschaft pfleglich behandeln
- **Pferdeäpfel** wenn möglich vor Einfahrten, Grundstücken, auf Straßen oder im Ort **beiseite räumen**
- Große, viel befahrene Straßen **zügig mit Vorsicht** überqueren sowie rechtliche Grundlagen im Straßenverkehr beachten
- **Vorausschauend** reiten, mögliche Gefahren abwägen & mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Reitern **kommunizieren**
- **Angst & Respekt** Anderer vor Pferden akzeptieren
- Auch für **andere Verkehrsteilnehmer** gilt: Reiter **langsam passieren**, bitte **nicht direkt von hinten nähern & laute, plötzliche Geräusche** möglichst vermeiden

Vielen Dank!



ARMÉE DU RHIN 1800 – VON HOHENLINDEN BIS SALZBURG

Fortsetzung der Ausstellung „Napoleons Truppen in Riedering“ erfolgreich beendet.

Vom 10. Juni bis zum 29. Oktober 2022 hatten an der Heimatgeschichte interessierte Personen aus Nah und Fern die Gelegenheit, die erweiterte Ausstellung mit Live Vortrag von Herrn Markus Müller zu besuchen. Vor allem die mit einer Ortsbegehung kombinierten Termine fanden großen Anklang.

Im September wurde Markus Müller mit einer besonderen Auszeichnung überrascht: Im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung überreichte Oberst Prof. Dr. Kurt Anton Mitterer, ehrenamtlicher Leiter des Salzburger Wehrgeschichtlichen Museums, dem Hobbyhistoriker das Erinnerungskreuz in Bronze für sein beeindruckendes heimatgeschichtliches Engagement. Im Salzburger wehrgeschichtlichen Museum wird die Geschichte des Salzburger Militärs von der Römerzeit bis in die Gegenwart anhand von Büchern, Bildern, Uniformen, alten und neuen Waffen, Landkarten, Medien, Ausrüstung, Dokumenten, Munition, Vorschriften sowie Großgeräten wie Panzer, Kanonen und Fahrzeugen dargestellt. Im 1. Stock des Salzburger Wehrgeschichtlichen Museums stellen dabei die Kriege gegen Napoleon einen Schwerpunkt dar.

Oberst Prof. Dr. Kurt Anton Mitterer zählt zu den Experten auf dem Gebiet der Napoleonischen Kriege. Sein Buch „Die vergessene Schlacht“ war Teil der Ausstellung von Markus Müller. Der promovierte Historiker und Geograf wurde von sieben Mitarbeitern des Salzburger wehrtechnischen Museums nach Riedering begleitet und von Bürgermeister Christoph Vodermaier herzlich begrüßt.

Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei Herrn Markus Müller ganz herzlich für sein heimatgeschichtliches Engagement!

Text: Martina Bühler-Karsubke, Fotos: Martina Bühler-Karsubke, Markus Müller



v. li.: Rainer Leimhofer, Alfred Dabernig, Albin Stockmaier, Josef Tomelusch, Pilar Kevschnig, Bürgermeister Christoph Vodermaier, Prof. Dr. Kurt Mitterer. Kniend: Markus Müller und Friedrich Wagoneder.

Diese Auszeichnung ist der krönende Abschluss der Ausstellung von Markus Müller.

Markus Müller mit Prof. Dr. Kurt Mitterer

RIEDERINGER WELTOFFENES WARENHAUS (RIWA) ERÖFFNET

Um die geflüchteten Ukrainer nach ihrer Ankunft in Riedering zu unterstützen, hatte sich, wie bekannt, sehr schnell die „Ukraine-Hilfe Simssee“ gegründet. Die ihr übergebenen Sachspenden wurden auf der Bühne der Mehrzweckhalle gelagert und bei Bedarf an die Geflüchteten ausgegeben.

Da der Standort aufgrund der anstehenden Theaterproben im Oktober wegfiel und zudem die Nachfrage an Hilfsgütern zurückgegangen war, entwickelten die Initiatoren ihre Idee schnell weiter: das war die Chance, ein weltoffenes Warenhaus für gut erhaltene Kleidung & Gebrauchtgegenstände für alle Bürgerinnen und Bürger ins Leben zu rufen – denn: „In

jedem Haushalt sind gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Accessoires, Haushaltswaren, Kleingeräte, Bücher und Spielzeug vorhanden, die nicht mehr gebraucht werden und für andere Leute interessant sein könnten!“ Ein möglichst zentraler Standort musste her. Nur wo?

Mit ihrem innovativen und nachhaltigen Konzept „bringen-mitnehmen-tauschen“ konnten die engagierten Ehrenamtlichen Bürgermeister Christoph Vodermaier und stv. Geschäftsleiter Hannes Lang überzeugen und mit ins Boot holen. Der RiWa Standort war schnell gefunden: die Gemeinde stellte den Gründern zwei Räume im Vereinsheimgebäude neben dem Riederinger Rathaus zur Verfügung, die bis dahin als Archiv genutzt worden waren.

Innerhalb kürzester Zeit schafften es viele Ehrenamtliche aus der ehemaligen Ukraine-Hilfe Simssee mit Hilfe vieler Unterstützer die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten in ein kleines Schmuckkästchen zu verwandeln. Am 23.10. wurde das RiWa durch Bürgermeister Christoph Vodermaier offiziell eröffnet. Er dankte dem RiWa Team für die beeindruckende Umsetzung ihrer Vision und den Mut, Neues zu wagen und Veränderung anzupacken. Anschließend segnete Gemeindefereferent Tobias Gaiser die Räumlichkeiten, bevor es an die große Auswahl an Kuchenspenden ging.

Seit dem 21. Oktober haben alle die Möglichkeit, jeden Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr gut erhaltene Kleidung und Gebrauchtgegenstände mitzubringen und selbst etwas aus dem wachsenden Warenangebot mitzunehmen. Alles umsonst und offen für alle. Mögliche Spenden kommen heimischen Hilfsprojekten zu Gute. „Und eine gute Tasse Kaffee und einen kleinen Ratsch gibt es bei uns natürlich!“ Der persönliche Austausch und das gesellschaftliche Miteinander spielen nämlich ebenfalls eine zentrale Rolle im Konzept des Riederinger Warenhauses.

Text: Martina Bühler-Karsubke, Fotos: Martina Bühler-Karsubke, Alexi Maaß



Vorher

Nachher

GLL 56
REDAKTIONSSCHLUSS
20. JANUAR 2023

RiWa
RIEDERINGER
WARENHAUS
Weltoffenes Warenhaus
für gut erhaltene Kleidung &
Gebrauchtgegenstände

Die RiWa-Kids werkten kräftig mit!

„Wandel muss aus den Wurzeln der Gesellschaft kommen.“ Gemeindefereferent Tobias Gaiser und Bürgermeister Christoph Vodermaier bescheinigen RiWa „gelebte Nachhaltigkeit und Nächstenliebe“.

Das RiWa-Team: v.li.: Alexi Maaß, Heike Pomp, Beate Habicher, Torsten Büchner, Saskia Niederberger, BGM Vodermaier, Sandra Drexler, Anja Kahler, Claudia Schnetzer. Vorne v.li.: Renate Unterseher, Cordula Hausstätter

Seniorenachmittag - jede Menge Spaß beim Törggelen

Überraschungsgast Bürgermeister Christoph Vodermaier wurde von den Anwesenden herzlich begrüßt.

Im Oktober war es endlich wieder soweit: nach zwei Jahren coronabedingter Pause lud Riederings Seniorenbeauftragte Irmi Wagner zum Törggelen ins Riederinger Pfarrheim ein.

40 Seniorinnen und Senioren klatschten begeistert Beifall, als sich Bürgermeister Christoph Vodermaier herzlich bei Irmi Wagner für ihr beeindruckendes ehrenamtliches Engagement bedankte. „Auch in Zeiten von Corona hat Irmi Wagner stets den Kontakt zu den Seniorinnen

und Senioren gehalten. In ihre Seniorenachmittage und Ausflüge steckt unsere Seniorenbeauftragte ganz viel Herzblut und jede Menge Energie“, betonte der Überraschungsgast bei seiner Begrüßung.

Unterstützt wurde Irmi Wagner wie immer von ihrem Mann Raimund. Mit ihrer Enkelin Sophia hatte sie zudem eine weitere Hilfe zur Seite. Bis in den Abend hinein genossen die Seniorinnen und Senioren Irmi Wagners selbstgeba-

ckenen Zwiebelkuchen und jede Menge Käse- und Speckspezialitäten. Natürlich durfte weder ein kräftiger Rotwein fehlen, noch die zugehörige Begleitmusik: Alois Strasser aus Niedermoosen legte sich mit seiner Ziehharmonika richtig ins Zeug und rundete den Seniorenachmittag schwungvoll ab.

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke



Alois Strasser sorgte mit seiner Ziehharmonika für Stimmung.



Die zünftige Brotzeit ließ keine Wünsche offen.



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Riederings Bürgermeister bei Irmi Wagner für ihr ehrenamtliches Engagement.



NEUES AUS DER GEMEINDE- BÜCHEREI RIEDERING

Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer senden allen Leseratten und Bücherwürmern herzliche Grüße aus der Riederinger Bücherei!

Susanne Daxlbergers Lesetipp: Der Zauber eines Wintertages Von Karen Swan

Bestsellerautorin Karen Swan arbeitete viele Jahre als Modejournalistin. Sie lebt mit ihrer Familie in Sussex (England) und veröffentlicht regelmäßig zwei Romane im Jahr: einen im Sommer und einen zur Weihnachtszeit. Neben „Der Zauber des Wintertages“ halten wir weitere Bücher der Autorin für unsere Leserinnen zum Ausleihen bereit.

Zum Inhalt:

Vor fünf Jahren kam Lee mit einem Neugeborenen und einem großen Geheimnis im Gepäck nach Amsterdam. Zwischenzeitlich hat sie sich gut eingelebt und fühlt sich hier zu Hause. Beschützt von

seiner Mutter erlebt ihr Sohn Jasper eine unbeschwerter Kindheit. Lees Karriere als Fotografin floriert. Einen Mann braucht sie nicht, um glücklich zu sein – davon ist sie fest überzeugt.

Doch dann begegnet sie Sam, der bei einem Fotoshooting im Krankenhaus den Nikolaus spielt. Hinter dem weißen Rauschbart verbirgt sich ein äußerst attraktiver junger Mann, zu dem sich Lee sofort hingezogen fühlt. Aber bevor sie sich auf eine neue Liebe einlassen kann, muss sie sich dem Geheimnis stellen, das sie all die Jahre niemanden anvertraut hat...

„Dieser Roman scheint auf den ersten Blick ein ‚normaler‘ Liebesroman zu sein, genau richtig, um es sich in der Vorweihnachtszeit mit heißem Kakao in einem Sessel gemütlich zu machen und in eine andere Welt einzutauchen. Aber in diesem Roman steckt noch viel mehr. Da gibt es eine ganze Bandbreite an „Hintergrundgeschehen“, die mich gefesselt und beschäftigt hat. Ich woll-

te das Buch am liebsten nicht mehr aus der Hand legen. Für alle, die Liebesgeschichten mögen, und doch mal etwas anderes Lesen wollen, ist dieses Buch wärmstens zu empfehlen! Von Karen Swan finden Sie weitere Bücher in der Riederinger Bücherei!“

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
aus der Gemeindebücherei,
Susanne Daxlberger und
Roswitha Neumayer

Text: Susanne Daxlberger



NEUES AUS DER VOLKSBUCHEREI SÖLLHUBEN

Für die kommenden langen Nächte haben wir für euch ein riesiges Angebot an neuen Büchern vorrätig. Bilderbücher für unsere Kleinsten, die gesamte „Duftapotheke“ und „Schule der magischen Tiere“ für die größeren Leseratten, spannende Krimis und aktuelle Spiegel-Bestseller für die ganz Großen warten auf Euch!

Brigitte Wiesheus Lesetipp: „Leuchtende Tage“, „Wilde Jahre“, „Ein Ort, der sich Zuhause nennt“ Trilogie von Astrid Ruppert

„Mein persönlicher Lesetipp ist diesmal eine Trilogie von Astrid Ruppert: In den drei Romanen „Leuchtende Tage“, „Wilde Jahre“ und „Ein Ort, der sich Zuhause nennt“ beschreibt Astrid Ruppert das Leben von Urgroßmutter, Großmutter,

Mutter und Tochter, die jede für sich eine große Liebe und großen Schmerz erlebten. Dabei wird auch die jeweilige Zeitgeschichte anschaulich beschrieben.

Ich habe die drei Bücher geradezu verschlungen und war immer sehr traurig, wenn wieder eines ausgelesen war!“

Schöne Weihnachtstage, einen angenehmen Jahreswechsel und ein gutes Jahr 2023 wünschen euch Brigitte Wiesheu und das Team der Volksbücherei Söllhuben.

Text: Brigitte Wiesheu

Foto: Martina Bühler-Karsubke



Brigitte Wiesheu mit ihren derzeitigen Lieblingsbüchern



Bei der Siegerehrung u.a. dabei v.l.: Dr. Christian Kaddick, Franz Loibl, Walter Hammer, Christian Moosrainer, Bürgermeister Christoph Vodermaier, Siegfried Lindner, Jürgen Ambrassat, Marlin Schek, Angelika Niedermeier, Theresa Kaddick, Hedwig Lindner, Matthias Dangl, Melanie Ambrassat



14. Simssee-Halbmarathon

Die Teilnehmer kurz nach dem Start auf der eigens gesperrten Hauptstraße nach Pietzing.

STADTRADELN 2022 – EHRUNG DER BESTEN DREI EINZELRADLER

Dank der Initiative von Matthias Dangl aus Niedermoosen hat die Gemeinde Riedering den Bürgerinnen und Bürgern die Aktion STADTRADELN heuer zum zweiten Mal anbieten können. Von den 11 Teams mit insgesamt 109 Teilnehmern waren 20.616 km (2021: 15.833 km) mit dem Rad zurückgelegt worden. Dabei hatten sich vor allem die Teilnehmer des Teams EndoLab GmbH ordentlich ins Zeug gelegt. Mit 21 Radlern stellte das Unternehmen aus Niedermoosen die stärkste Mannschaft und gewann mit 8.104 km die Gesamtwertung.

Auch in der Einzelwertung lagen die Teilnehmer des Teams EndoLab GmbH ganz vorn. Im Rahmen eines Umtrunks, zu dem Organisator Matthias Dangl im Namen von Bürgermeister Christoph Vodermaier und Sponsor Dr. Christian Kaddick alle diesjährigen Teilnehmer einge-

laden hatte, gratulierte Bürgermeister Christoph Vodermaier den TOP 3 der Einzelwertung mit einer Urkunde.

- | | |
|--------------------------|------------|
| 1. Franz Loibl | 1.192,0 km |
| 2. Uwe Erdmann | 1.140,0 km |
| 3. Dr. Christian Kaddick | 945,8 km |
| (alle Team EndoLab) | |

In seiner Laudatio zeigte sich Bürgermeister Christoph Vodermaier nicht nur beeindruckt von der Team- und Einzelleistung der TOP 3, sondern auch von der steigenden Zahl der Riederinger Teilnehmer und deren erradelten Kilometer in diesem Jahr. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich ganz herzlich bei Matthias Dangl, der sich nicht nur mit viel Herzblut für das STADTRADELN engagiert, sondern sich überhaupt für verbesserte Radwege einsetzt.

Gefragt nach dem „Erfolgsrezept“ seiner sportlichen Mitarbeiter erklärte Dr. Christian Kaddick, dass im Hause En-

doLab Sport über Jobrad und Qualitrain gefördert werde. „Wir arbeiten in der Medizintechnik und sehen jeden Tag, wie wichtig ein gesunder Körper ist. Zudem ist die Region viel zu schön, um drinnen zu sitzen,“ schmunzelte der Firmengründer.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Matthias Dangl (auch Seite 4)

Der 14. Simssee-Halbmarathon am 15.10.2022 war nach den beiden Corona-Jahren wieder ein voller Erfolg für die Veranstalter des PTSV Rosenheim zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Pietzing. Pünktlich zum Start um 14.00 Uhr riss die Wolkendecke auf und angenehme Herbsttemperaturen bescherten den Läufern sowie Helfern beste Bedingungen.

Rund 470 Teilnehmer, darunter 310 Einzelläufer, 100 Staffelläufer und 60 Schüler genossen die Laufstrecken rund um den Simssee. **Der Gesamterfolg ging diesmal an Maximilian Berger vom TuS Bad Aibling**, der für die 21,1 km nur 1:16.05 Std. benötigte. **Als schnellste Teilnehmerin kam Bianca Meyer von der LG Stadtwerke München** in 1:32.52 Std. im Ziel an.

Auch aus der Gemeinde Riedering waren zahlreiche Läufer/innen am Start. Erfreulich war, dass sich an der gemeindeinternen Staffelerwertung in diesem Jahr sogar fünf Staffeln beteiligten. **Die schnellste Staffel stellte das Team EndoLab mit Caroline Scholl, Jakob Huber, Corinne Kohlmann und Franz Leibl**. Mit 1.44 Std. schafften sie eine schnelle Zeit um den See und durften verdientermaßen den von der Gemeinde gestifteten Staffelpokal in Empfang nehmen. Mit EndoLab haben wir ein sehr sportliches Unternehmen in Riedering, deren Mitarbeiter auch schon beim STADTRADELN 2022 in der Team- und Einzelwertung die Nase vorne hatten.



Das Siegerequipe EndoLab mit dem Gemeindepokal

Die weiteren Staffelpätze:

2. Team Lärchenstraßen Siblings (Florian Trübsbach, Marie Härtel, Lisa u. Lucas Angerer)
3. Feuerwehr Pietzing (Esther, Christoph, Simon, Luca)
4. Wer ned lafft valiert (Familie Landwehrs u. Carina Pradler)
5. Simsseehexen (Birgit Huber, Silvia Augustin, Sigrun Ohm, Susanne Seidl)

Leider fiel die Staffel „Rasendes Rathaus“ wegen Krankheit und Verletzung buchstäblich ins Wasser, aber immerhin gab Bürgermeister Christoph Vodermaier den Startschuss und beobachtete das Geschehen mit großem Interesse und voller Motivation fürs nächste Jahr.

Etwas ganz Besonderes hatte sich Pietzings Feuerwehrvorstand Martin Berger für den Kindergeburtstag seines Sohnes einfallen lassen. Er schickte kurzerhand die 14-köpfige Geburtstagsgesellschaft auf die 1.200 m lange Laufstrecke des Kinderlaufs. Das hatte sich dann auch voll ausgezahlt. **Leonhard Berger gewann in der Schülerklasse U12, Stephanie Mayr siegte bei den Mädchen U16 und Andreas Loferer heimste den Sieg in der U14 ein.** Danach konnte die zufriedene und ausgepowerte Geburtstagsbande gemütlich im Hause Berger weiterfeiern.

Aber auch einige Einzelkämpfer aus Riedering waren am Start, welche die komplette Seerunde unter ihre Laufschuhe nahmen. Es waren dies zum wiederholten Male **Stefan Traxl von der FFW Pietzing, der bereits nach 1.50 Std. das Ziel in Moosen erreichte und Josef Halbritter vom SV Riedering in 2.05 Std.**

Text: Josefine Hobmaier, Fotos: Hans + Sonja Munz

ANZEIGE

ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de



Sozialwerks 1. Vorstand Marianne Loferer, Josefine Blunser, Gerlinde Wagner, Brigitta Berger und Bürgermeister Christoph Vodermaier (v. li.)

HANDARBEITS- UND BASTELKREIS – SPENDE AN DAS SOZIALWERK SIMSSEE UND DIE FIRST RESPONDER ÜBERGEBEN

Von 2006 bis 2019 freuten sich Leute aus Nah und Fern auf den traditionellen Weihnachtsbasar im Riederinger Pfarrheim. Mit viel Herzblut und Engagement hatten sich Gerlinde Wagner aus Niedermoosen und Josefine Blunser aus Samerberg mit ihrem Bastel- und Handarbeitskreis das Jahr über ins Zeug gelegt, um den Wohltätigkeitsbasar vorzubereiten und zu gestalten.

Über 75.000 € hatten sie auf diese Weise für soziale Belange der Riederinger Bürgerinnen und Bürger gesammelt. Nach 14 Weihnachtsbasaren war Schluss – die Corona-Pandemie und vor allem fehlender Nachwuchs machten es den Seniorinnen unmöglich, den Basar weiter zu stemmen.

„Mit zwei weinenden Augen blicke ich auf die Zeit zurück,“ berichtete Gerlinde Wagner, als sie und Josefine Blunser im Oktober dem Sozialwerk Simssee e.V. und der First Responder Gruppe je eine Spende in Höhe von 2.400 € überreichten. Das Geld stammt sowohl aus den Erlösen der in den letzten drei Jahren verkauften Restbeständen als auch aus den finanziellen Rücklagen für den Kauf von Bastelmaterial.

Der Bastel- und Handarbeitskreis sowie die Helfer und Unterstützer waren in all den Jahren zusammengewachsen. Mit allen stehen Gerlinde Wagner und Josefine Blunser weiterhin in regelmäßigem Kontakt. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeister Christoph Vodermaier bei den beiden Damen recht herzlich für ihr beeindruckendes bürgerschaftliches und soziales Engagement und wünschte ihnen weiterhin viel Gesundheit und Freude beim Handarbeiten und Basteln.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke

ANZEIGE

Sabine Hofbauer
Ihre Trauerberaterin für Riedering und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN
Rosenheim . Frühlingstraße 9 . 08031 408970



GVOB-SPENDE AN DAS SOZIALWERK SIMSSEE

Gern engagiert sich Lorenz „Lenzi“ Hilger als Markenbotschafter in Sachen Holzfeuerstätten für den GVOB (Gesamtverband OfenBau). Für dieses Engagement hat sich der GVOB beim Chef des Gasthauses zur Post Hirzinger im Oktober etwas Besonderes einfallen lassen und ihm mit einer Spende an das Sozialwerk Simssee e.V. einen Herzenswunsch erfüllt.

Sozialwerks 1. Vorstand Marianne Loferer und Pflegedienstleitung Christine Rechenauer freuten sich sehr über die großzügige Spende, die ihnen von Guido Eichel, dem Vorstand Finanzen GVOB e.V., im Beisein von Lorenz Hilger und seiner Tochter Raphaela übergeben wurde.

Text: Martina Bühler-Karsubke,
Foto: GVOB e.V.



v.l.: Guido Eichel (Vorstand Finanzen GVOB e.V.), Marianne Loferer (1. Vorstand Sozialwerk Simssee e.V.), Christine Rechenauer (Pflegedienstleiterin Sozialwerk) und Lenzi Hilger mit Tochter Raphaela.

NATURHAUS NATURFARBEN GMBH: AUSZEICHNUNG FÜR HOCHWERTIGES AUS DER NATUR MADE IN RIEDERING

Für Hochwertiges aus der Natur made in Riedering bekam dieser Tage die Riederinger Naturhaus Naturfarben GmbH den Green Brands Award verliehen. Eine Auszeichnung, die man nur bei Erfüllung strengster Auflagen bekommt und die im Landkreis Rosenheim bislang einmalig ist. „Seit 2018 sind wir ein Green Brands Unternehmen“, berichtet Therese Kastenhuber. 1985 als kleiner Betrieb in Rosenheim gestartet, zog das knapp 20 Mann starke Unternehmen vor 25 Jahren nach Niedermoosen um.

Seit jeher stand die Entwicklung und Produktion hochwertiger ökologischer Produkte zur ökologischen Veredelung von Holz im Vordergrund, betont Seniorchefin Therese Kastenhuber. Und diesem Leitsatz fühlt sich das Unternehmen bis heute verpflichtet, ergänzt Sohn Michael, der 2018 die Geschäftsführung von seinen Eltern übernahm. Vom lösemittelfreien Hartwachs, volldeklarierten Wandfarben bis hin zu Reinigungs- und Pflegeprogrammen reicht die Produktpalette, auch in der industriellen Produktion kommen die Naturhaus-Produkte zum Einsatz.

Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen mit Naturschutzverbänden und Behörden in der Entwicklung, der Produktion und der Rezeptverbesserung von Farben, Ölen und Wachsen aus nachwachsenden Naturrohstoffen zusammen.

Text: Elisabeth Kirchner, Foto: Christopher Michalski



Bürgermeister Christoph Vodermaier gratulierte Geschäftsführer Michael Kastenhuber und Seniorchefin Therese Kastenhuber (beide Bildmitte) zur hohen Auszeichnung

ANZEIGE

- Grundierungen, Endbeschichtungen und Reinigungsprodukte
- Erstklassige Produktqualität
- 100% Natürliche Ausstrahlung

Vorher Nacher

Naturhaus Naturfarben GmbH
Eichenstraße 8 · 83083 Riedering
+49 (0) 8036 / 3005-0
shop.naturhaus.net



Die Kläranlage des AUV Chiemsee öffnete Tore für interessierte Landwirte

Interessierte Bürgermeister und Landwirte folgten den Ausführungen des Betriebsleiters der Kläranlage des AUV Chiemsee in Stiedering.

Ende Juli besichtigten Landwirte und Bürgermeister aus den Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes (AZV) Simssee zusammen mit dem Geschäftsführer des AZV, Herrn Lohse, sowie Herrn Dr. Roch vom Wasserwirtschaftsamt (WWA) Rosenheim sowie Frau Wissinger und Frau Kerger von Ecozept die Kläranlage des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee (AUV) in Stiedering - Rimsting.

Begrüßt wurden sie vom ersten Vorsitzenden Bürgermeister Fenzl aus Rimsting sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden, Bürgermeister Friedrich aus Prien. Die Führung über das Gelände und die technische Erklärung der Anlage erfolgte durch den Geschäftsleiter, Herrn Schwaiger, gemeinsam mit dem langjährigen Betriebsleiter, Herrn Freund.

Anlass für den Besuch war das Thema Phosphoreintrag in den Simssee und dessen Ursachen. Um den Phosphoreintrag in den Simssee zu reduzieren betreibt der AZV Simssee seit rund 15 Jahren das Simsseeschutzprojekt in Kooperation mit den Landwirten. Seit 2022 beteiligen sich auch die Gemeinden Frasdorf, Prien und Rimsting, welche ebenfalls mit Flächen im Simssee-Einzugsgebiet liegen. In dem Projekt werden die Landwirte zu Bewirtschaftungsmaßnahmen beraten, welche den Phosphateintrag in den See verringern sollen. Auf den Ackerflächen sollen vor allem erosionsmindernde Maßnahmen ergriffen werden. Auf den Grünlandflächen gilt es, Oberflächenabschwemmung zu reduzieren.

Seit Beginn des Projektes wurde und wird von verschiedener Seite immer wieder die Frage aufgeworfen, ob nicht über die Kläranlage des AUV Chiemsee in Stiedering an der Gemeindegrenze Rimsting-Riedering Phosphor in die Thalkirchner Ache und somit in das Einzugsgebiet des Simssee gelangt. Bei etlichen Veranstaltungen im Rahmen des Simsseeschutzprojek-

tes wurde vom WWA Rosenheim und von den Bürgermeistern Fenzl und Friedrich Stellung bezogen, dass die Vorwürfe nicht zutreffen. „Wir kennen die Gerüchte, die im Umlauf sind und wissen auch von den Bedenken, die bereits beim Bau der Anlage vor 30 Jahren vorhanden waren. Allerdings können wir guten Gewissens sagen, dass die Kläranlage keinen direkten Kontakt zur Thalkirchner Ache hat und wir auch nichts verstecken möchten. Daher haben wir Sie heute gerne zu uns eingeladen, wohlwissend, dass der Teilnehmerkreis voraussichtlich sehr kritisch gegenüber unserer Anlage ist“, so Schwaiger zu Beginn der Besichtigung.

Bei der Standortsuche für die Kläranlage der Chiemseege- meinden wurde die Stiederinger-Au aus topographischen Gründen gewählt. Hier befindet sich der geographisch niedrigst gelegene Ort zwischen Chiemsee und dem Inn. Dadurch kann der Zu- und Ablauf im freien Gefälle erfolgen. Das geklärte Abwasser wird in den Inn geleitet, da der Inn als sog. „großer“ Vorfluter gilt und die Wassermengen in der Größe der Kläranlage des AUV Chiemsee nur solchen Gewässern zugeführt werden dürfen.

Die Kläranlage ist auf 85.000 Einwohnergleichwerte (EW) ausgelegt. Im Sommer wird derzeit eine Abwassermenge von ca. 75.000 EW an der Kläranlage angeliefert und gereinigt, im Winter sind es ca. 45.000 EW. Damit durchlaufen ca. 10.000 – 12.000 m³/Tag (420 – 500 m³/Stunde) bei Trockenwetter die Anlage. Das ankommende Abwasser wird über einen Stollen von Westernach bis Stiedering der Kläranlage zugeleitet.

In diesem Stollen kann bei einem Regenereignis oder auch bei einem Schadensfall eine Abwassermenge von ca. 32.000 m³ zurückgestaut bzw. gespeichert werden. Dies entspricht bei Trockenwetter der Menge von bis zu drei Tagen.

Der normale Durchfluss der Anlage bewegt sich zwischen 150 – 350 l/sek.. Bei einem Starkregenereignis kann der Durchfluss auf bis zu 500 l/sek. erhöht werden. Sollte das nicht ausreichen, wird im Stollen das ankommende Wasser zurückgestaut. Aus technischen Gründen kann der Anlage in Stiedering nur so viel Abwasser zugeleitet werden, wie es geklärt und gesäubert Richtung Inn weiterleiten kann. Falls der Durchfluss von 500 l/sek. nicht ausreicht und der Stauraum des Stollens sein Maximum erreicht, kann das Wasser nicht mehr zugeleitet werden und wird in den Chiemsee abgeschlagen. Das Abwasser ist hierbei aufgrund des hohen Regenwasseranteils extrem verdünnt. Dieses Vorgehen ist vom Verband mit dem WWA Rosenheim besprochen und wurde genehmigt. Eingetreten ist so eine Situation in den vergangenen Jahrzehnten maximal einmal jährlich und hier meist nur für ein paar Stunden. „Die Kläranlage des AUV Chiemsee ist für die Entsorgung der Haushalte und ansässigen Firmen im Regelfall bestens gewappnet. Das zusätzliche Problem bei Regenwetter ist allerdings, dass einige Verbandsgemeinden in den Kanalisationen ein Mischwassersystem haben, wodurch die Wassermenge sich schlagartig und unkalkulierbar erhöht,“ so Geschäftsleiter Schwaiger.

Betriebsleiter Freund erklärte den technischen Aufbau der Anlage: Nach Zuleitung des Abwassers aus dem Stollen werden mit zwei Rechen die Festmaterialien (ca. 210 m³/Jahr) abgetrennt, danach werden eingespülter Sand und Gestein vom Abwasser getrennt und gereinigt sowie die Haushaltsfette herausgelöst. Danach durchläuft das Abwasser mehrere Reinigungsbecken, in denen es mit Mikroorganismen biologisch gereinigt wird. Das Abwasser kommt mit einem Gesamtstickstoffgehalt von 50 mg/l in der Kläranlage an und verlässt diese mit 14,4 mg/l; beim Phosphor ist der Zulaufwert 12 mg/l und der Ablaufwert 1 mg/l, erlaubt wären 2 mg/l.

Der AUV Chiemsee versucht, die Umwelt nicht nur mit einem möglichst sauber geklärten Wasser zu schützen, sondern auch auf dem Energiesektor. Durch die Eigenstromerzeugung (2 BHKW und PV-Anlage) schafft es die Anlage in Stiedering mittlerweile, tagsüber autark zu sein.

In der abschließenden Frage- und Antwortrunde wurden vor allem folgende Punkte diskutiert:

FRAGEN UND ANMERKUNGEN	ANTWORTEN
Können die Becken übergehen?	Aufgrund des Aufbaus ist das physikalisch und technisch unmöglich. Die Kläranlage ist so gebaut, dass sie nicht ins Simssee-Einzugsgebiet überlaufen kann.
Was passiert bei Hochwasser?	Die Klärbecken können auf der Anlage nicht überlaufen.
Was passiert, wenn Stollen und Becken voll sind?	Ableitung des Abwassers in den Chiemsee
Gibt es Sicherheitsvorkehrungen für den Fall, das die Thalkirchner Ache, die direkt an der Kläranlage vorbeifließt, bei einem sehr starken Hochwasser die Kläranlage fluten würde?	So eine Situation ist vor ca. 50 Jahren einmal aufgetreten, als die Kläranlage eignis vorbereitet.
Wie schnell hat der AUV bei dem Unfall im Herbst 2018 reagiert, als eine Kabelbaufirma das Abwasserrohr in Höhe Pietzing angebohrt hat und das geklärte Abwasser ins Simssee-Einzugsgebiet gelaufen ist? Lässt sich so ein Unfall vermeiden, sind solche zur Reparatur verbauten Außenschellen im Fall des Falles bei der Kläranlage vorrätig; wieviel Phosphor ist dabei ins Simssee-Einzugsgebiet gelangt?	Reagiert wurde innerhalb weniger Stunden; so ein Unfall ist vermeidbar, wenn Firmen, die bohren, mit existierenden Karten arbeiten; Schellen zur Reparatur sind schnell einsatzbereit; der AUV hat während der Reparaturphase aufgrund der Forderung des WWA den erlaubten Phosphorgehalt von 1 mg/l auf 0,2 mg/l gesenkt und damit den Eintrag nochmal deutlich reduziert; damit und mit der ausgetretenen Wassermenge am angebohrten Rohr sind durch den Unfall ein paar Gramm Phosphor in das Simssee-Einzugsgebiet gelangt.
Die Landwirte drückten aus, dass sie den Eindruck haben, ihnen würden strengere Auflagen auferlegt als anderen Teilen der Gesellschaft, z.B. beim Bau von Güllegruben, Sickersaftgruben von Siloanlagen.	Von Seiten des WWA wurde klargestellt, dass das nicht der Fall ist und dass es zu Verschärfungen speziell bei diesen baulichen Anlagen gekommen ist, weil Biogasanlagen in jüngster Zeit an einer Vielzahl von Gewässerverschmutzungen mit Fischsterben beteiligt waren.

Frau Wissinger von Ecozept und Herr Lohse, Geschäftsführer des AZV Simssee, bedankten sich bei den Vertretern des AUV Chiemsee für die ausführliche und offene Darstellung der Arbeitsweise ihrer Kläranlage, die Bereitschaft die Besuchergruppe am Abend zu empfangen und auf alle Fragen geantwortet zu haben. Ebenso dankten sie den Landwirten dafür, dass sie sich die Zeit genommen hatten, im Rahmen des Simsseeschutzprojektes zu dieser Besichtigung zu kommen.

Die Ausführungen zeigten, dass von der Kläranlage in Stiedering keine Gefährdung bezüglich Phosphoreintrag in das Simssee-Einzugsgebiet ausgeht.

Text + Foto: Edeltraud Wissinger, ECOZEPT (technische Details nach Angaben des AUV Simssee)



WEITERHIN SORGE UM DEN SIMSSEE

Seit gut zwei Jahren gibt es nun die Bürgerinitiative „Aktionsgruppe sauberer Simssee“. Die allermeist recht mäßige Wasserqualität und Phänomene, wie das flächige Auftreten der Burgunderblutalge, waren Anlass zur Gründung dieser Bürgerinitiative. Durch Gespräche, Veranstaltungen und Aktionen soll die Öffentlichkeit informiert und die politischen Entscheidungsträger dazu motiviert werden, weitergehende Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität zu veranlassen.

Trotz der durchgeführten Abwasser-Ringkanalisation in den Jahren 1974–1995 und den Bemühungen der umliegenden Bauern, im Zuge des „Gewässerpflegeplans Simssee“ durch entsprechende Bewirtschaftung die Abschwemmung von Dünger und Humus von ihren Äckern und Wiesen bei Starkregenereignissen zu verhindern, ist es leider zu keiner Verbesserung der Wasserqualität und der Nährstoffbelastung, vor allem mit Phosphor, gekommen.

2,5 to Phosphor pro Jahr würde der See vertragen, 3,5 to werden aber eingetragen. Das lässt die Algen wachsen, verringert die Sichttiefe und führt so zu immer weniger Sauerstoff. Bei einer maximalen Wassertiefe von 23 m ist der Simssee bereits ab 8 m tot.

Verschärft wird die Problematik durch die sich rasch verschlechternden Klimaveränderungen. Die Erwärmung des Wassers verringert zusätzlich den Sauerstoffgehalt, so dass den Fischen die Luft ausgeht und der in den Sedimenten gebundene Phosphor freigesetzt wird, was zu einer weiteren Verschlechterung des ökologischen Zustands beiträgt.

Das spiegelt sich auch in einer Untersuchung der Bayerischen Landesanstalt für Umwelt wieder, die bei der letzten Sitzung der Initiative vorgestellt wurde. Im Zuge einer „Makrophyten-Ge-

Die Untersuchung kann im Internet unter folgendem Link von jedem eingesehen werden:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_seen/karten_berichte_veroeffentlichungen/doc/abschlussbericht_makrophyten_simssee_1820.pdf

samtkartierung“ des Simssees hatten Taucher zwischen 2018 und 2020 jährlich die Unterwasserpflanzen, die Schwimmblattpflanzen und das Röhricht kartiert und ausgewertet.

Durch einen Vergleich mit einer 1991 durchgeführten Aktion konnten naheliegende Entwicklungstrends aufgezeigt werden.

Die Pflanzenmasse im Simssee hat sich zwar leicht erhöht. Das geht vor allem auf das zunehmende Röhricht am Ufer und mehr Schwimmblattpflanzen in Ufernähe durch die Verlandungstendenz und die Eutrophie des Sees zurück. Gleichzeitig nahmen aber Unterwasserpflanzen, die in nährstoffärmeren Gewässern vorkommen, wie die Armleuchteralgen (Characeen) stark ab. Aufgrund des ermittelten Makrophytenindex muss der Simssee nun von einem „mäßig-erheblichen“ in einen „erheblichen“ Belastungsgrad eingeteilt werden.

Das Landesamt geht davon aus, „dass sich die Vegetationsverhältnisse weiter verschlechtern, falls keine gezielten Maßnahmen getroffen werden, um die anthropogene Nährstoffzufuhr in den See zu verringern oder gar zu unterbinden. Durch den Klimawandel könnte sich die Situation weiter verschärfen.“ (Seite 121 der Untersuchung, siehe Link unten)

Die bisher ergriffenen Maßnahmen zur Rettung des Simssees konnten die Verschlechterung der Wasserqualität zwar erheblich abmildern, sind aber offensichtlich immer noch nicht ausreichend. Die Versammlung kam deshalb zum Schluss, dass ein neuer Impuls nötig sei in Form eines unabhängigen Gutachters, der alle Maßnahmen der zurückliegenden 20 Jahre untersucht, kritisch bewertet und neue Vorschläge und Strategien für die nächsten Jahre ausarbeitet.

Text: Hans Büchele, Mitglied der Aktionsgruppe

Foto: Dr. Gerhard Villmar, Vorsitzender der Aktionsgruppe

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim nimmt auf seiner Homepage ebenfalls zu dieser Studie Stellung:

(siehe https://www.wwa-ro.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/simssee/index.htm)

In den Jahren 2018–2020 wurde im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt eine Makrophytenkartierung am Simssee durchgeführt. Ziel war es, die Schwankungsbreiten der Makrophytenbestände und deren räumlich differenzierte Fluktuationen im gesamten Seekörper über mehrere Jahre detailliert zu beschreiben. Es können kurzfristige Schwankungen erkannt werden und diese Beobachtungen gehen damit deutlich über die Methodik der Wasserrahmenrichtlinie hinaus: damit sind sie nicht untereinander vergleichbar.

Methodisch wurde in allen drei Jahren eine Vollkartierung mit insgesamt 41 Kartierungsabschnitten entlang der gesamten Uferlinie des Simssees durchgeführt. Somit können kleinräumige Differenzierungen ermittelt werden. Im Rahmen dieser Untersuchung ist jedoch kein Abgleich der Makrophytenergebnisse mit hydrologischen Rahmenbedingungen wie Niederschlagsmengen, Starkregenereignissen, Lufttemperaturen, Wassertemperaturen, Windverhältnissen durchgeführt worden. Eine Verallgemeinerung der Ergebnisse oder eine langfristige Tendaussage ist nicht zuverlässig möglich.

Die im Bericht beschriebenen Verschlechterungen bei einzelnen Parametern sind Ausdruck der ermittelten Schwankungsbreite innerhalb des 3-jährlichen Untersuchungszeitraumes. Auffällig ist, dass die Ergebnisse des Jahres 2018 besser als die der beiden Folgejahre waren. Das Jahr 2018 (wie z.B. auch

das Jahr 2003) war allerdings auch ein sehr trockenes Jahr mit in der Regel geringeren stofflichen Einträgen aus dem Einzugsgebiet als in durchschnittlichen Jahren. Das zeigte sich auch an den jeweils deutlich niedrigeren Phosphor-gesamt-Gehalte in diesen Trockenjahren im Vergleich zu den sonstigen Untersuchungsjahren Die Jahre 2019 und 2020 wiesen höhere Jahresniederschläge auf.

Der Ausdruck „Trend“ kann allenfalls für den Dreijahres-Zeitraum angewendet werden, wobei hier treffender von Schwankungen oder Unterschieden zwischen Untersuchungsjahren zu sprechen wäre. Langfristige Prognosen kann diese Untersuchung nicht leisten.

Ähnliches gilt für die Interpretation der chemisch-physikalischen Parameter im Bericht. Auch hier gilt, dass der Vergleich zwischen den Untersuchungsjahren gewisse Hinweise gibt, aber keine belastbaren Tendenzen abzuleiten sind.

Vergleichbare Zusammenstellungen, die die Besiedlung in mehreren unmittelbar aufeinanderfolgenden Jahren für einen gesamten See im Rahmen einer Vollkartierung, beschreiben, sind uns in der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung nicht bekannt. Eine qualitative Bewertung der Ergebnisse im Vergleich zu anderen Seen kann nicht durchgeführt werden.

Generell muss bei der Interpretation der zeitlichen Entwicklung des Seenzustands insbesondere auch in Zusammenhang mit durchgeführten Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden, dass sich äußere Einflüsse wie die Gewässertemperatur und die Regenerosität (häufigere Starkregenereignisse) in den letzten Jahren ungünstig entwickelt haben.



Stimmungsvolle Andacht mit musikalischem Schwerpunkt

CÄCILIENKONZERT IN SÖLLHUBEN

Die heilige Cäcilia gilt als Schutzpatronin der Sänger, Musiker und Dichter, der Organisten, Orgelbauer, Instrumentenmacher und nicht zuletzt der Kirchenmusik. Am 22. November ist ihr jährlicher Gedenktag. Somit setzte es sich der Rhythmuschor Söllhuben mit seinen vielen neuen Gesichtern und seiner Combo „Quint-Essenz“ wieder zum Ziel, ihr zu Ehren eine musikalische Andacht in der Kirche Söllhuben anzubieten. Mit dem Motto „Musik ist Gottes Resonanz auf das Leben“ nahmen sie die zahlreich gekommenen Zuhörer mit in eine

Stunde musikalischer Auszeit. In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche klang eine bunte Auswahl an Liedern, die mit ihren Texten aussagekräftig im Sinne der Heiligen Cäcilia zur heutigen Zeit passen.

Den Musikern von „Quint-Essenz“ gelang es sichtlich, mit Freude den kirchlichen Raum mit ihren meisterhaften Klängen zu erfüllen. Annette Forster und Renate Grabmayer verlasen passende Texte zum Nachdenken zwischen den Liedern.

Text: Elke Wagenstaller, Foto: Angela Rothmayer

RIEDERINGER ORTSVEREINE GEDACHTEN DER TOTEN KAMERADEN UND VEREINSMITGLIEDER

Die Riederinger Ortsvereine begingen mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt am 23. Oktober und anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal ihren Veteranen- und Vereinsjahrtag. Zahlreiche Teilnehmer und viele Fahnenabordnungen der Riederinger Ortsvereine waren gekommen, um der toten Kameraden und Vereinsmitglieder zu gedenken. Alfons Schuster, 1. Vorstand des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering-Neukirchen, erklärte, die Welt blicke mit Entsetzen auf den von Russland entfesselten Krieg in der Ukraine.

Gemeindereferent Tobias Gaiser ergänzte: „Ja wird denn die Welt nicht gescheiter, dass sie immer noch grausame Kriege führt und dass Hass, Gewalt und Terror in vielen Teilen der Welt herrschen“. Umrahmt von der Riederinger Trachtenkapelle legten Bürgermeister Christoph Vodermaier und Alfons Schuster am Kriegerdenkmal in Riedering den Kranz nieder.

Text + Foto: Gerhard Niessen



Alfons Schuster (1. Vorstand Veteranen- und Reservistenverein Riedering-Neukirchen e.V.) bei seiner emotionalen Ansprache.

FEUERWEHR RIEDERING – MODULARE TRUPPMANNAUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Bei Traumwetter und heißen Temperaturen traten am Dienstag, den 7. Juli, sechs Truppmann-Anwärter der Feuerwehr Riedering und drei Truppmann-Anwärter der Feuerwehr Kiefersfelden zur Zwischenprüfung der Modularen Truppmannausbildung an.

Die in den letzten drei Jahren absolvierte MTA-Ausbildung bereitete unsere Feuerwehrmänner auf den aktiven Einsatzdienst vor, indem Grundkenntnisse der Feuerwehr anhand theoretischem Unterricht sowie praktischer Übungen vermittelt wurden. Nach erfolgreich abgelegter Theorieprüfung im Kreisbauhof Riedering mussten die Prüflinge unter den kritischen Blicken der Prüfer vor der Kreisbrandinspektion jeweils an drei Einzelaufgaben beweisen, dass sie das Gelernte richtig und fehlerfrei anwenden konnten. Schlussendlich konnte die Zwischenprüfung bei allen Teilnehmern erfolgreich abgelegt und somit die Grundausbildung abgeschlossen werden.

Fotos + Text: Jugendwart Korbinian Schmitzberger



V.l.: Dominik Grebien, Stefan Richter, Stephan Schlosser, Dominik Poepel, Lenzi Stocker, Leonhard Schmitzberger, Jugendfeuerwehr Kiefersfelden



- Du bist zwischen 14 und 16 Jahre alt
- Dir ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wichtig!
- Du hast Lust auf Action und Abenteuer!
- Du interessierst dich für Technik und neue Freizeitmöglichkeiten!
- Du bist leistungsfähig!

ANZEIGE

Salon Helga

Ihr Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

CHRISTLICHE FRAUENGEMEINSCHAFT HIRNSBERG/PIETZING – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Christliche Frauengemeinschaft Hirnsberg/Pietzing e.V. freut sich, dass dieses Jahr endlich wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden konnten. Großen Anklang fanden der Erste-Hilfe Auffrischkurs und das gemeinsame Frühstück. Das Schmalznelbacken und die gemeinsame Verkostung der Schmankerl sorgten für einen genussvollen Nachmittag.

Zu den nächsten Highlights zählen das gemeinsame Adventskranzbinden und der Ausflug zum Adventsmarkt nach Rattenberg. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Text: Lisa Mühlbauer, Foto: Lea Frankenberger



Die Vorstandschaft der Christlichen Frauengemeinschaft Hirnsberg/Pietzing e. V. v.l.: Lisa Mühlbauer, Martina Krug, Maria Frankenberger, Gundula Huber, Andrea Vodermaier, Marianne Poschner, Margit Berger

HERBSTVERSAMMLUNG GARTENBAU HIRNSBERG/PIETZING

Am 27. Oktober fand die alljährliche Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Hirnsberg/Pietzing im Gasthaus Hilger in Hirnsberg statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand Wast Summerer zeigte Schriftführerin Susi Summerer anhand von Fotos, was im Gartenbauverein seit der Frühjahrsversammlung so alles geschehen war:

Vom Palmbuschenbinden mit Kindern, über eine Baumpflanzaktion am Krugwegkreuz in Schralling, das Weidenflechten von Tischhochbeeten, das Ferienprogramm mit einer Erlebniswanderung, das Mostfest in Mangolding, die Sonnenblumenmeisterschaft der Kinder und ein Ausflug zur Besichtigung der Gärtnerei Ittlinger.

Anschließend bedankte sich die Vorstandschaft mit einem kleinen Geschenk bei den langjährigen Mitgliedern der Vorstandschaft, die von ihrem Amt zurückgetreten sind: bei Sepp Stein, 2. Vorstand; bei Marianne Kopp, Beisitzerin; bei Thea Höhensteiger, Beisitzerin und Angela Hamberger, Schriftführerin. Ein Gartenquiz lockerte den Abend auf, der mit leckeren Bratäpfeln seinen Ausklang fand.

Text: Anita Linner, Foto: Susi Summerer



Verabschiedung der Vorstandsmitglieder v.l.: Thea Höhensteiger, Angela Hamberger, Marianne Kopp und Sepp Stein. Im Hintergrund Vorstand Wast Summerer und Anita Linner.

ANZEIGE

Verkauf ab Dezember

Mittner

Christbäume am Schlossberg

gegenüber der Aral-Tankstelle

Öffnungszeiten
Täglich von :
9.30 - 12.30 Uhr u.
13.30 - 17.00 Uhr

Frisch geschnittene heimische Nordmannantannen bis 3,50 m
Klein- und Grabbäume · Tannenzweige · Easyfix Christbaumständer

Sonn- und Feiertags geöffnet!

Parkplätze vor Ort · Frässervice · Streichtiere

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Mittner

www.landwirt-mittner.de

SONNENBLUMENMEISTERSCHAFT DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS HIRNSBERG/PIETZING

Im Frühling verteilte die Vorstandschaft des Vereins an alle Kinder Tütchen mit Sonnenblumensamen samt Pflanzanleitung und eine Einladung zur Sonnenblumenmeisterschaft. Anfang September besuchten die Vereinsvorsitzenden alle Familien mit Kindern, um die Sonnenblumen zu bewerten. 30 Kinder hatten es geschafft, Sonnenblumen großzuziehen. Gemessen wurde die Stängellänge, der Durchmesser der größten Blüte und die Anzahl der Blüten.

Alle 30 Kinder erhielten mit ihren Eltern eine Einladung ins Gasthaus Hilger zur Siegerehrung. Jedem Kind wurde vom Vorstand Wast Summerer eine Urkunde und ein Päckchen mit Blumenzwiebeln überreicht. Der Reihe nach ihrer Platzierung durfte sich dann jedes Kind einen Preis aussuchen. Es gab verschiedene Beeresträucher, Gießkannen, Nistkästen und alles, was man so im Garten gebrauchen kann.

Den Preis für die schönsten und größten Sonnenblumen erhielten die zwei Schwestern Regina und Maria Feistl aus Letten. Ihre Sonnenblume hatte das stolze Maß von 3,76 Metern. Anschließend an die Siegerehrung wurde das Buffet eröffnet, an dem es so einige Leckereien für die Kinder und auch die Eltern gab.

Text: Anita Linner, Fotos: Susi Summerer



Vorstand Wast Summerer und Anita Linner bei der Ehrung der bewerteten Sonnenblumen.

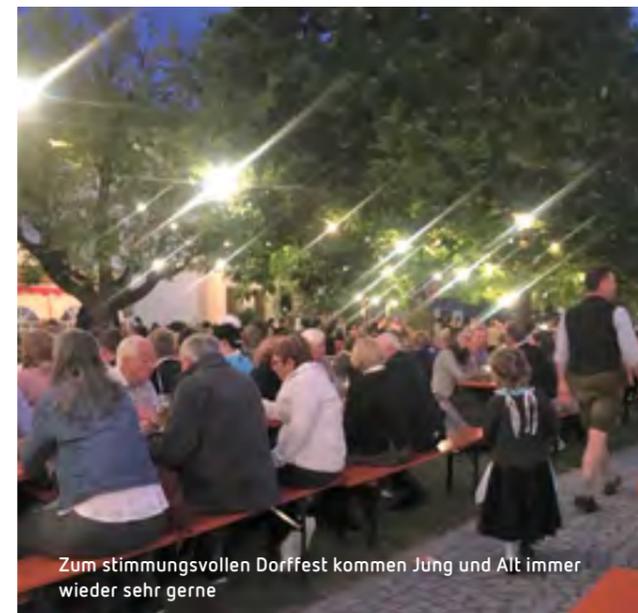


Die zwei Schwestern Regina und Maria Feistl sind die stolzen Gärtnerinnen ihrer Riesen-Sonnenblume.

NEUES ENGAGEMENT FÜR DAS SÖLLHUBENER DORFFEST

Seit 1975 wird das Söllhubener Dorffest regelmäßig von diversen Organisatoren engagiert geplant und von den Ortsvereinen in eifriger Zusammenarbeit durchgeführt. Jahrelang konnten sich Jung und Alt, Einheimische und Besucher von überall her über ein gelungenes Dorffest in der Ortsmitte freuen.

In den letzten Jahren konnte wetter- und coronabedingt kein Dorffest abgehalten werden. Heuer hatten sich Johann Schmid und Sebastian Ruhsamer sen. ein Herz gefasst und die Ärmel hochgekrempt, um dieses weit über die Grenzen hinaus bekannte, stimmungsvolle und deswegen sehr beliebte Fest mitten im Sommer wieder zu aktivieren.



Zum stimmungsvollen Dorffest kommen Jung und Alt immer wieder sehr gerne



Ein breites Spektrum an Vorbereitungsarbeiten ist vor dem großen Fest zu absolvieren.

Schnell waren alle Ortsvereine von den beiden motiviert und packten mit an. Es gab viel zu tun, was nur mit vereinten Kräften gemeinsam zu schaffen ist: Bühnenaufbau, Lichterketten, Schänke, Biertische und Bänke, Organisation von der Blasmusik Riedering mit dem „Söllhubener Auftakt“, Essensstanderl, Brauerei, Weinzelt, Kuchentheke, Bar etc. sind obligatorisch.

Auch die Bedienungen dürfen nicht vergessen werden. Somit gebührt auch den neuen Organisatoren Hans Schmid und Wast Ruhsamer Anerkennung und großer Dank für die Planung und Ausführung des Dorffestes.

Jeder sieht dem beliebten Sommerfest schon mit Freude entgegen, wenn es wieder heißt: „Auf geht's zum Söllhubener Dorffest!“

Text: Elke Wagenstaller

Fotos: Hans-Georg Schmidt, Susi Stocker

KIRTAHUTSCH'N IN SÖLLHUBEN

Die Söllhubener Trachtler luden zum Kirtahutsch'n ein. Es war viel los und ging für so manchen hoch hinaus. Es ließ sich gut aushalten bei bestem Herbstwetter. Der goldene Oktober zeigte sich von seiner schönsten Seite. Text + Foto: Susi Stocker



Das traditionelle Kirtahutsch'n wird in Söllhuben aufrechterhalten.

ANZEIGE

...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

Wir sind für Sie da!
www.hartl-bestattungen.de
08031 - 219 230

GEORG HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

GLL 56
REDAKTIONSSCHLUSS
20. JANUAR 2023

Gute Platzierungen beim Preisplatteln und -drahn

Konzentriert beim Dirndldrahn: Regina und Benedikt Vordermayer

Fünf Söllhubener Nachwuchstrachtler führen nach Saaldorf zum Gaujugendpreisplatteln- und drahn. Sie durften sehr stolz auf ihre guten Platzierungen sein.

- Buam 1: Kilian Alt 22. Platz
- Buam 2: Martin Vordermayer 5. Platz
- Buam 2: Thomas Höfischweiger 33. Platz
- Dirndl 3: Regina Vordermayer 3. Platz
- Buam 4: Benedikt Vordermayer 16. Platz

Text: Susi Stocker
Foto: Christine Vordermayer



Regina Vordermayer (li.) freut sich über ihren 3. Platz



Benedikt Vordermayer plattelt schneidig vor.



Marlene Fischer und Lisa Haas überraschten mit ihren schönen Stimmen.

SÖLLHUBENER VEREINSABEND MIT BESONDERER EHRUNG

Nach langer Pause luden die Söllhubener Trachtler zum Vereinsabend in den Gasthof Hirzinger ein. Es war ein gelungener Abend.

Die Nachwuchstrachtler zeigten all ihre Tänze und Plattler. Neu war der „Söllhubener Dreher“. Auch die Aktiven traten auf und beim Gemeinschaftsplattler durften von jung bis alt alle mitplatteln, die Lust dazu hatten.

Zwischendurch gab es auch Musikalisches für's Ohr. Mit Marlene Fischer und Lisa Haas hat Söllhuben im Nachwuchs ein Gesangsduo mit wunderbaren Stimmen.

Regina Vordermayer verzauberte die Besucher mit ihren Harfenklängen. Die Geschwister Fischer spielten schmissige Stücke. Auch die „Parnsbergmusi“ bot eine wunderbare, musikalische Unterhaltung.

Ein besonderer Dank galt an diesem Abend Martin Vordermayer. Er war über 30 Jahre für den Verein in der Vorstandschaft tätig. Schon als Bub war er in der Kinder- und Jugendgruppe dabei, die er später selbst als Jugendleiter betreute. Als Vorplattler war er bei der Aktivengruppe dabei und stand in den letzten 19 Jahren als Erster Vorstand dem Verein zur Seite.

Vorstand Simon Rothmayer sagte „Vergelts Gott“ zu Martin Vordermayer für seine Vereinsarbeit und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Die Vorstandschaft überreichte eine Fotocollage mit besonderen Momenten aus der Vorstandschaftszeit.

Text: Susi Stocker
Fotos: Gaby Rothmayer, Susi Stocker



Martin Vordermayer (Mitte) wird von der Vorstandschaft des GTEV „D'Hochlandler“ zum Ehrenmitglied ernannt; v.l. Rupert Furtner, Vorstand Simon Rothmayer, Susi Stocker und Sepp Loferer.

ANZEIGE



Panda Webdesign ist dein Ansprechpartner in allen Bereichen der digitalen Kommunikation.

Homepages, Online-Shops und Online-Marketing für Riedering und Umgebung.

Jetzt unverbindlich und kostenfrei beraten lassen.



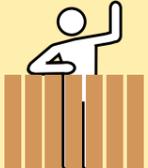
+49 (0)8036 90 98 693
www.panda-webdesign.de
nico.saringer@panda-webdesign.de

ANZEIGE

PERR Holzzäune

65 Jahre Holzzäune aus heimischen Hölzern

- Staketenzäune
- Hobellattenzäune
- Bretterzäune
- Lärchenzäune
- Sichtschutzzäune
- Schallschutzzäune
- Komplette Zaun- und Toranlagen
- Pfähle
- Palisaden
- Rundhölzer
- Kesseldruckimprägnierung
- Holzspielgeräte
- Terrassenböden in verschiedenen Holzarten



PERR Blockhäuser

Wohnblockhäuser aus heimischen Hölzern



- Ferienhäuser
- Zweckbauten
- Gartenhäuser
- Gerätehäuser
- Zimmerei-Holzbau

www.perr-holzzaun.de Söllhubener Str. 31 83083 Riedering Tel. 08036 90 79 90 www.perr-blockhaus.de

TRACHTENVEREIN RIEDERING EHRTE 1.790 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Zwei Jahre lange musste der G.T.E.V. Almengrün Riedering diverse Feierlichkeiten verschieben – und damit auch alle Möglichkeiten, langjährige und besonders verdiente Mitglieder zu ehren. Im September nun konnte der Trachtenverein im Rahmen eines Frühschoppens beim Alten Wirt in Riedering endlich die Ehrungen aussprechen.



v.l.: Florian Niedermaier (1. Vorstand), Bartholomäus Schmid (2. Vorstand), Christian Moosrainer (Kassier), Josef Habl (60 Jahre Mitglied), Stephan Richter (Aktive), Hedwig Weber (60 Jahre), Berni Breit (Aktive), Josef Daxlberger (70 Jahre), Johanna Lindner (Jugendleiterin)

Stolze 1.790 Jahre galt es zu wertschätzen. Besonders hervorzuheben sind hier sicherlich Josef Daxlberger (rechts im Bild) und Josef Gasteiger, die bereits seit 70 Jahren fester Bestandteil des Trachtenvereins sind. Für einen feierlichen und gemütlichen Rahmen sorgte „Beirer Blech“. Bei mehreren Auftritten der Kinder- & Jugendlichen-Gruppen konnte der Trachtler-Nachwuchs endlich wieder sein Können unter Beweis stellen.

Text: Alexander Maria Dhom, Foto: Magdalena Moosrainer

„DO GEHT'S WEIDA!“ AUF GEHT'S ZUM LUSTIGEN THEATERABEND NACH RIEDERING

Zur diesjährigen Weihnachtszeit spielt die Theatergruppe des Trachtenvereins Riedering wieder ein Stück mit dem Titel „Do geht's weida!“

Das Gasthaus Schöberl läuft seit Langem schleppend und wird nur noch von wenigen Stammgästen besucht. Drei Dauergäste logieren bei abenteuerlichen Bedingungen und karger Verpflegung im Hause. Als jedoch ein Gast und Freund des Hauses die erlösende EU-Förderung für innovative Nutzung ins Rollen bringt, scheint dem großen Geldsegen nichts mehr im Wege zu stehen, um den Gasthof zu retten.

Wird es Ihnen gelingen?



Die Theaterproben laufen und die Gesichter versprechen viel Spaß bei einem Theaterabend.

ANZEIGE



Wir wünschen Ihnen zu *Weihnachten*
besinnliche Stunden
für das *Neue Jahr*
Gesundheit, Glück und Erfolg
und bedanken uns herzlichst für Ihr
Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ihre **INN-Glasbau**
und Mitarbeiter

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 83101 Rohrdorf Tel. 08031 - 70868 Fax 70437 www.innglasbau.de

Spielzeiten:
26. + 30. Dezember + 5. Januar jeweils
abends 20:00 Uhr, 8. Januar 16:00 Uhr.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. An allen Spieltagen wird keiner nach Hause geschickt! Der Vorverkauf wird noch bekannt gegeben.

Text + Foto: Florian Niedermaier

LIESI UND FLORI NIEDERMAIER GEBEN SICH DAS JA-WORT

Das heilige Sakrament der Ehe empfangen kürzlich Liesi, geb. Irob, und Flori Niedermaier von Pfarrer Gottfried Gregel in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Riedering. Liesi ist Mitglied beim GTEV „Die lustigen Wildenwarter“ und Flori 1. Vorsitzender beim GTEV „Almengrün Riedering“ und stellvertretender Gauvorstand im Gauverband I.

Schon um 8:30 Uhr begrüßte Hochzeitslader Vitus Reger die Hochzeitsgäste zur traditionellen Morgensuppe im Pfarrheim in Riedering, musikalisch umrahmt von den Musikkapellen Wildenwart und Riedering.



Liesi und Flori Niedermaier in der festlich geschmückten Hochzeitskutsche



Die Musikkapelle Wildenwart spielt zur traditionellen Morgensuppe auf.



Fahnenabordnungen und Gaustandarte des Gauverbandes begleiten das Brautpaar zur Kirche.

Angeführt von den Fahnenabordnungen ihrer Heimatvereine und der Gaustandarte des Gauverbandes I führte der Weg die Hochzeitsgesellschaft durch den Ort bis zur Pfarrkirche. Dort empfing das Brautpaar den kirchlichen Segen und sie gaben sich das Ja-Wort, um somit den Bund für ihr restliches Leben zu schließen. Die „Huber Dirndl“ – sie sind die Cousinen der Braut – die „Almengrün Musi“ und die beiden Musikkapellen sorgten für Gesang und musikalische Untermalung des Gottesdienstes.

Zur weltlichen Feier war beim Schneiderwirt in Nussdorf alles bestens gerichtet. Doch zuvor sollte sich beim Jungherrnlauf zeigen, wer der Schnellste ist.

Die Freunde der frischgebackenen Eheleute spielten anschließend zum Tanz auf. Mit insgesamt acht Ehrentänzen und Einlagen erwiesen die Gäste dem Paar ihre Ehre. Die Kindergruppe der Riederer Trachtler studierte



extra einen neuen Tanz ein und die Aktivengruppe zeigte mit dem „110-er“, dass „lasset uns das Leben genießen“ bei Feierlichkeiten Vorrang hat.

Der Zwoa-Steirer der Aktiven aus Wildenwart und obendrauf der gemeinsame Sternanz der beiden Aktivengruppen aus Riedering und Wildenwart machten die Auftritte der Heimatvereine komplett. Mit dem „Mühlradl“ gratulierte die Gaugruppe des Gauverbandes I ihrem stellvertretenden Gauvorstand und seiner Gattin zur Eheschließung. Zu Hochzeitsfeier mit vielen Gästen aus den Familien, Freunden und Vereinen war auch die Gauvorstandschafft des Gauverbandes I geladen.

Text: Inge Erb, Gaupressewartin Gauverband I, Fotos: Dominik Schachten



Herzlichen Glückwunsch dem frisch verheirateten Paar



Die Trachtenkapelle Riedering & der Söllhubener Auftakt auf der Oidn Wiesn.

TRACHTENKAPELLE RIEDERING & „SÖLLHUBENER AUFTAKT“ AUF DER „OIDN WIESN“

Am Sonntag, den 18.09.2022, haben die Trachtenkapelle Riedering und der Söllhubener Auftakt unsere Gemeinde in der Landeshauptstadt München vertreten. Auf Einladung des Vereins „Festring München e.V.“ ging es für unsere Musikantinnen & Musikanten mit dem

Bus in Richtung Theresienwiese. Dort wurde im Museumszelt auf der „Oidn Wiesn“ von 17 bis 21 Uhr aufgespielt. Dass „spontan“ und „flexibel“ wohl die 2. und 3. Vornamen unserer Dirndl & Burschen sind, bewiesen sie, als sie von der Bühne auf das historische Springpferde-Karussell wechselten und den „Heimatland-Marsch“, sowie den Klassiker „Böhmischer Traum“ zum Besten

gaben. Alles in allem ein gelungener Ausflug, der, nach Meinung aller Beteiligten, auf jeden Fall nach Wiederholung schreit!

Und wer weiß? Eine zukünftige Oktoberfest-Kapelle aus der Gemeinde Riedering hätte doch was, oder?

Text: Sepp Weinzierl, Foto: Philipp Wiczorek

NEUES VOM MUSIKFÖRDERVEREIN SÖLLHUBEN E.V.

Am Kirchweihsonntag nach der Kirche fand die Jahreshauptversammlung des Musikfördervereins Söllhuben statt. Im Biergarten des Gasthauses Hirzinger spielten zu Beginn die Juniorbläser etliche Stücke und konnten so ihre Fortschritte präsentieren.

Erster Bürgermeister Christoph Vordermaier sprach in seinem Grußwort dem Verein großes Lob und Anerkennung für das Engagement für die Jugend und den Erhalt der musikalischen Kultur aus.

Danach berichtete die Vorstandschaft (Thomas Grüber, Annette Grüber, Hans Freiberger und Martha Hirzinger jun.) bei schönstem Kirchweihwetter über die Ereignisse des Jahres 2021. Coronabedingt war das vergangene Jahr wieder



Juniorbläser präsentieren mit ihrer Leitung Annette Grüber ihre Fortschritte.

ereignisarm, die Zahl der Mitglieder des Vereines blieb gleich, Veranstaltungen gab es nahezu keine. Der Bericht des 1. Vorstandes fiel somit kurz aus. Etwas länger wurde der Bericht des Kassiers, denn zu den Mitgliedsbeiträgen und Spenden kamen vom MON (Musikbund Ober- und Niederbayern) größere Summen Geld in Form von Zuschüssen, so dass bei nur wenigen zu fördernden

Kindern und nur geringen weiteren Ausgaben der Kontostand doch erheblich angewachsen ist.

Die Jugendleiterin konnte über den Fortschritt bei den Juniorbläsern und den einen oder anderen Auftritt berichten und gab dann einen Einblick in die Ereignisse der jüngeren Vergangenheit sowie einen Ausblick in die nahe Zukunft: Wie bereits in der Grundschule

Söllhuben gibt es seit Schuljahresbeginn auch an der Annette-Thoma-Grundschule in Riedering eine Bläserklasse.

Die Schule stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Gemeinde Riedering finanziert den Lehrer, über den Förderverein werden Instrumente verliehen. Die Klasse in Riedering zählt über 15 Kinder, zur Klasse in Söllhuben sind noch 4 Kinder dazugekommen. Der Förderverein hat 10 Instrumente dazugekauft und so sind derzeit 35 Instrumente des Vereins im Umlauf. Auch die Zahl der Mitglieder ist dadurch um 16 gestiegen. Das Jahr 2021 hat so den finanziellen Grundstock für den Zuwachs und die Aktivitäten im Jahr 2022 gelegt – so darf und soll das sein und bleiben! Barbara Obermaier,

frisch gekürte stellvertretende Bezirksjugendleiterin, verlieh unseren beiden zu Recht stolzen Musikantinnen Anna Dangl und Marlene Fischer Medaille und Urkunde für das Musikerleistungsabzeichen in Silber auf der Klarinette.

Unter Wünschen und Anträgen wurde nochmals über die Vereinigung der Trachtenkapelle Riedering mit dem „Söllhubener Auftakt“ berichtet und Vorschläge für einen gemeinsamen Namen gebeten. Mit diesem wird dann getreu Ernst Urbachs Marsch „Per Aspera ad Astra“ – „durch das Raue zu den Sternen“ aus zwei kaum noch spielfähigen Ensembles eine der Gemeinde würdige Blasmusik!

Text: Thomas Grüber

Fotos: Martha Hirzinger



Barbara Obermaier, Bezirksjugendleiterin, zeichnet Marlene Fischer und Anna Dangl aus. Vorstand Thomas Grüber gratuliert freudestrahlend.

GEBIRGSSCHÜTZEN AKTIV UNTERWEGS UND DAHOAM

Nach Jahren der Einschränkungen konnten die Söllhubener Gebirgsschützen mit ihren Damen die befreundete Sichelburger Kompanie in Pfalzen im Pustertal im Rahmen eines Ausfluges besuchen. Die Südtiroler feiern jährlich zur Sonnenwende ihr Herz-Jesu-Fest. Die seit mehr als 35 Jahren bestehende Freundschaft

wurde nach dem festlichen Gottesdienst mit einem feucht-fröhlichen Grillfest und einem Vergleichsschießen gefeiert. Bei Letzterem gingen die mitgereisten Frauen als eindeutige Sieger hervor.

Söllhubens Hauptmann Johann Loferer bedankte sich bei den Gastgebern und lobte die Freundschaftspflege innerhalb des Alpenraumes als eine der schönsten und vornehmsten Aufgaben der Gebirgsschützen-Kompanien. Die Reise führte über die Besichtigung der Franzensfeste.

Die Teilnehmer waren beeindruckt von dem historischen Bauwerk, das in seiner gedachten Funktion als Verteidigungsanlage nie zum Einsatz kam. Alle Beteiligten waren sehr angetan von der großen Gastfreundschaft der Pfälzener. Zum 40-jährigen Gründungsjubiläum

der Söllhubener Gebirgsschützenkompanie im kommenden Jahr sind die Südtiroler bereits jetzt herzlich eingeladen. Ebenfalls nach längerer Pause fand wieder ein Schießen der Marketenderinnen in Unterwössen unter Beteiligung einer Mannschaft von Söllhubener Damen statt.

Unter der Führung des Schützenmeisters Georg Seiser und des Kompaniehauptmanns Johann Loferer erzielten unsere „Schützinnen“ nicht nur sehr gute Einzelleistungen, sondern sicherten sich auch in der Gesamtwertung einen beachtlichen Platz.

Text + Fotos: Hans-Georg Schmidt



Stefan Hauser, Georg Seiser, Sigi Hinterberger, Fähnrich der Sichelburger, Josef Wachtler, Hauptmann Johann Loferer, Hauptmann der Gastgeber Werner Oberholzenzer



Reisegruppe bei der geführten Besichtigung der Franzensfeste



v.l. Schützenmeister Georg Seiser, Marketenderinnen Astrid Wagner, Theresa Hilger, Johanna Reichhold, Hauptmann Johann Loferer



Leonhardritt in Pietzenkirchen

Vierspänner mit den Kindergartenkindern gefahren von Richard Mühlbauer und Franz Wimmer.

Nach der coronabedingten Pause und der abgespeckten Version 2021 konnte der traditionelle Leonhardritt in Pietzenkirchen heuer endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Bei strahlendem Sonnenschein kam am 6. November eine

Schar festlich geschmückter Reiter und Gespanne mit ihren rund 120 herausgeputzten Pferden zusammen. Besonders erfreulich war, dass viele Zuschauer gekommen waren, um sich an dem prachtvollen Umritt zu erfreuen.



Bürgermeister Vordermaier mit seinen Kindern in der Ehrenkutsche gefahren von Karl Neumayr. Im Hintergrund Gemeindefereferent Tobias Gaiser beim Lesen des Gebetes eines Pferdes.

ANZEIGE

Ich wünsche allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Bei meinen Patienten bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen

PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
Corinna Kruscha

Corinna Kruscha . Tel.: 08036 3013790
Rosenheimer Str. 32 | 83083 Riedering | mail: physiotherapie-kruscha@gmx.de



Standartenreiterinnen aus dem Stall von Karl Neumayr

Vor der Kirche in Pietzenkirchen fand zunächst eine kurze Andacht statt. Gemeindefereferent Tobias Gaiser las dabei das „Gebet eines Pferdes“ und regte damit zum Nachdenken an.

Anschließend folgte die Segnung der Pferde, Reiter und Gespanne. Zum 50-jährigen Bestehen des St. Leonhardverein Pietzenkirchen bekam jeder Teilnehmer des Rittes am Ende eine wunderschöne blau-goldene Schleife überreicht.

Im Anschluss an den Umritt folgten viele Teilnehmer wie auch Zuschauer der Einladung vom St. Leonhardverein Pietzenkirchen und ließen den Tag mit Kaffee und Kuchen, Würstln und kühlen Getränken teils bis in die Abendstunden bei einem geselligen Zusammensein auf der Reitanlage Gut Moosen ausklingen.

Text: Melanie Dangl + Anna Zehetmaier
Fotos: St. Leonhardverein Pietzenkirchen

AKTIVITÄTEN DES WASSER-VEREINS PARNSBERG

Ordnungsgemäß geladen wurde nach 2-jähriger, coronabedingter Pause im Mai 2022 die Jahreshauptversammlung des Wasservereins abgehalten, an der zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Zu Beginn nannte 1. Vorsitzender Karl Rothmayer die Namen der verstorbenen Mitglieder und ehrte sie in stillem Gedenken. Hervorzuheben war das aktive Mitglied Rudolf Walter, der 18 Jahre in der Vorstandschaft des Wasservereins aktiv mitarbeitete. Ebenso erinnerte Rothmayer das 9-jährige Amt des Besitzers Simon Hilger sen.

Anschließend berichtete der 1. Vorsitzende, welche zahlreichen Arbeiten seit dem Jahr 2020 durchgeführt wurden. 2020 konnte für das Quellgebiet ein Schwimmer am Sammelschacht und im Pumphaus ein Luftentfeuchter eingebaut werden. Wasserrohrbrüche am Parnsberg-Hochbehälter und in Wurmsdorf mussten behoben sowie der zentrale Hydrant und Schieber in Tiefenthal erneuert werden.

Die neue Wasserleitung von einer Länge von 970 Metern Farnach – Ofenwinkl

wurde mit einem finanziellen Aufwand von 45.000,- € neben der Gemeindestraße verlegt.

2021 übermittelte der Verein sämtliche Wasserdaten dem Gesundheitsamt Rosenheim, um notwendige Untersuchungen vorzunehmen. Des Weiteren pflanzte die aktive Vorstandschaft des Wasservereins Obstbäume am Waldgrundstück und suchte sämtliche Grenzsteine.

Im Jahr 2022 wurde mit Hangsicherungsmaßnahmen im Quellgebiet begonnen. Die Begehung der kompletten Anlagen durch das Gesundheitsamt bewies eine einwandfreie Wasserversorgung. Eine Kamerabefahrung zeigte am Quellsammler eine massive Verengung durch Steingeröll und Wurzelwerk. Die Freiräumung erzielte eine wesentlich verbesserte Schüttung.

Kassier Guntram Klapprott ermöglichte einen Einblick in die Kassenbewegung, die Ende 2021 trotz der Neubaumaßnahmen in den letzten Jahren, unter anderem weitere Leitungsverlegungen von ca. 3 Kilometern, einen verbesserten Kassenstand gegenüber den Vorjah-

ren vorweisen konnte. Johann Schmid und Hans Müller waren als Kassenprüfer tätig.

Der derzeitige Wasserpreis beträgt -,80 € pro Kubikmeter mit einer jährlichen Grundgebühr von 200,- €.

Wasserwart Martin Bachmann berichtete über die jährlichen Arbeiten zusammen mit seinem Vertreter Alois Fischer. Thomas Furtner wurde zum 3. Wasserwart ernannt und unterstützt das Team mit Rat und Tat.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an. 3. Bürgermeister Dominik Summerer leitete zusammen mit Markus Summerer und Michael Furtner die Wahl. Sämtliche Mitglieder blieben bei ihrem ehrenamtlichen Amt, somit bleibt der 1. Vorsitzende weiterhin Karl Rothmayer mit seinem Vertreter und 2. Vorsitzenden Johann Ortner.

Das Amt des Schriftführers übernehmen wieder Sebastian Hamberger und Franz Schmid, die Aufgaben der Kassierer verbleiben bei Guntram Klapprott und Sebastian Summerer. Kassenprüfer Hans Müller wird künftig von Michael Furtner unterstützt. Die Beisitzer bleiben weiterhin Christoph Häusler, Rupert Furtner, Martin Fischer, Christian Müller und Andreas Hamberger.

Am Ende der Versammlung bedankte sich 1. Vorsitzender Karl Rothmayer bei allen anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse am Wasserverein Parnsberg.

Text: Elke Wagenstaller,
Fotos: Karl Rothmayer



Quellsammler (li.) und Pumphaus westlich von Albersberg



Sanierungsarbeiten im Quellschacht im Sommer 2022



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SCHÜTZENVEREINS EICHENLAUB STAMM

Im September fand die jährliche Hauptversammlung des Schützenvereins Eichenlaub Stamm Riedering statt. Die erste Schützenmeisterin Christine Banjai begrüßte dazu die anwesenden Mitglieder sowie den Gauvertreter Franz Kiesmüller ganz herzlich.

Im aktuellen Jahr konnten nach zweijähriger Pause einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Maiandacht auf dem Moserboden, wieder stattfinden. Große Sorgen bereiten der ersten Schützenmeisterin der Rückgang der aktiven Schützenzahlen und die mangelnde Beteiligung bei Vereinsveranstaltungen. Neben der coronabedingten Schießpause liegen



v.li. Erste Schützenmeisterin
Christine Banjai, Christian Pronold, Franz Kiesmüller

die Ursachen dafür im fehlenden Vereinslokal bzw. der Sperrung der Schießstände. Christine Banjai konnte leider keine neuen Termine für den Beginn der geplanten Umbauarbeiten nennen. Den erfreulichen Abschluss bildete die Ehrung von Christian Pronold für 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB.

Text: Irmi Hiltner, Foto: Christine Banjai

SV RIEDERING – REINIGUNGSAKTIONEN DER ABTEILUNG GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

Im August trafen sich einige fleißige Damen aus der Abteilung Gymnastik und Gesundheit, um die Turngeräte des Sportvereins für die kommende Saison zu reinigen. Die erfolgreiche Aktion wurde mit einem gemütlichen gemeinsamen Abend in der Pizzeria belohnt.

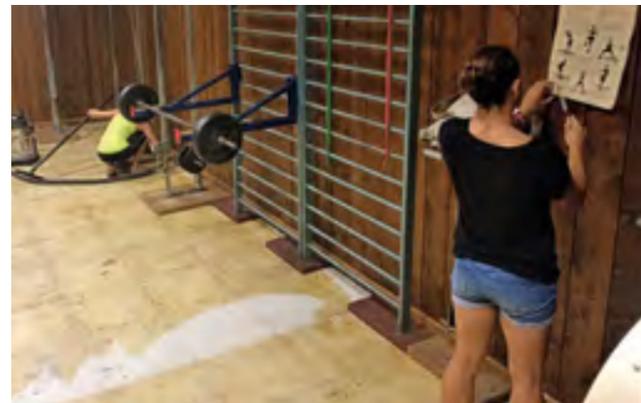
Zudem wurde kurze Zeit später von einigen Damen dieser Abteilung und mit Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes der Kraftraum in der Mehrzweckhalle aufwendig gereinigt.

Erst wurden die Geräte abgebaut. Anschließend musste der Boden, bestehend aus dicken Gummifliesen, die schwerer und auch mehr waren, als wir angenommen hatten, abgebaut, zum Bauhof transportiert, dort mit dem Dampfstrahler gereinigt und dann wieder eingebaut werden. Aber es hat sich gelohnt! Ab jetzt ist dieser Kraftraum für alle interessierten Vereinsmitglieder während unserer Übungsstunden frei zugänglich.

An dieser Stelle möchten wir uns noch sehr herzlich bei Klaus Schreiner und Sebastian Furtner bedanken, die uns sehr geholfen haben. Text + Fotos: Christine Kreuz



Ran an Eimer und Besen: Der Sportverein bedankt sich nochmal bei allen Helferinnen für den tollen Einsatz!



Die Reinigung des Kraftraums war anspruchsvoller und Zeit intensiver als gedacht.

ANZEIGE

RICHTER **STEINMETZE**

M E I S T E R B E T R I E B

INNENAUSBAU . AUSSENANLAGEN . BILDHAUERARBEITEN . FLIESENLEGEARBEITEN

Ahornweg 4
83083 Riedering
Telefon: 08036 8776 INFO@RICHTER-STEINMETZE.DE



Interne Fortbildung zur Vorbereitung des Skikurses im Alpbachtal

PROGRAMM DER SKIABTEILUNG SV RIEDERING FÜR DEN WINTER 22/23

Auch wenn die letzte Saison viel umgeplant werden musste, konnte nahezu das gesamte Programm stattfinden. Es war nach der langen Pause am Ende eine großartige Saison. Auch in der neuen Saison bietet die Skiabteilung des SV Riedering wieder ein umfangreiches Programm an. Über die Details informieren wir rechtzeitig zum jeweiligen Veranstaltungstermin. Kurzfristige Änderungen im Programm sind möglich. Wir freuen uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter mit vielen schönen gemeinsamen Skitagen!

Der Skikurs findet diese Saison in Kössen statt. Mit 4 neuen Skilehrern geht die DSV-Skischule des SV Riedering bestens gerüstet in die neue Saison. Der Skikurs beinhaltet täglich ca. 5 Stunden Skikurs, die Anreise im großen Bus sowie die Verpflegung vor Ort (warmes Mittagessen inkl. Getränke).

Anmeldung und Detailinformationen zu den Programmpunkten sind stets aktuell auf unserer Homepage www.sv-riedering.de/ski einzusehen. Für Rückfragen stehen wir gerne unter **Tel. 0170 7360345** oder ski@sv-riedering.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme! Du willst immer die aktuellen Infos unserer Skiabteilung erhalten?

Kontaktiere uns einfach per Mail oder unter **Tel. 0170 5621860** und wir nehmen dich gerne in unsere WhatsApp Gruppe auf!

Text: Johann Loferer, Foto: Michael Richter

TERMINE SKIWINTER 2022/2023:

- 03.12.2022** **Skiopening Steinplatte:** Warm-up und Einschwingen für die neue Saison.
- 27.–30.12.2022** **Skikurs in Kössen:** Für Schüler von 6–15 Jahren.
- 21.01.2023** **Heimat-Skitag:** Am Wendelstein.
- 13.01.2023** **Nachtskifahren Söll:** Abfahrt 17 Uhr und Rückkehr um ca. 23 Uhr.
- 28.01.2023** **Slalomtraining Kössen:** Vormittag Slalomtraining und nachmittags freies Fahren oder in Gruppen mit unseren Skilehrern.
- 04.02.2023** **Offene Münchner Skimeisterschaften in Kitzbühel:** Riesenslalom mit „Weltcup-Feeling“ am legendären Ganslern-Hang. Startberechtigt sind alle, die unsere Leidenschaft für's Skifahren teilen. Siegerehrung mit Tombola. Vergünstigter Skipass Kitzbühel. Veranstalter: Die Skilöwen des TSV 1860 München e.V.
- 18.–20.02.2023** **Skilager Werfenweng:** Skiwochenende im Skigebiet Werfenweng mit Unterkunft mitten im Skigebiet. Anmeldeschluss 01.02.2023.
- 26.02.2023** **Vereinsmeisterschaft Kössen:** 7. Dorf- und Vereinsmeisterschaft – Das Highlight der Saison.
- Mitte März** **Simssee Cup im Alpbachtal:** Der SV Riedering geht wieder beim Simssee Cup des SV Prutting an den Start, ein Skirennen mit Vereinswertung. Teilnahme ab Jahrgang 2007 möglich. Genauer Termin folgt.
- 25.03.2023** **Abschlussfahrt:** Gemeinsam lassen wir die hoffentlich schneereiche Saison bei einem gemeinsamen Skitag ausklingen.



Sportanlagen um- und ausgebaut

LED-Flutlichtanlagen

ZUFRIEDENE GESICHTER BEIM SV RIEDERING

Im Sommer 2021 hatte Projektleiter Johann Loferer zusammen mit dem 1. Vorstand Johannes Fischer und Bauleiter Sebastian Loferer das Projekt initiiert und den Gemeinderäten den umfangreichen Maßnahmenkatalog vorgestellt und gleichzeitig um einen finanziellen Zuschuss seitens der Gemeinde in Höhe von 40.000 Euro gebeten, dies bei stolzen Brutto-Gesamtkosten von gut 300.000 Euro.

Abzüglich der Förderung durch den Bayerischen Landessportverband (BLSV) und dem Bundesumweltministerium (BMU) stemmte der SV Riedering gut 80.000€ selbst. Zudem wurden 660 Stunden Eigenleistung erbracht. Das Sportheim wurde 2020 bereits eigenständig renoviert. Nun wurden am Trainings- und Hauptplatz die Flutlichtanlagen von Quecksilberdampflampen auf LED umgestellt.

Damit können Spiele und Trainings-

einheiten, die in der Dämmerung oder abends stattfinden, besser und umweltfreundlicher ausgeleuchtet werden.

Allein diese Maßnahme wurde mit 75 % gefördert, vom BLSV mit 40 % und vom BMU mit 35 %. Der SV Riedering dankt im gleichen Atemzug der Fa. Hudson LED, einer Spezialfirma für LED-Beleuchtung, welche eine Anzeigentafel im Rahmen eines Sponsorings spendierte und für eine Bannerwerbung gewonnen werden konnte.

Des Weiteren geht ein Dank an die Firma Bieber, spezialisiert auf Sportplatzpflege und Bewässerungsanlagen, welche ebenfalls für eine Bannerwerbung gewonnen werden konnte.

Auch die beiden Gerätehütten an Haupt- und Trainingsplatz wurden neu gebaut bzw. ausgebaut. Am Trainingsplatz wurde die alte, baufällige Gerätehütte durch ein Blockhaus der Fa. Perr ersetzt und am Hauptplatz wurde um die bestehenden Garagen eine neue, große Geräte-

hütte von der Fa. Wittmann errichtet.

Die größte Herausforderung stellte sich mit der Bewässerungsanlage. Bisher musste in den Sommermonaten manuell bewässert werden. Neben dem hohen Zeitaufwand wurde Trinkwasser in hohem, unkontrolliertem Maß verbraucht. Nun wurde ein 60.000 Liter fassender Wasserspeicher, gespeist aus Hang- und Dachflächenwasser, eingebaut und im Hauptplatz eine aus 13 Regnern bestehende Bewässerungsanlage installiert.

Die Bewässerung wird vollautomatisch gesteuert und berücksichtigt Niederschlag und Wetterprognose. Inklusive Aushub, Dachflächenanschlüsse und Wasserspeicher hat die Bewässerungsanlage gut 80.000 Euro gekostet, aber das hat sich ausgezahlt. Die Maßnahmen Gerätehütten und Bewässerung wurden vom BLSV mit 40 % gefördert.

Der BLSV ist vom Freistaat Bayern mit der Aufgabe betraut worden, Förderungen aus Staatsmitteln für den außerschulischen Sportstättenbau zu gewähren und an die Vereine auszureichen.

Binnen eines Jahres wurden die großen Maßnahmen angegangen und erfolgreich abgeschlossen. Dies war nur dank der guten Zusammenarbeit im Verein, den zahlreichen Helfern und mit der Gemeinde möglich. Natürlich hat sich der SV Riedering im Vorfeld bei anderen Vereinen umgesehen, mit Exper-

ten gesprochen, Fördermöglichkeiten beim Bayerischen Landessportverband (BLSV) und Bundesumweltministerium (BMU) bezüglich Fördervoraussetzungen und Förderrichtlinien eruiert, Kostangebote eingeholt und Förderanträge ausgefüllt.

Der SV Riedering dankt allen beteiligten Firmen für die professionelle Umsetzung. Neben den bereits oben genannten waren dies die Fa. Elektro Blitzplank, Pflasterbau Wiczorek, Hans Hausstätter, Spenglerei Banjai und Drexler GmbH. Die umgebaute Sportanlage kommt bei den großen und kleinen Fußballern sehr gut an.

Text + Fotos: Johann Loferer



Neue Hütte auf dem Trainingsplatz

v.l. Sebastian Blödt, Fa. Hudson; Johannes Fischer, 1. Vorstand SV Riedering; Johann Loferer, Projektleiter; Sebastian Loferer, Bauleiter.



Bewässerungsanlage

NEUE TRIKOTS FÜR DIE A-JUGEND DER SG RIEDERING/SÖLLHUBEN

Für die neue Saison wurde ein Sponsor für neue Trikots der A-Jugend der SG Riedering/Söllhuben gefunden. Herzlichen Dank an den Sponsor Thomas Peter von der Nürnberger Versicherung. Erstmals wurden die Trikots beim Heimspiel gegen den ASV Kiefersfelden getragen und der Einstand hätte nicht besser sein können. In einem packenden Spiel in der Kreisklasse siegte die SG Riedering/Söllhuben nach 0:1 Rückstand noch mit 2:1.

Vielen Dank nochmal an den Sponsor!

Text: Johann Loferer, Foto: Thomas Peter



Die A-Jugend der SG Riedering/Söllhuben eingerahmt von den Trainern Patrick Ofenmacher (rechts) und Christian Rothmayer (links). In der Mitte: Sponsor Thomas Peter

ANZEIGE

Wir suchen Physios (m/w/d)



Wir sind ein stetig gewachsenes Praxisteam seit über 15 Jahren in Riedering am Simssee. Derzeit behandeln 8 Therapeuten mit Unterstützung unseres Orgateams im Büro und Anmeldung mit Herz und Leidenschaft unsere Patienten.

Wir suchen **Verstärkung durch einen Physiotherapeuten**. Berufserfahrung und Ausbildungen in MT und MLD wären wünschenswert, sind aber keine Voraussetzung.

Wir freuen uns über jede Bewerbung, melde Dich einfach bei Uwe Schimanski unter 0160-78 31 745 oder us@physiotherapie-schimanski.de



DER SVS BEDANKT SICH BEI DEN GROSSZÜGIGEN SPONSOREN!

Sehr zur Freude der Sportler haben sich mehrere Sponsoren bereit erklärt, den SVS zu unterstützen – in diesen Zeiten sicherlich keine Selbstverständlichkeit!

Die Chiemsee Marina GmbH, besser bekannt als das Erlebnisbad „Prienavera“, steuerte für die Damen der SG Söllhuben/Frasdorf/Grassau neue Trainingsoberteile und -hosen bei. Die Richter Spielgeräte GmbH komplettierte die Ausrüstung durch Regenjacken (Bilder 1 und 2).

Um sich künftig auch neben dem Platz als Einheit präsentieren zu können, standen bei den Herren der SG Söllhuben/Frasdorf neue T-Shirts und Pullover auf der Wunschliste. Die Firmen Spenglerei Rothmayer, Holzbau Zimmerei Jürgen Schreiner, Hilger Simon Erdbau - Kanalbau u. Pflasterbau GmbH, sowie Akustikbau Heinrich GmbH halfen bei der Erfüllung dieses Anliegens. Bilder hierzu werden demnächst auch auf der Inter-

netseite des SVS veröffentlicht. Und auch die Jüngsten dürfen sich freuen: Mit dem neuen Trikotsatz, für den die Firma Weinfurtner Metallbau/Kugelblitz-Grill Manufaktur die Kosten übernommen hat, macht das Kicken in Zukunft bestimmt noch mehr Spaß.

Die Trainer zeigten sich begeistert: „Da möchte man gleich selbst nochmal in der F-Jugend spielen...“, sagte Florian Irob mit einem leichten Augenzwinkern bei der Übergabe der Trikots durch Andreas Weinfurtner (Bild 3). Die F-Jugend präsentierte beim anschließenden Match dann auch sichtlich stolz die neue Spielbekleidung.

Haben auch Sie Interesse, den SVS zu unterstützen? Infos hierzu oder auch zur Bandenwerbung sowie die Ansprechpartner sind auf der Internetseite sv-soellhuben zu finden – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Text: Lisi Bauer, Fotos: Lisi Bauer, Christian Barth



Die Damenmannschaft & Trainer mit Julian Richter jun. (Geschäftsführer Richter Spielgeräte GmbH, 1.v.l.)



Die F-Jugend & Trainer mit Andreas Weinfurtner (2.v.l.)



Die Damenmannschaft & Trainer mit Dirk Schröder (Geschäftsführer Chiemsee Marina GmbH, 2.v.r.), und Karl Haas (Abteilungsleiter SVS, 1.v.r.)



„AUDI SCHANZER FUSSBALL-CAMP“ WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

In der ersten Sommerferienwoche fand am Sportplatz Söllhuben wieder das Fußballcamp in Zusammenarbeit mit der „Audi Schanzer Fußballschule“ vom FC Ingolstadt 04 statt.

Mehr als 50 fußballbegeisterte Jungs und Mädchen übten sich in Dribbling, Passspiel und Torschuss. Zur Stärkung wurden sie mittags von unserer Wirtin Ingrid mit allerlei Köstlichkeiten versorgt und legten bei kleinen Rätseln und Spielen eine kurze Pause ein, ehe es zur zweiten Trainingseinheit ging.

Am Freitag konnten die Kinder dann den Eltern zeigen, was sie die ganze Woche über gelernt hatten und ihre Lieblingsübungen, sowie eine kleine „Tanz“-Einlage mit Ball zum Besten geben.

Auch 2023 wird das Camp wieder statt-

Mehr als 50 fußballbegeisterte Jungs und Mädchen trainierten im Camp in Söllhuben.

finden (31.7.–4.8.2023). Der SVS sieht dem 5-jährigen Jubiläum erwartungsvoll entgegen: „Wir freuen uns sehr, dass wir den Kindern diese tolle Woche bieten können. Neben dem professionellen Training erhalten sie eine komplette Trainingsausrüstung, Verpflegung während des Tages, eine Trinkflasche und jede Menge weitere Überraschungen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist top“, findet Abteilungsleiter Karl Haas.

Die Anmeldungen für die Jahrgänge 2010–2017 werden voraussichtlich ab Ende November unter www.audi-schanzer-fussballschule.de möglich sein – wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen!

PS: Solltet ihr in der ersten Sommerferienwoche keine Zeit haben: auch beim SC Frasdorf wird das Camp angeboten (21.–25.8.2023).

Text + Foto: Lisi Bauer

ANZEIGE

SKI DAXLBERGER

VERKAUF-VERLEIH-SERVICE

Ski- & Snowboard-Service
Große Auswahl an Skihelmen
Wieder im Angebot: Touren-Ski-Sets

KINDER-SKI LEASING
ab 48,-
pro Saison

SECONDHAND BÖRSE

www.ski-daxlberger.de
Telefon: 08036/3132
 83083 Riedering · Rosenheimer Straße 28

SONDER-VERKAUF TEST-SKI
bis zu
50%

INFRAROT-WACHSEN
NEU! Infos im Laden

Die neuesten ROCKER-Ski von HEAD, BLIZZARD, NORDICA und VÖLKL

WICHTIGE**RUFNUMMERN:**

Schule Riedering
08036 8311

Schule Söllhuben
08036 2331

Schule Stephanskirchen
08036 674900

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
08036 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 99843

Waldkindergarten
Riedering
0170 2889642

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 7744

Natascha Stuffer
08036 6744170

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG IN DEN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN DER GEMEINDE RIEDERING FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024

Die Anmeldung findet zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.03.2023 online statt.

Die **Anmeldung** für einen Kindergarten- bzw. Krippenplatz **erfolgt** nicht bei der Gemeinde, sondern **direkt bei den einzelnen Einrichtungen**.

Die Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage der Einrichtungen:

- >> St. Anna (Moosen www.kita-moosen.de),
- >> St. Rupert (Söllhuben www.kita-soellhuben.de)
- >> Haus für Kinder Maria Himmelfahrt (Riedering www.kita-riedering.de).

Dabei bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

Melden Sie Ihr Kind nur einmal – und zwar in der von Ihnen favorisierten Einrichtung – an. Es wird selbstverständlich versucht, Ihren Belegungswünschen gerecht zu werden. Ein Rechtsanspruch besteht jedoch nur auf einen Kindergarten- oder Krippenplatz innerhalb des Gemeindegebiets, nicht für eine bestimmte Einrichtung!

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt die endgültige Zuteilung eines Kindergarten- bzw. Krippenplatzes daher je nach Verfügbarkeit in Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem Kita-Verbund Inntal als Träger der Einrichtungen. Der Zeitpunkt der Anmeldung innerhalb der Frist ist dabei nicht ausschlaggebend.

Bitte lassen Sie den jeweiligen Einrichtungen eine Kopie des Untersuchungsheftes sowie des Impfpasses Ihres Kindes zukommen. Ihr Kind muss beide Masernimpfungen (Kindergartenalter) oder eine Masernimpfung (Krippenalter) empfangen haben. Sollte dies aus gesundheitlichen Gründen nicht erfolgt sein, ist dies mit einem ärztlichen Attest zu belegen. Sollten keine Nachweise diesbezüglich in unseren Einrichtungen vorliegen, ist die Aufnahme in unseren Einrichtungen nicht möglich.

Die Einrichtungen bieten an folgenden Tagen einen Kennenlerntag an:

- >> Besichtigungstag am 21.01.2023 von 09.00 – 12.00 Uhr in St. Rupert Söllhuben
- >> Besichtigungstag am 04.03.2023 von 10.00 – 12.00 Uhr im Haus für Kinder Maria Himmelfahrt Riedering
- >> einzelne Terminvereinbarungen in St. Anna in Moosen, **Tel. 08036 8684**

Achtung:

Verspätet eingehende Anmeldungen werden in ihrer Reihenfolge bearbeitet bzw. auf eine Warteliste gesetzt. Kinder, die bereits im Vorjahr auf der Warteliste standen, müssen erneut angemeldet werden.

Text: Kindergärten Moosen, Riedering, Söllhuben



Haus für Kinder
Maria
Himmelfahrt



AUS DEM HAUS FÜR KINDER MARIA HIMMELFAHRT IN RIEDERING

Nach den Sommerferien durften wir ab dem 30.08.2022 alle Kinder aus dem Kindergarten- Krippenbereich des Jahres 2021/2022 wieder herzlich begrüßen. Es wurden 11 Kinder aus dem Krippenbereich in den Kindergartenbereich integriert und ab dem 01.09.2022 konnten wir zusätzlich 23 neue Kinder in unserer Einrichtung willkommen heißen. Somit sind seit dem 01.09.2022 alle verfügbaren Plätze vergeben.

Wir starteten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres mit den Themen „Kennenlernen, Eingewöhnungszeit“ und dem Projekt „Jolinchen“ in den fünf verschiedenen Gruppen der Einrichtung.

Am 21.09.2022 hielten wir unseren ersten Elternabend mit anschließender Elternbeiratswahl ab. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns recht herzlich bei dem amtierenden Elternbeirat, der uns das kommende Jahr 2022/2023 begleitet und unterstützt.

Am 30.09.2022 feierten wir mit Herrn Pfarrer Kebinger einen Wortgottesdienst und anschließend mit einem gesunden Frühstück das Erntedankfest in der Einrichtung. Hier konnten die Kinder im Vorfeld mit dem pädagogischen Personal schon einmal einen Apfelkuchen und Brötchen backen.

Gleichzeitig wurde in der Einrichtung das Projekt „Jolinchen“ eingeführt. Jolinchen, ein Drachenkind aus dem Gesund-und-Lecker-Land, begleitet die Kinder durch die gesunde Ernährung. Zur Vertiefung des Themas besuchte der Zahnarzt Dr. Mraz die Vorschulkinder. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung durch die Praxis.

Starten konnten wir auch mit den zusätzlichen Angeboten bzw. Vorschulprojekten, wie „Wuppi der Außerirdische“, der die Sprachentwicklung unterstützt, „Verkehrserziehung“ und „musikalische Frühförderung“.

Schon bald dürfen die Vorschulkinder beginnen, ihre eigenen Teppiche zu weben. Dafür wurden fleißig Stoffe gesammelt und zu Knäueln vernäht.

Fleißig gebastelt wurde in der Woche vom 24.10.2022 – 27.10.2022. Mithilfe von Müttern und Vätern, die Zeit und Freude am Basteln hatten, entstanden schöne Laternen für den St. Martinsumzug. Zusätzlich unterstützten uns Eltern beim Backen der Martingänse, die am Fest verschenkt und untereinander geteilt wurden.

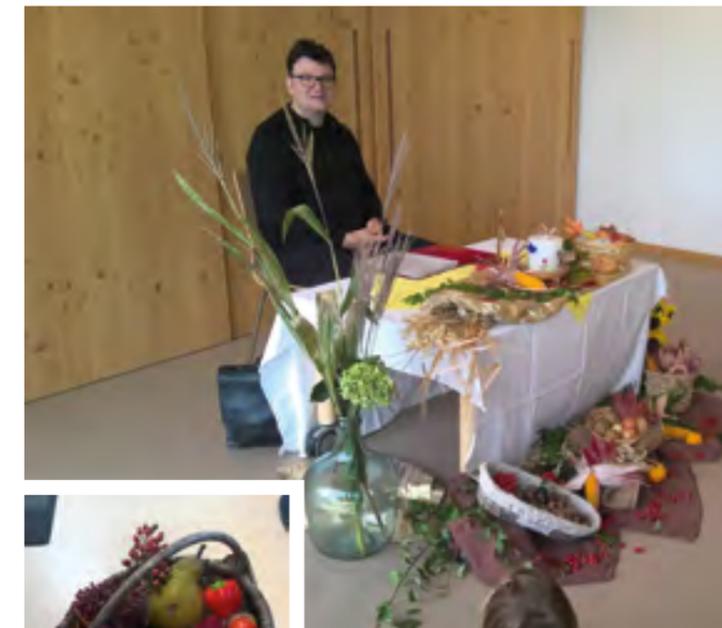
Das Martinsfest am 10.11.2022 mit einem Wortgottesdienst am Brunnen, Laternenumzug mit Reiter und anschließendem Ausklang bei Musik, Kinderpunsch, Glühwein und Würsteln fand einen eindrucksvollen Anklang. Wir dürfen auch hier ein

herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, die Riederinger Weisenbläser sowie die Eltern für die große Spendenbereitschaft richten. Mit großen Schritten nähern wir uns nun auch der Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns schon auf den Besuch des Nikolaus, kleine besinnliche Adventsfeiern in den Gruppen und einen bunt geschmückten Christbaum, der die Kinderaugen ganz bestimmt wieder zum Leuchten bringen wird.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet die Kinder auch im neuen Jahr – in Zusammenarbeit mit der Skischule Samerberg wird wieder der beliebte Skikurs für Kinder ab 4 Jahren stattfinden.

Text + Fotos: Patricia Blum, Carola Wolf



Erntedankfest mit Pfarrer Claus Kebinger

Beim Erntedankfest bedanken wir uns für die guten Gaben.

ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service



Hardware - Software - Netzwerktechnik

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

ELTERNBEIRAT 2022/23 IM KINDERGARTEN ST. RUPERT SÖLLHUBEN

Für die drei Gruppen des Kindergarten St. Rupert in Söllhuben begann im September das langersehnte neue Kindergartenjahr.

Während sich die „erfahrenen“ Kindergarten- und Krippenkinder freudig in den bunten Kindergartenalltag stürzten, durften die Erzieherinnen auch heuer wieder einige aufgeregte neue Gesichter in ihren Gruppen willkommen heißen.

Im Oktober wurde dann ein neuer Elternbeirat gewählt, der das Kindergarten- und Krippenteam unterstützt und den Eltern bei Fragen und Problemen zur Seite steht. Aufgrund von großem Vertrauen seitens der Eltern und zuverlässigem Engage-

ment wurde der Vorsitz auch dieses Jahr einstimmig traditionell besetzt.

Somit ist Sandra Gmeiner der 1. Vorstand und Angelika Rothmayer der 2. Vorstand. Kristina Glasl übernimmt das Amt der Kassierin und Yulia Sagerer stellte sich als Schriftführerin zur Verfügung. Brigitte Berger und Renate Unterseher vervollständigen das Team des Elternbeirats.

Der neue Elternbeirat dankt allen Eltern und dem Kindergarten- und Krippenteam herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf ein buntes Kindergartenjahr voller gemeinsamer schöner Momente.

Text: Yulia Sagerer
Foto: Marion Huber



v.li.: Angelika Rothmayer, Sandra Gmeiner, Kristina Glasl. Oben v.li.: Brigitte Berger, Yulia Sagerer, Renate Unterseher

ELTERNBEIRAT HAUS FÜR KINDER MARIA HIMMEL- FAHRT

Wir blicken auf ein ereignisreiches Krippen- und Kindergartenjahr 2021/2022 zurück. Bei dieser Gelegenheit möchten wir zum einen den alten Elternbeirat der Einrichtung verabschieden und zum anderen den neuen Elternbeirat vorstellen.

Der letzte Elternbeirat, bestehend aus den Mitgliedern Jasmin Axmann, Raphaela Wüstinger, Sophia Eisner, Steven Günther, Michaela Heger, Brigitte Vodermaier, Melanie Sebrak und Karsten Schmidt, konnte sowohl durch die Osterkerzenaktion als auch durch die Tombola beim Grillfest diverse Einnahmen erzielen.

Diese wurden sogleich verwendet, um den Kindergarten mit neuen Spielsachen auszustatten. So durften sich die Kinder über drei neue Bulldogs, fünf Bagger und drei Holzpferde freuen. Außerdem wurden 10 neue Bücher zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurde dem Personal zum Jahresende eine Kleinigkeit zum Dank



Elternbeirat 2022/2023 v. li.: oben: Heikki Sieben, Karsten Beck, Guido Stadermann. Unten: Katrin Kuner, Maria Koecher, Michaela Heger, Carola Wolf

überreicht. Für die Unterhaltung wird aus dem "alten Budgettopf" im neuen Jahr noch ein Kasperltheater organisiert.

Wir danken dem alten Elternbeirat für das Engagement und blicken nun mit Freude auf dieses laufende Kita- / Kindergartenjahr.

Zum diesjährigen Elternbeirat wurden gewählt: Karsten Beck, Michaela Heger, Maria Koecher, Katrin Kuner, Heikki

Sieben, Guido Stadermann und Carola Wolf. Wir freuen uns auf viele schöne Aktionen, die wir unterstützen und planen dürfen und auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Einrichtungsteam.

Text + Foto: Sophia Eisner, Carola Wolf



Das Team des Elternbeirates im Kindergarten St. Anna für das Kindergartenjahr 2022/2023: v.li.: Veronika Frowein, Isabell Welack, Marina Held, Isabel Furtner, Franziska Summerer, Elena Staber, Sabine Fischer

NEUER ELTERNBEIRAT IM KINDERGARTEN ST. ANNA IN MOOSEN

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat im Kindergarten St. Anna gewählt. Wie schon im letzten Jahr übernimmt auch dieses Jahr Isabel Furtner den Vorsitz. Unterstützt wird sie wieder von Marina Held, Isabell Welack, Franziska Summerer und Elena Staber. Als neue Mitglieder sind Sabine Fischer und Veronika Frowein dazu gekommen. Wir freuen uns sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder einige Mütter gefunden haben, die den Elternbeirat und damit auch den Kindergarten unterstützen.

Text: Franziska Summerer, Foto: Claudia Lang

KINDERGARTEN ST. ANNA IN MOOSEN – MITTENDRIN IM NEUEN KINDERGARTENJAHR

Seit September sind wieder alle Räumlichkeiten unseres Hauses mit viel Leben gefüllt. Wir konnten gut starten – fast ohne coronabedingte Einschränkungen! Wie herrlich für uns alle.

Auch mit unmaskierten Erzieherinnen stehen jedoch alle neuen Kinder erst einmal vor der großen Herausforderung, gut an ihrer neuen Wirkungsstätte anzukommen und sich einzugewöhnen. Und alle bereits erfahrenen Kindergartenkinder sind neu auf der Suche nach einem guten Platz im großen Gruppengefüge.

Bis wir einander gut kennen und vertraut werden miteinander, dauert es ein Weilchen und dies darf auch so sein.

Heuer führt uns das Motto: „Sprache haben, kennenlernen, sich verstehen“ durch das Kindergartenjahr. Wie ein roter Faden taucht dieses Thema immer wieder bei den verschiedensten Angeboten und Aktivitäten auf, und wir suchen uns verschiedenste Schwerpunkte



St. Martin Umzug 2022 in Moosen

dazu aus. Es sind nicht nur die Sprachkompetenzen, die es im Kindergartenalter weiter zu entfalten und entwickeln gilt, nein, zum sich Verstehen gehört ja so viel mehr.

Und gerade die Kinder mit ihren individuellen, vielfältigen und natürlichen Ausdrucksweisen lassen sich von Laut- und Wortmalereien, von Sprache, mit Musik und Bewegung, von Wahrnehmungsspielen aller Art und vielem mehr begeistern und anregen.

Wir haben die ersten Feste, wie Kirchweih, Erntedank und St. Martin zusammen gefeiert und sind zusammen wieder gut unterwegs durchs Kindergartenjahr 2022/2023.

Text: Helga von Stackelberg
Foto: Sabrina Unterseher

NEUWAHLEN BEIM FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Seit nunmehr 19 Jahren gibt es die „Mittagsbetreuung“ in der Grundschule Söllhuben. Diese wird vom Förderverein Söllhuben organisiert und von den Damen der Mittagsbetreuung durchgeführt. Zusätzlich dazu unterstützt der Förderverein die Schule finanziell bei verschiedenen Projekten.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2022/23 wurden bei der jährlichen Hauptversammlung die Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Nach mittlerweile vier Jahren wurden Maria Hirthe, Sandra Gmeiner, Josefine Hollinger und Angelika Rothmayer verabschiedet. Wir bedanken uns recht herzlich für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Als neue Vorstandschaft stellen sich vor:

Theresa Maier, 1. Vorsitzende
Barbara Brunner, 2. Vorsitzende
Elisabeth Wörndl, Kassierin
Michaela Heger, Schriftführerin

Bei einem netten Treffen lernten sich die neue Vorstandschaft, die Mittagsbetreuerinnen und die Schulleitung kennen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Foto + Text: Michaela Heger



Vorne v.li.: Karin Tiefenthaler, Anneliese Müller, Melanie Dräxl, Annemarie Haas. Hinten v. li.: Angelika Aschbacher, Ursula Mohr, Rosi Furtner, Theresa Maier, Barbara Brunner, Elisabeth Wörndl, Michaela Heger, Michaela Eibl



Bürgermeister Christoph Vodermaier war zu Gast in der 1b der Annette-Thoma-Grundschule Riedering.

BESUCH DES BÜRGERMEISTERS IN DEN GRUNDSCHULEN RIEDERING UND SÖLLHUBEN

Am Schuljahresanfang bekamen die neuen ABC-Schützen der Riederer und Söllhubener Grundschule einen Überraschungsbesuch. Bürgermeister Christoph Vodermaier klopfte an die Klassenzimmertüren und stellte sich den Schulstartern vor. Als Begrüßungsgeschenk hatte er für jeden Schüler eine Brotzeitbox mit einem Apfel mitgebracht. Diese gesunde Brotzeit schmeckte jedem. Vielen Dank für Ihren Besuch, Herr Vodermaier!

Text + Foto: Anna Boldinger, Lehrerin

BEWEGUNGSTAG IN DER GRUNDSCHULE RIEDERING

Am 6. Oktober 2022 machten sich die dritten und vierten Klassen der Annette-Thoma-Grundschule Riedering gleich in der Früh auf, um in zwei Gruppen um den Tinninger See zu joggen bzw. zu walken.

Zurück an der Schule versorgte der Elternbeirat die fleißigen Sportler in der Aula mit aufgeschnittenem Gemüse, Weintrauben und liebevoll hergerichteten Broten. In der Zwischenzeit durften die ersten und zweiten Klassen einen abwechslungsreichen und spannenden Bewegungsparcours in der Turnhalle erkunden. Zuletzt hatten auch die Dritt- und Viertklässler noch die Möglichkeit, die Stationen in der Turnhalle auszuprobieren,

PFLANZEN UND VERKOSTEN MIT DER GÄRTNEREI PUMMERER

Am 5.10. hat die 2. Klasse der Annette-Thoma-Grundschule Riedering im Rahmen des HSU-Unterrichts die Gärtnerei Pummerer in Tinning besucht. Herr Pummerer erklärte uns die verschiedenen Gemüsesorten, und wir durften alles einmal durchprobieren.

Damit es auch in unserem Schulbeet bald so gut wächst wie in der Gärtnerei, besuchte uns am 14.10. Herr Pummerer in der Schule. Er kam mit seinem großen Auto und brachte für jedes Kind fünf Feldsalatpflanzen mit.

In Reih und Glied setzten wir die kleinen Pflänzchen. Wenn alles gut wächst, kann der Salat schon kurz vor Weihnachten geerntet werden. Bis dahin müssen wir uns jeden Tag gut um unsere Pflänzchen kümmern.

Text + Foto: Birgit Huber-Pohl, Lehrerin

DER ELTERNBEIRAT DER ANNETTE-THOMA-GRUNDSCHULE STELLT SICH VOR

In diesem Schuljahr fanden gemäß der Turnusbestimmungen zur Wahl des Elternbeirats keine Neuwahlen statt, so dass sich der Elternbeirat 2022/2023 größtenteils aus den letztjährigen Mitgliedern zusammensetzt.

Wir verabschiedeten uns von Kathrin Landwehrs und bedanken uns für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gleichzeitig dürfen wir mit Melanie Trum ein neues Mitglied in unserem Elternbeirat begrüßen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Falls Sie uns als Eltern von Schülern der Annette-Thoma-Grundschule kontaktieren wollen, Wünsche, Anregungen und Vorschläge haben, nutzen Sie doch bitte unsere neu eingerichtete E-Mail-Adresse: Elternbeirat@grundschule-riedering.de

Text: Andrea Daxer, Foto: Angela Bauer



Die Schülerinnen und Schüler genossen die Bewegung an der frischen Herbstluft.

bevor für alle Kinder ein sportlicher und bewegungsintensiver Tag zu Ende ging.

Text: Michaela Eibl, Rektorin. Foto: Birgit Huber-Pohl, Lehrerin



Mit Feuereifer dabei! Die 2. Klasse beim Bepflanzen des Hochbeetes.



oben v. li.: Kathrin Kambor, Roswitha Hamberger (Stellvertretende Vorsitzende), Petra Loferer. Bild unten v.li.: Melanie Trum, Andrea Daxer (Vorsitzende)



Tradition und Brauchtum

Stolz begeisterten die jungen Trachtler ihre Schulkameraden mit ihren Tänzen und Plattlern.

KIRTAMONTAG IN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Wie es in Söllhuben Tradition ist kam am Kirtamontag auch heuer wieder der Trachtenverein. Alle Kinder der Klassen 1 bis 4 tanzten freudig zur „Ziach“ und bekamen eine Einführung zum Brauchtum. Anschließend wurden alle vom Elternbeirat mit selbstgebackenen Kirtanudeln verwöhnt.

Text + Fotos: Angelika Aschbacher, Konrektorin, Evi Fischer



„KLINGENDE STUNDE“ IN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Mit großen Augen lauschten die Kinder der GS Söllhuben der musikalischen Darbietung der Bläserklasse, die vom Musikförderverein unterstützt wird.

Auch der „Zapfenstreich“ präsentierte sein Können und erntete tosenden Applaus. Eingeleitet wurde diese „Klingende Stunde“ vom stimmungsvollen Gesang der ganzen Schule mit dem Lied „Mia san olle do“.

Text + Foto: Angelika Aschbacher, Konrektorin



Leise lauschten die Kinder den Klängen des „Zapfenstreichs“



SPANNENDER TAG RUND UM DEN WALD

Unter dem Motto „Der Wald ruft!“ verbrachte die 3. Klasse einen aufregenden Tag zusammen mit dem Jäger Franz Hollinger. Die Schüler erfuhren allerhand Spannendes über den Wald und kamen glücklich als kleine Waldforscher nach Hause.

Text + Foto: Angelika Aschbacher, Konrektorin



Viel Wissenswertes über den Wald gab es von Franz Hollinger zu hören.



V. li.: Bürgermeister Christoph Vordermaier, stv. Geschäftsleiter Hannes Lang, Michaela Ruml, Conny Peter, Brigitte Staudacher, Michaela Hippe, Dorothea Hippe, Franz Polland (Verkehrswacht RO), PHM Maria Thome

UNSERE SCHULWEGHELPER – DIE „GELBEN SCHUTZENGELE“ DER GEMEINDE

Mit einem gemeinsamen Abendessen hat sich Bürgermeister Christoph Vordermaier im Namen der Gemeinde Riedering im November bei den Schulweghelferinnen und Schulweghelfern für ihr ehrenamtliches Engagement bedankt. „Unser Schulweghelferkreis ist eine wertvolle Säule der Gemeinde,“ betonte er in seiner Begrüßung.

Auch Franz Polland, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Rosenheim, und Polizeihauptmeisterin Maria Thome, waren gekommen, um gemeinsam mit Bürgermeister Vordermaier Dorothea und Michaela Hippe, Michaela Ruml und Brigitte Staudacher zu ehren, die seit 20 Jahren für die Schulwegsicherheit der Schulkinder im Herzen Riederings sorgen.

Bei dieser Gelegenheit wurde Renate Unterhuber verabschiedet, die sich sechs Jahre lang im Schulweghelferkreis engagiert hatte.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke

DER WALDKINDERGARTEN RIEDERING INFORMIERT

Im Waldkindergarten Riedering gibt es eine neue Leitung!
Ab sofort ist Frau Lydia Fuchs die Ansprechpartnerin im Waldkindergarten.

*Schon heute sind alle interessierten Familien herzlich eingeladen....
.... zum „Tag des offenen Waldes“ am 3. März 2023 um 14 Uhr
in der Waldhütte im Waldkindergarten Riedering*

Lydia Fuchs

Leitung Waldkindergarten Riedering, „Die Waldwichtel e.V.“
Pattinger Straße 1, 83083 Riedering, Tel. 0170 2889642

Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 8:00 – 8:30 und 13:00 – 14:00 Uhr und Mi 8:00 – 13:00 Uhr

*Bald schneit es
wieder und bedeckt
die Welt um uns
rum mit weißem
Schnee...*

Weißt du eigentlich, wie Schnee entsteht??

Dann pass mal auf:

Durch Wind und Sonne verdunstet Wasser von der Erdoberfläche, zum Beispiel von Meeren, Seen und Flüssen. Der Wasserdampf wird von der Luft aufgenommen und steigt nach oben. Da die Temperatur immer niedriger wird, je höher es geht, kühlt auch der Wasserdampf ab. So werden aus Wasserdampf Wassertropfen. Wenn es jetzt in dieser Jahreszeit sehr kalt wird, gefrieren diese Wassertropfen in der Luft und außen herum bilden sich Eiskristalle. Sie werden immer größer und schwerer und fangen an, auf die Erde zu fallen.

Wenn wir Glück haben und die Luft kalt ist, schmelzen die Schneeflocken nicht. Sonst würden sie wieder als Regentropfen bei uns ankommen. Wenn sie gefroren bleiben, fallen sie schließlich als Schneeflocken zu uns auf die Erde. Bleibt nur zu hoffen, dass auch der Boden der Jahreszeit entsprechend kalt ist, der den glitzernen Schnee nicht gleich wieder schmelzen lässt.

Ich freu mich schon, wenn die Natur ein weißes Kleid tragen wird. Wenn du magst, kannst du schon mal überlegen, welchen lustigen Schneemann du bauen wirst.

Text: Elke Wagenstaller, Foto: Pixabay



IMMOBILIENMARKT

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder Ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5 € zzgl. 19 % MwSt. eine Anzeige zu veröffentlichen.

STELLENMARKT

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de.

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Frühes Forschen Rosenheim www.fruehes-forschen-rosenheim.de	Freiberufliche Kursleiter(innen) Raum Rosenheim/Miesbach mit naturwissenschaftlicher Ausbildung/Studium und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern. Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten, Führerschein Klasse B und Auto.	An naturwissenschaftlicher Arbeit mit Kindern interessiert? Dann freut sich Dr. Andrea Huber auf Ihre Kontaktaufnahme: Tel. 0152 082 182 49 office@fruehes-forschen-rosenheim.de
Physiotherapie Schimanski www.physiotherapie-schimanski.de	Wir suchen Verstärkung durch einen Physiotherapeuten m/w/d für 20–30 Std./Woche.	Interesse an einem abwechslungsreichen und ausbaufähigen Aufgabengebiet? Auf eine Kontaktaufnahme freut sich Uwe Schimanski. Tel. 0160 7831745 us@physiotherapie-schimanski.de
Nettes wachsendes Team einer Reinigungsfirma in Stephanskirchen	Suchen ab sofort flexible Mitarbeiter (m/w/d) für Reinigung von Büros, Privathaushalte, Schulen etc. in Teilzeit (25 Std./Woche). 1.450 € brutto/Monat (Einstieg) + Bonuszahlungen + Weihnachtsgeld und Mitarbeiter auf 520 € Basis/13 €/Std. (Einstieg) Arbeitszeiten können flexibel gestaltet werden, wir kommen Ihnen gern entgegen. Auto/ Führerschein sind von Vorteil aber nicht zwingend notwendig.	Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Tel. 0176 25294975 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen in jedem Fall zurück)

MACHEN SIE MIT – SCHICKEN SIE UNS WEITERHIN IHRE BEITRÄGE UND ANREGUNGEN!

Ihre „Gmoa, Land und Leit“ lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Organisationen, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg des Gemeindeblattes bei. Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de. Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen. Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie, Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden – lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen Ihnen eine gute Zeit. Ihre GLL-Redaktion.

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036 9064 -11) oder direkt im Rathaus abgeben. Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036 9064-0. Anzeigendaten per Mail bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, kontakt@tomsarthouse.de.

ANZEIGENGRÖSSEN:

Insel, 58 x 58 mm
Preis: 80,- Euro zzgl. MwSt.

1/8 Seite quer, 121 x 58 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt.

1/4 Seite quer, 185 x 65 mm
Preis: 205,- Euro zzgl. MwSt.

1/8 Seite hoch, 58 x 120 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt.

1/2 Seite, 185 x 132,5 mm
Preis: 330,- Euro zzgl. MwSt.

Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.

1/1 Seite Satzspiegel, 185 x 265 mm
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

1/1 Seite abfallend, 210 x 297 + 3 mm Beschnitt
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

ACHTUNG **Sonderkonditionen bei Abobuchung:** Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf je eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Die Anzeigenbestellung gilt für Ausgabe / n

.....

Firma / Ansprechpartner

.....

Straße / Hausnummer

.....

Ort / Postleitzahl

.....

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

WICHTIGE HINWEISE ZUR DATENVORBEREITUNG:

ANZEIGENFORMAT:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden. Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- Euro pro Spalte für jeden weiteren Millimeter. (Satzspiegel 3-spaltig)

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

DATEIFORMATE: Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, JPG oder TIFF. Bei allen Daten Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

BILD- UND GRAFIKAUFLÖSUNG: Bei „Pixeldaten“ wie Bildern oder Anzeigen im JPG, TIFF oder sonst. Formaten muß die Auflösung für die gebuchte Anzeigengröße min. 300 dpi betragen. Bilder mit einer geringeren Auflösung (z. B. 72 dpi, wie im Internet üblich, führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Druck.

Haftungsausschluss: Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

Wir helfen gerne.

TOMS ARTHOUSE GMBH
Grafik . Design . Illustration

08036 9085580

kontakt@tomsarthouse.de
www.tomsarthouse.de

*Die Redaktion
von gmoa, land & leit sowie
TOMS ARTHOUSE wünschen
allen Leserinnen und Lesern
festliche Weihnachtstage
und alles Gute für 2023!*